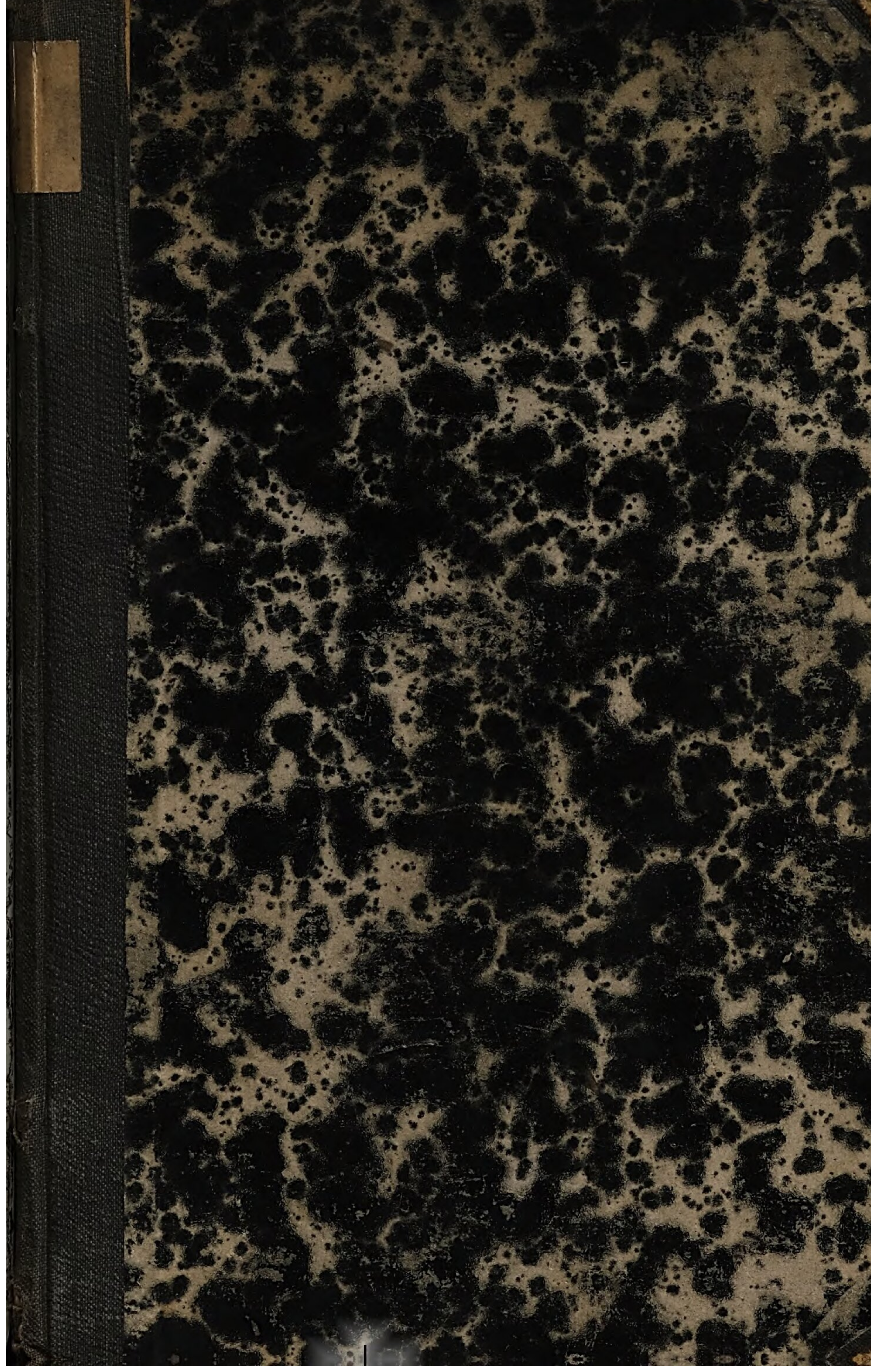




Philol.

0
444

Von dem Verfasser dieses Lehrganges sind ebenfalls im Verlage der Unterzeichneten erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Praktischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der französischen Sprache. Zweiter Cursus. Neununddreißigste Auflage. brosch. 7¹/₂ Sgr.

Grundzüge der englischen Aussprache, für Gymnasien und Realschulen. Zweite Auflage. brosch. 7¹/₂ Sgr.

Praktischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der englischen Sprache. Erster Cursus. Fünfte Auflage. brosch. 7¹/₂ Sgr.

Praktischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der englischen Sprache. Zweiter Cursus. Fünfte Auflage. brosch. 7¹/₂ Sgr.

Praktischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der italienischen Sprache. Erster Cursus. Vierte Auflage. brosch. 7¹/₂ Sgr.

Praktischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der italienischen Sprache. Zweiter Cursus. Dritte Auflage. brosch. 7¹/₂ Sgr.

Italienisches Gesprächbuch für höhere Töcherschulen. brosch. 9 Sgr.

Nouvelle Méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise. Premier Cours. Huitième édition. Broché. 7¹/₂ Sgr.

Nouvelle Méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise. Second Cours. Deuxième édition. Broché. 7¹/₂ Sgr.

Nouvelle Méthode pratique et facile pour apprendre la langue italienne. Premier Cours. Deuxième édition. Broché. 7¹/₂ Sgr.

Nouvelle Méthode pratique et facile pour apprendre la langue italienne. Second Cours. Deuxième édition. Broché. 7¹/₂ Sgr.

Petit livre de conversation italien-français à l'usage des Institutions de Demoiselles. Broch. 9 Sgr.

Italian Conversation Book for young Ladies. Broch. 9 Sgr.

Französisches Lesebuch für Gymnasien und höhere Bürgerschulen. Erster Theil. Für die unteren und mittleren Classen. Neunzehnte Auflage. 8. brosch. 15 Sgr.

Französisches Lesebuch für Gymnasien und höhere Bürgerschulen. Zweiter Theil. Für die oberen Classen. Dritte Auflage. 8. 15 Sgr.

Französisches Lesebuch für höhere Töcherschulen. Vierzehnte Auflage. brosch. 15 Sgr.

Englisches Lesebuch für höhere Töcherschulen. brosch. 15 Sgr.

Englisches Lesebuch für Gymnasien und Realschulen. gr. 8. 20 Sgr.

Französisches Gesprächbuch für höhere Töcherschulen. brosch. 9 Sgr.

Handbuch der französischen Umgangssprache. Dreiundzwanzigste Auflage. brosch. 12¹/₂ Sgr.

Ferner erschienen in unserem Verlage:

An English Grammar for the use of the Germans. By Dr. A. Baskerville. **Second édition.** 8. Broch. 20 Sgr.

A practical German Grammar, being the shortest and easiest Method of acquiring a thorough knowledge of the German language. By Dr. A. Baskerville. 8. Geb. 1¹/₃ Thlr.

English Reading Book. Englisches Lesebuch für Anfänger. Mit erläuternden Anmerkungen und einem vollständigen Wörterbuche. Zum Schul- und Privatgebrauch. Von Dr. J. H. Ahn. Kl. 8. Brosch. 20 Sgr.

Deutsches Handwörterbuch.

Neue, sorgfältig durchgesehene,
vielfach verbesserte und stark vermehrte Auflage.

Chr. Wenig's

Handwörterbuch der deutschen Sprache,

mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung,
nebst Angabe der nächsten sinnverwandten und der gebräuchlichsten
Fremdwörter und Eigennamen.

Vierte Auflage,

bearbeitet von

Dr. L. Kellner,

Regierungs- und Schul-Rath in Trier.

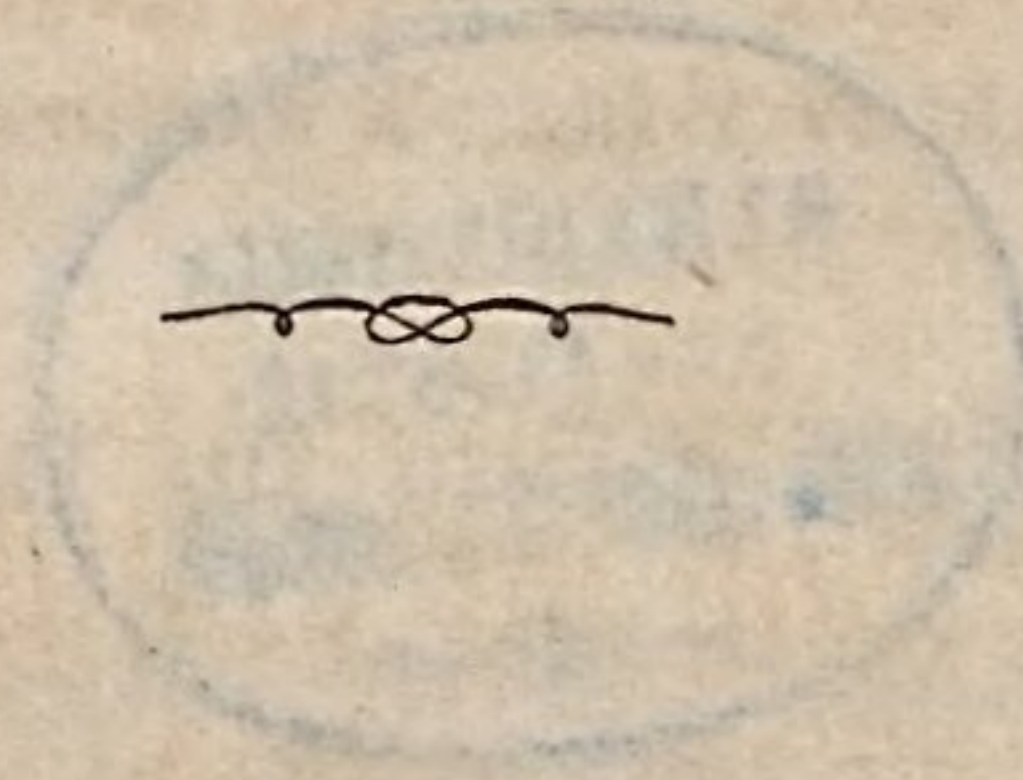
Lexikon-Format. 63¹/₂ Bogen. Elegant broschirt.

Preis 2 Thlr. 15 Sgr.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln.

Praktischer Lehrgang
zur
schnellen und leichten Erlernung
der
französischen Sprache.

Von
Dr. F. Ahn.



Erster Cursus.

Hundertundsechzigste Auflage.

Köln, 1868.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Narau, bei H. R. Sauerländer. Zürich, bei Drell, Füßli u. Comp.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Verordneter Zehrgang

III

So sollen und leisten Euer Euer Euer

179

Verordneter Zehrgang

179



St. Peter Church

Verordneter Zehrgang

179

179, 1808

Verordneter Zehrgang
St. Peter Church
Verordneter Zehrgang
St. Peter Church
Verordneter Zehrgang
St. Peter Church

V o r w o r t

zur ersten und zweiten Auflage.

Der vorliegende Lehrgang ist für den ersten Unterricht in der französischen Sprache bestimmt; er will den natürlichen Gang, auf welchem Kinder zur ersten Kenntniß und zum ersten Gebrauche ihrer Muttersprache gelangen, möglichst nachahmen, und auf den Gebrauch einer geordneten Grammatik und die Lectüre größerer Lesebücher vorbereiten. Obgleich derselbe alles Erlernen von Regeln ausschließt, so ist er selbst doch nicht ohne Regel entstanden, sondern befolgt eine nach bestimmten Grundsätzen fortschreitende Methode. Der verstorbene Rector Seidenstücker hat diese Methode zuerst vorgezeichnet, wir haben es nur versucht, sie näher zu entwickeln und durchzuführen.

Aachen, im Juni und December 1834.

Vorwort zur Dritten Auflage.

Die gute Aufnahme, welche dieses Büchlein gefunden, und der überaus günstige Erfolg, welchen der Unterricht nach demselben geliefert, ist die beste Bürgschaft für die Zweckmäßigkeit der darin befolgten Methode. Der Verfasser hat es für unnöthig erachtet, in eine Auseinandersetzung derselben einzugehen, da sie in ihrer Einfachheit dem verständigen Lehrer von selbst sich erschließen wird. Wer aber beim Gebrauche des Buches sich damit begnügen wollte, den Schüler eine fortlaufende Uebersetzung der darin gegebenen Aufgaben machen zu lassen, der würde den Sinn der Methode höchst verkennen, und von dem überraschenden Resultate, das sie gewährt, keine Vorstellung haben können. So wie das Kind seine Muttersprache durch tausendfache Wiederholung derselben Rede, durch unendliche Abwechselung und Ver-

mannichfaltigung derselben Formen erlernt, so soll auch der Schüler die fremde Sprache durch immer wiederkehrende, einander ergänzende und erläuternde Uebungen sich zu eigen machen. Lesen, Schreiben, Sprechen, Verstehen des Gegebenen und Selbstbilden eines Gleichen oder Aehnlichen müssen sich naturgemäß, in gemeinschaftlicher Uebung vollbringen. Wenn auch die Art, wie der Stoff im Lehrgange verarbeitet und geordnet worden, schon wesentlich zu dieser Verschmelzung und gegenseitigen Durchdringung beiträgt, so bleibt derselbe immerhin eine starre Masse, in die der Lehrer erst Leben und Bewegung bringen muß. Es versuchen, ihm hierzu eine besondere Anweisung zu geben, hieße den Geist an den todten Buchstaben fesseln und die Individualität aller Lehrer und Schüler in eine einzige auflösen wollen. Darum möge das Büchlein auch diesmal ohne methodische Anleitung und in seiner vorigen Gestalt hinausgehen und den Kreis seiner vielen bereits gewonnenen Freunde fort und fort zu vergrößern suchen.

Aachen, im December 1835.

Vorwort zur zweiundachtzigsten Auflage.

Auf den Wunsch vieler Lehrer habe ich dem Lehrgange eine kurze Darstellung der Aussprache nebst Uebungen beigelegt. Obgleich dieselbe am Eingange des Buches steht, so ist sie doch dazu bestimmt, nur neben dem Lehrgange gebraucht und nur allmählich mit dem Schüler vorgenommen zu werden. Der Schüler soll die im Lehrgange vorkommenden Wörter und Wortverbindungen immerhin nur durch Vorsprechen des Lehrers erlernen; das lebendige Wort kann durch keinerlei Anweisung ersetzt werden.

Neuß, im October 1854.

Dr. Ahn.

Kurze Darstellung der Aussprache.

I. Die Vokale.

A und I.

1. Der Vokal a lautet am Ende der Wörter überall und in der Mitte meistens wie das kurze deutsche a in Fall, Ball, z. B.: ma, ta, mal, bal, canal (wie canall, nicht canahl), fatal, parla, alarma. — i wie im Deutschen, z. B.: ami, mari, abri, hardi, midi, fini, actif, captif, amical, radical, imita, limita, nia, plia.

O.

2. Der Vokal o lautet meistens wie im Worte offen: Mol, fol, cor, porta, dormir, polir, motif, bocal, total, doctoral, adora, radota, profita, fortifia, notifia, optatif, nominatif, philosopha, monopola.

Anmerkung. Nur in wenigen Fällen hat das o den geschlossenen Laut wie im Deutschen, z. B. in rose, prose; das o muß daher im Französischen meistens ganz offen gesprochen werden.

É.

3. Das é, mit dem accent aigu, lautet wie e in Reh: Blé, pré, parlé, été, épi, trésor, altéré, modéré, pénétré, écarté, préposé, trinité, fidélité, délibéré, obéi, créé, piété, réitéré, prodigalité.

E.

4. Das e, ohne Accent, ist am Ende eines Wortes lautlos: Rame, pape, rare, dire, lire, pile, mode, robe, botte, molle, bonne, porte, barbe, table, titre, libre, notre, votre, ordre, arme, arbre, cabane, malade, aride, marine, école,

madame, armée, matinée, partie, patrie, amie, folie, pliable, portable.

Anmerkung: In den einsilbigen, nur aus zwei Buchstaben bestehenden Wörtern lautet e wie kurzes ö: le, me, te, no, de. Eben so lautet e, wenn es zwischen zwei Konsonanten steht, die sich in der Aussprache nicht verbinden: re-lire, re-pli, re-tarda. Verbinden sich aber die beiden Konsonanten in der Aussprache, so ist e kaum hörbar: appelé, éleva, promenade, sprich app'lé.

È.

5. Das è, mit dem accent grave, lautet wie e in wer: Père, mère, frère, règle, nègre, modèle, fidèle, bière, amère, matière, portière, caractère, dernière, tabatière.

Das e ohne Accent vertritt oft die Stelle des è, wenn es nämlich als Inlaut zwischen zwei Konsonanten steht, von denen der letztere laut ist:

Bec, grec, bel, miel, mortel, criminel, éternel, perle, lettre, reste, direct, correct, ferme, terme.

U.

6. Der Vokal u lautet wie ü in Güte:

Une, prune, rude, dupe, dure, rue, ému, perdu, bruni, punir, public, pupitre, ordure, étude, rural, rupture, purgatif, utile, tulipe, brutal, puéril, réuni, murmure, numéro, futur, nudité, pluralité.

â, ê, î, ô, û.

7. Der accent circonflexe de hnt den Vokal, à lautet wie a h, é wie ä h, î wie i h, ô wie o h, û wie ü h:

Bâti, pâté, blâmé, âme, âne, pâle, pâte, blâme, câble, folâtre; fête, bête, tête, même, frêle, prêtre, fenêtre, grélé, prêté, poêle, alêne; île, dîme, abîme, épître; ôté, côté, pôle, drôle, nôtre, vôtre, apôtre, diplôme; mûr, mûrir, flûte, brûle, brûlé.

Ai.

8. Die Vokalverbindung ai lautet wie è, und ai wie é:

Faire, maire, traire, plaie, laine, faible, maigre, prairie, faiblir, laideur, futaine, capitaine, maison, raison; maître, naître, traîneur, aîné.

Im Narratif der 1. Conjugation und im Futur aller Zeitwörter lautet ai wie é :

Parlai, priai, prêtai, pleurai, promenai; parlerai, pleurerai, prêterai, prierai. Eben so in: j'ai, ich habe.

Au und Eau.

9. Au und eau lautet wie o in froh:

Autel, aumône, aurore, auditeur, étai, fléau, taupe, fraude, paume, paupière, fraudeur, cruauté; eau, rameau, tableau, drapeau, bureau, marteau, fardeau, beau, beauté.

Eu.

10. Eu lautet wie ö in Löwe:

Peu, feu, bleu, dieu, pieu, fleurir.

Folgt aber auf eu ein r oder eine stumme Silbe, so muß eu ganz offen gesprochen werden:

Peur, fleur, odeur, ardeur, porteur, docteur, débiteur, directeur, terreur, meuble, peuple, neutre, preuve.

Anmerkung. Eu (gehabt) lautet wie ü. Oeu lautet wie eu. voeu, boeuf, oeuf, coeur, soeur.

Ou.

11. Ou lautet wie u in gut, Kur:

Ou, mou, cou, trou, foule, coude, cour, pour, courte, doute, fourbe, boucle, amour, retour, oui, loué, louable, douane, douleur, fournir, matou.

Ui.

12. Der Doppellaut ui lautet wie üi (einsilbig):

Fuir, cuir, luire, fuite, tuile, étui, autrui, pluie, traire, produire, détruire, déduire.

Oi.

13. Der Doppellaut oi lautet wie oa (einsilbig):

Moi, toi, roi, noir, poil, boire, croire, boîte, moine, moineau, oiseau, toilette, poitrine, boudoir, plioir, étoile, étroite.

Y.

14. Y lautet wie i (nie wie ü) :

Lyre, type, pyramide, typographie, myriade, myrte.

Zwischen zwei Vokalen vertritt y die Stelle von ii, so daß
ay = ai-i (ä-i), oy = oi-i (oa-i), uy = ui-i (üi-i)
lauten :

Paya, égaya, boyau, noyau, déployé, royal, royaume,
tuyau, appuya.

II. Die Nasenvokale.

An, am;

En, em.

15. Der Nasenlaut an, am, en, em lautet ungefähr wie
ang' in sang:

Pan, écran, ruban, turban, brandir, branlé, fantôme,
friande; ambigu, amputé, amphibie, ambulatoire; encore,
entrée, denture, dentiste, encre, fendre, prendre, rendre,
entre, trente, trentaine, entendre, prétendre; emploi,
empereur, emporté, emblème, remplir, temple, tempête,
temporel.

Ain, ein;

In, im.

16. Der Nasenlaut ain, ein, in, im lautet ungefähr wie
äng' in ängstigen:

Bain, pain, gain, main, crainte, plainte, craindre,
plaindre, maintenir, poulain, airain, romain; frein, plein,
feindre, peindre, feinte, étreinte, empreinte; infirme, infini,
incliné, indolente, afin, enfin, bénin, malin, cousin; imbu,
impur, imprimé, imprudente, impropre, timbre, grimpé.

On, om.

17. Der Nasenlaut on, om lautet ungefähr wie ong' in
Onkel:

Mon, ton, bon, bonté, oncle, monde, montre, faucon,
démon, confondre; ombre, nombre, bombe, comte, rompre,
triomphe, comprendre, paraître, pronom.

Un, um.

18. Der Nasenlaut un, um lautet ungefähr wie öng' :

Un, brun, aucun, tribun, importun, lundi, parfum.

Oin.

19. Der Doppellaut oin lautet ungefähr wie o ä n g' (einsilbig) :

Loin, coin, foin, témoin, pointe, pointu, moindre, lointain.

Ien.

20. Der Doppellaut ien lautet am Ende der Wörter ungefähr wie i ä n g' :

Bien, rien, combien, le mien, le tien, le sien, gardien, maintien, comédien, italien.

Mit folgendem Konsonanten am Ende und in der Mitte der Wörter wie i a n g' :

Orient, client, patient, expédient; patience, audience, expérience, etc.

Ausgenommen: die Formen von venir und tenir (vient, viendrai, etc.) und chrétienté, in denen ä n g' gesprochen werden muß.

21. Die nasale Aussprache der Nasenvokale fällt jedesmal weg, wenn unmittelbar auf die Nasenlaute ein Vokal folgt, oder das n oder m verdoppelt ist:

Peine, reine, plaine, mine, fine, cousine, inutile, inégal, crime, rimé; une, lune, prune, plume, aucune, parfume, costume.

Man unterscheide: an und âne, fin und fine, plein und pleine, mien und mienne, bon und bonne, un und une, parfum und parfume, incarné und inutile, impossible und immortel.

Anmerkung. Gegen die Aussprache der Nasenlaute wird am meisten gefehlt, da sie sich durch deutsche Buchstaben nicht bezeichnen läßt; vor Allem hüte man sich, bei der Aussprache derselben das n oder m hören zu lassen.

III. Die Konsonanten.

C.

22. Das c lautet vor e und vor i scharf wie unser *ß*, im Uebrigen immer wie *f* :

Ce, cela, célérité, centre, certain, place, grâce, force, berceau, cèdre, célèbre, céleste, ciel, citron, circonflexe, cire, racine, ceci, celui, celle, prince, principe, principal, cité, malice, facile, participe, précipice, préface, pouce, nièce.

Carte, canon, captif, capitale, turc, bec, grec, public, due, cou, clou, contre, curé, clarté, crédule, crime, craindre, aucun, couteau, caisse, colonne, cause.

Soll c vor a, o, u wie *ß* lauten, so wird es mit der Cedille bezeichnet:

Façon, façade, reçu, aperçu, força, maçon, garçon, conçu, plaça, perça, leçon, menaça.

G.

23. Das g lautet vor e und i wie *g* in *Genie*, sonst immer wie *g* in *groß*:

Génie, genou, germe, gémir, général, girafe, giron, agir, religion, gêne, gendre, gendarme, page, fromage, origine, ange, orange, étrange, rouge, légère, large, piège, cortége, éloge, courage, déluge, giberne, éponge.

Grâce, groupe, garnir, garantir, garçon, aigrir, aigreur, degré, tigre, gratitude, aigle, gâteau, aigu, agréable, grandir, garde, gloire.

Anmerkung. Soll g vor a, o, u wie das weiche g in *génie* lauten, so schaltet man ein lautloses e ein: mangea, pigeon, geolière, vengeance, rougeole, bougeoir. Eben so gibt man dem g vor e und i den harten Laut durch ein eingeschaltetes u: guide, guerre, guérir, rigueur, langue, figue, fatigue.

J.

24. Das j lautet wie *g* vor e und i:

Jardin, jour, jeu, joli, jambe, jambon, déjà, bijou, joueur, jeudi, jeune, juge, joie, jaune, journal, injure, ajouté, jumeau, majeur, réjouir.

Ch.

25. Ch lautet wie das deutsche *sch*:

Chacun, chapeau, chêne, chef, chose, choisir, chicane, chambre, caché, cloche, cruche, marche, mouchoir, bouche, manche, chair, fraîche, pêcheur, chagrin, chaleur, chandelle, riche, mouche, charade.

S.

26. Das s zwischen zwei Vokalen lautet wie das deutsche *f*:

Maison, poison, usure, asile, remise, chemise, oiseau, rasoir, cousin, curiosité, collision, confusion, artisan,

composé, arrosoir, abusé, amusé, aisé, aisance, plaisir, paisible, prison, présence, usage.

Dagegen ist s ganz scharf wie unser *ß* im Anfange eines Wortes und so oft ihm ein Konsonant vorhergeht:

Soupe, santé, soeur, sûr, seul, se, soi, salle, siège, source, singe, son, sage, sable, sac, séjour, sortir, surprise, superbe, safran, suffire, sensible, personnel, consentir, considérable, servir, verser, renverser, pensée, consume, bourse, persécuté, insulte, dépensé, insecte, pinson, ensemble, censure, consolé.

Steht das s verdoppelt (ss), so hat es den scharfen Laut:

Assuré, aussi, issu, essai, chaussure, poisson, assiette, assidu, brosse, pelisse, colosse, essence, ruisseau, moisson, blessure, finisse, reçusse, parlasse.

Sc vor e und i lautet wie das scharfe s:

Scène, sceau, scel, scie, sceptre, science, conscience, discipline.

Dagegen vor a, o, u und einem andern Konsonanten wie k: scandale, scorpion, sculpture, scrupule.

Z.

27. Das z lautet wie das weiche s, wie unser *ß* in Nase:

Gazon, gazette, zèle, zélé, zéro, zône, zèbre, onze, onzième, douze, douzième, treize, treizième, seize, seizième, zéléateur, bazar, zodiacal, alezan, amazone, trapèze, Zénon, Zélande.

V.

28. Das v ist etwas schärfer als unser *w*; bei der Aussprache desselben wird die Unterlippe sanft an die oberen Zähne gepreßt:

Vanité, vertu, voir, vis, ventre, vie, vécu, vol, vapeur, vacance, verbal, votre, voici, voilà, voisin, pouvoir, savoir, cheval, chèvre, chauve, naval, navire, cuivre, livre, grave, ovale, oisive, proverbe, nouveau, bravoure, ouvrir, ivresse, province, pauvre, poivre.

X.

29. Das x lautet ganz wie im Deutschen in H*e*x*e*, A*x*e:

Axe, taxe, sexe, fixe, maxime, paradoxe, prétexte, excuse, excursion, extase, extérieur, extrême, expression.

Die Vorsilbe ex mit nachfolgendem Vokal lautet wie ègz.

Exemple, exilé, examiné, existence, exercice, exéc-
crable, exécuté, exigé, exacte, inexorable, inexacte.

T.

30. Das t lautet ebenfalls wie im Deutschen, nur hat es vor i in der Mitte eines Wortes häufig die scharfe Aussprache s, und lautet also ti wie si:

Action, attention, consolation, condition, conditionnel, partial, ineptie, essentiel, balbutié.

Anmerkung. Sonst behält t seine gewöhnliche Aussprache: amitié, pitié.

Qu.

31. Qu lautet wie unser ꝥ:

Que, qui, quoi, quel, quelque, lequel, laquelle, quantité, qualité, quarante, quérir, quitté, quittance, quatre, quatrième, jusque, puisque, lorsque, presque, quelqu'un, quelqu'une, Afrique, Amérique.

IV. Das geschleifte N und L.

Gn.

32. Das geschleifte n wird durch gn bezeichnet und lautet ungefähr wie nj':

Pignon, agneau, vignoble, rossignol, montagne, compagnon, campagne, signé, malignité, ligne, digne, règne, signal, ignorance, répugnance, besogne, ivrogne, peigné, soigné, borgne, épargné, enseigné.

Il und ill.

33. Das geschleifte l wird am Ende der Wörter durch il und in der Mitte durch ill bezeichnet und lautet ungefähr wie ilj' (Postillon, Lisie):

Postillon, cotillon, papillon, bastille, famille, fille, grille, jonquille, mantille, gentillesse, pointilleuse, il fourmille, il sautille, il pilla.

Anmerkung. Im Anfange eines Wortes lautet ill wie im Deutschen: illégal, illustre, illusion. Ebenso in den Wörtern: camille, tranquille, pupille, imbécille, mille und ville.

Geht dem il oder ill ein Vokal vorher, so ist das i lautlos, und es lautet dann ail wie a l j', eil wie e l j', ouil wie u l j' und euil wie ö l j':

Bataille, bataillon, bailli, saillir, paille, paillasse, tailleur, travail, portail, bétail, sérail; bouteille, abeille, corbeille, oreille, meilleur, soleil, conseil, sommeil; mouillé, citrouille, grenouille, bouillon, brouillerie; cuiller, feuille, feuillage, écureuil, fauteuil.

Anmerkung. In der heutigen Conversationssprache wird das geschleifte l so gesprochen, daß man nur den Votlaut hört: postillon, sprich posti-yon; tailleur, sprich ta-yeur; fille, sprich fi-ye.

V. Von den lautlosen Konsonanten.

H.

34. Das h ist lautlos in den meisten Wörtern:

Habile, humain, honnête, humble, humide, horrible, l'homme, l'heure, l'honneur, l'histoire, l'hôte, l'huile, l'haleine, l'herbe, le bonheur, le malheur, exhorté, dés-honoré.

In mehreren Wörtern ist das h aspirirt, und es wird ausgesprochen wie das deutsche h in stehen, gehen u. s. w.

La honte, la haine, le hêtre, le hibou, la halle, le hameau, la hardiesse, le houblon, hardi, hautain.

X und S.

35. Das x und s am Ende eines Wortes sind lautlos:

Deux, heureux, honteux, peureux, vertueux, faux, doux, jaloux, époux, prix, choix, poix, noix, chapeaux, chevaux; bas, las, pas, matelas, repas, mauvais, anglais, français, palais, très, après, nous, vous, trois, mois, procès, brebis, logis, héros, repos, abus, sans, dans, alors, toujours, je finis, tu vendis, je viens, tu viens, je parlais, tu parlais, je donnerais, tu donnerais, nous parlons, nous parlerions.

Anmerkung. Es ohne Accent ist ebenfalls lautlos: la porte, les portes, le frère, les frères, tu donnes, tu chantes, vous dites, vous faites, douces, jalouses, actives. In den einsilbigen: mes, tes, ces, les, lautet e wie è: mè, tè, cè, lè.

D und T.

36. Das d und t, so wie ds und ts am Ende eines Wortes sind lautlos:

Laid, froid, grand, rond, chaud, tard, quand, il vend, il répond, le marchand, les marchands, le nid, les nids, le renard, les renards, je vends, tu vends, je réponds, tu réponds; lait, lit, nuit, droit, mot, bientôt, aussitôt, fort, mort, avant, devant, vendant, absent, comment, le moment, les moments, l'art, les arts, le défaut, les défauts, l'esprit, les esprits, il peut, il veut, il fut, il avait, il était, il vient, il tient.

Anmerkung. In den Wörtern auf et hat e den è-Laut: sujet, objet, muet.

G und P.

37. Das g und p, so wie gs, ps, pt am Ende eines Wortes sind lautlos:

Le sang, le poing, le rang, les rangs, l'étang, les étangs, le faubourg, les faubourgs, long, longs; le drap, les draps, le loup, les loups, le champ, les champs, le coup, beaucoup, trop, sirop, le temps, le corps, prompt, il corrompt.

Er und Ez.

38. Die Endungen er und ez lauten wie é:

Premier, dernier, écolier, cordonnier, jardinier, danger, donner, parler, chanter, le berger, les bergers, le panier, les paniers; assez, chez, nez, donnez, finissez, vendez, venez, allez, vous partirez, vous resterez, vous parleriez, vous chantiez, vous vendiez, vous sortiez.

Anmerkung. In folgenden Wörtern lautet er und ers wie ère: mer, ver, fer, cher, fier, hier, hiver, amer; vers, envers, univers, je sers.

Ent.

39. Die Endsilbe ent bei Zeitwörtern ist lautlos:

Ils partent, ils disent, ils finissent, ils vendent, ils furent, ils avaient, ils étaient, ils donnèrent, ils reçurent, ils donneraient, ils seraient, ils auraient, qu'ils soient, qu'ils fussent, qu'ils parlassent.

40. Von zwei gleichen Konsonanten wird gewöhnlich nur einer ausgesprochen:

Abbé, accuser, accompagner, affaire, affirmer, offrir, souffrir, difficile, aller, ballon, colline, commettre, commerce, commencer, sommeil, année, annonce, bannir, sonner, cordonnier, frappé, apporter, appeler, appliqué, arrivé, corriger, arroser, terre, pierre, guerre, verre, attacher, quitter, attentif, muette, marotte, batterie.

Anmerkung: Beide c werden ausgesprochen vor e und i: accepter, accident spr. ac-cepter, ac-cident.

VI. Von der Bindung und Betonung der Wörter.

41. Wenn zwei auf einander folgende Wörter in so enger Verbindung mit einander stehen, daß beim Sprechen durchaus keine Pause zwischen denselben Statt finden darf, so werden sie wie ein Wort ausgesprochen. Endigt das erste Wort mit einem Konsonanten und fängt das zweite mit einem Vokal an, so wird der Endkonsonant, wenn er auch sonst lautlos ist, so ausgesprochen, als ob er der Anfangsbuchstabe des zweiten Wortes wäre. Das End-s und x lauten dann wie z. Zum Beispiel:

Les amis (sprich lê-zamis), les habits, les honneurs, nous avons (sprich nou-zavons), vous avez, ils ont, ils auront, vous êtes, vous étiez, ils étaient, nous allons, vous arrivez, ils aiment, tu as eu, tu as été, trois enfants, deux habits, nos armes, vos amis, mes arbres, les écoles, je n'ai pas eu, tu n'as pas été, je n'ai pas un sou, sans adieu, depuis une heure, aux enfants, aux amis, je veux y aller, vous y serez, peut-être, cet homme (sprich ce-thomme), cet enfant, est-il, est-elle, ils ont été, ils avaient été, que dit-on, dort-il, que disent-ils, avant une heure, devant elle, quant à moi, le livre dont elle parle, tôt ou tard, vingt écus, cent habitants, tout à coup, tout à l'heure, tout aussi bien.

Das weiche d wird bei der Bindung wie t gesprochen und das n des Nasenlautes verdoppelt, ohne daß die Nasalität verloren geht:

Vend-il, vend-elle, il prend intérêt, il répond à tout, c'est un galant homme, un savant auteur, quand on a, quand il partira; mon ami (sprich mon-nami), ton état, son

arrivée, un enfant, bon appétit, ancien ami, en plein air, j'en ai beaucoup, il n'en a point, en Italie, en hiver, rien au monde.

Anmerkung. Das Wörtchen *et* (und) wird nie mit dem folgenden Worte gebunden.

42. Im Französischen wird nicht, wie im Deutschen, der Ton auf die Stammsilbe des Wortes gelegt, sondern es schwebt der Accent gleichsam über jeder einzelnen Silbe und neigt sich am stärksten nach der Endsilbe hin. Der Anfänger thut daher am besten, jeder nicht lautlosen Silbe gleiche Betonung zu geben und nur die letzte etwas mehr hervorzuheben. Die Wörter *amour*, *carnaval*, *commençons* lauten daher: *ā-mour*, *cār-na-val*, *cōm-men-çons*. Man hüte sich vor Allem, daß man zweisilbige Wörter trochäisch, oder dreisilbige gar daktylisch ausspreche, etwa wie *parlons*, *parlez-vous*. Zwei oder drei Wörter, welche enge zusammen gehören, müssen wie ein Wort gesprochen und betont werden, daher *je n'ai pas*, nicht *je n'ai pas*.

Erste Abtheilung.

1.

Père, Vater.

le, der, den, die, das.

mère, Mutter.

la, die, der, den, das.

Le père, la mère.

2.

Frère, Bruder; soeur, Schwester; et, und.

Le frère et la soeur.

3.

Bon, bonne, gut; est, ist.

Le bon père, la bonne mère. Le père est bon, la mère est bonne. Le bon frère, la bonne soeur. Le frère est bon, la soeur est bonne.

4.

Mon, ma, mein, meinen, meine.

Mon père, ma mère. Mon bon père, ma bonne mère. Mon père est bon, ma mère est bonne. Mon frère et ma soeur. Mon bon frère et ma bonne soeur. Mon frère est bon, ma soeur est bonne.

5.

Un, une, ein, einen, eine.

Un père, une mère, un frère, une soeur. Un bon père, une bonne mère, un bon frère, une bonne soeur. Un père est bon, une mère est bonne. Mon père est un bon père, ma mère est une bonne mère. Mon frère est un bon frère, ma soeur est une bonne soeur.

6.

Ton, ta, dein, deinen, deine; a, hat; aussi, auch.

Ton père est bon, ta mère est bonne. Ton père a une bonne soeur, ta mère a un bon frère. Mon frère est ton

père. Mon père est aussi ton père, et ma mère est aussi ta mère.

7.

Le livre, das Buch.
la plume, die Feder.

grand, grande, groß.
petit, petite, klein.

Le livre est bon; la plume est bonne. Mon livre est petit, et ma plume est grande. Ton père a un bon livre, ta soeur a une bonne plume. Mon frère est grand, et ma soeur est petite. Ton petit frère et ta petite soeur. Ta soeur a ma plume, et ton frère a mon livre. Ton petit livre est un bon livre.

8.

J'ai, ich habe.

tu as, du hast.

J'ai un livre et une plume. Tu as un bon livre et une bonne plume. J'ai un bon frère; tu as une bonne soeur. J'ai un grand livre; mon frère a aussi un grand livre. Ma soeur a une petite plume. As-tu une soeur? J'ai une soeur et un frère. As-tu ma plume? J'ai ton livre et ta plume.

9.

Nous, wir; avons, haben.

le jardin, der Garten.

Nous avons un bon père et une bonne mère. Nous avons aussi un bon frère et une bonne soeur. Le jardin est grand. J'ai un petit jardin. As-tu aussi un jardin? Nous avons un grand jardin. Mon petit frère a aussi un jardin. Ma petite soeur a un bon livre. Nous avons un grand livre et une petite plume.

10.

Vous, ihr; avez, habt.

acheté, gekauft; vu, gesehen.

Vous avez un bon père et une bonne mère. Avez-vous aussi un bon frère? J'ai un livre. J'ai acheté un livre. Nous avons vu un grand jardin. Avez-vous vu le grand jardin? Mon frère a vu aussi un grand jardin. J'ai acheté une plume. As-tu acheté une bonne plume? As-tu vu mon livre? J'ai vu ton livre et ta plume. Avez-vous vu ma petite soeur? Mon père a acheté un jardin. Ta soeur a acheté un petit livre. Avez-vous vu mon frère? Nous avons vu ta soeur et ton frère.

11.

Notre, unser, unsere, unsern.
votre, euer, eure, euren.

oncle, Oheim.
tante, Tante.

Notre père est un bon père, et notre mère est une bonne mère. Mon père est ton oncle, et ma mère est ta

tante. Ton frère a vu notre mère. J'ai vu votre soeur. Avez-vous vu notre petit frère? Votre livre est bon. Votre frère a une bonne plume. Notre père a acheté un grand jardin. Nous avons vu votre oncle et votre tante. As-tu aussi vu notre jardin?

12.

Il, er, fie, es; elle, fie, er, es; mais, aber; très, sehr.

Mon père est bon; il a aussi un bon frère. Ma mère est bonne; elle a aussi une bonne soeur. Ton livre est petit, mais il est bon. Avez-vous vu notre jardin? Il est très grand. J'ai acheté une plume; elle est très bonne. Nous avons vu votre oncle, il a acheté un grand livre.

13.

Qui, welcher, welche, welches; que, welchen, welche, welches.

Nous avons un père qui est bon. Vous avez une mère qui est bonne. J'ai un livre qui est très bon. Ma soeur a une plume qui est très bonne. Le livre que vous avez acheté est bon. Le jardin que nous avons vu est très grand. As-tu vu le livre que mon frère a acheté? Le livre que votre frère a acheté est bon, mais il est très petit. J'ai acheté aussi un livre, mais il est grand. Votre oncle a le livre que vous avez vu.

14.

Le chapeau, der Hut,
la montre, die Uhr.
le canif, das Federmesser.
le cheval, das Pferd.

un enfant, ein Kind.
trouvé, gefunden.
perdu, verloren.
pour, für; où, wo, wohin.

J'ai un petit chapeau. Ton chapeau est grand. Mon frère a une montre. As-tu aussi une montre? Ma montre est petite, mais elle est très bonne. J'ai perdu un canif. Avez-vous trouvé mon canif? Ma mère a acheté un chapeau pour ma soeur. As-tu vu le chapeau que ma mère a acheté? Nous avons trouvé un livre. Avez-vous perdu un livre? Où as-tu acheté ta plume? Notre père a acheté un cheval. Votre oncle a un bon cheval. Nous avons vu le cheval que votre père a acheté. Mon frère est un enfant; il est très petit.

15.

Ce, cet, cette, dieser, diesen, diese, dieses.

Ce cheval est bon. Ce jardin est grand. Ce livre est petit. Cet enfant est notre frère. Cette plume est pour

ma soeur. Ce canif est pour mon oncle. J'ai trouvé un livre. Où avez-vous trouvé ce livre? Ma mère a acheté ce chapeau. Ton frère a vu ce cheval. Votre petit frère est un bon enfant. Où as-tu acheté cette plume? Cette montre est très bonne. Ce chapeau est pour cet enfant.

16.

Le fils, der Sohn.
la fille, die Tochter.
le cadeau, das Geschenk.
la lettre, der Brief.

reçu, erhalten.
vendu, verkauft.
écrit, geschrieben.
dans, in.

Mon oncle a un fils et une fille. J'ai vu ton frère et ta soeur. Nous avons reçu un cadeau. Avez-vous écrit une lettre? Ma soeur a reçu un chapeau. J'ai vendu mon cheval. As-tu aussi vendu ta montre? Où avez-vous trouvé cette lettre? Nous avons trouvé cette lettre dans notre jardin. Ce cadeau est pour votre tante. Votre fils est très petit, mais il est bon. Ma fille est très grande. Cette fille a un bon père et une bonne mère. Cet enfant est mon fils.

17.

Son, sa, sein, seinen, seine; ihr, ihren, ihre.

Mon oncle a perdu son canif et sa montre. Ma soeur a perdu son livre et sa plume. Mon père a vendu son cheval. Ma tante a aussi vendu son cheval. Où est votre oncle? Il est dans son jardin. Où est votre tante? Elle est dans son jardin. Ce père a perdu sa fille. Cette mère a perdu son fils. Mon oncle a acheté un chapeau pour son petit enfant. Cette lettre est pour ma soeur. Cette fille a écrit une grande lettre pour sa mère. Nous avons trouvé un livre dans ce jardin.

18.

Deine Mutter hat verloren ein Buch. Meine Schwester hat gefunden eine Feder. Wo habt ihr gekauft dieses Federmesser? Hast du gesehen unser Pferd? Wir haben gesehen ein großes Pferd. Euer kleiner Bruder hat eine gute Uhr. Unser Bruder ist groß, aber unsere Schwester ist klein. Ich habe einen Hut, welcher ist sehr groß. Das Federmesser, welches ihr habt gekauft, ist gut. Unser Oheim hat erhalten einen Brief. Dieser Sohn hat verloren seine Mutter. Diese Tochter hat verloren ihren Vater. Dieses Geschenk ist für dieses Kind.

19.

De, von; de mon père, von meinem Vater, oder: meines Vaters;
de ma mère, von meiner Mutter, oder: meiner Mutter;
de ton frère, von deinem Bruder, oder: deines Bruders;
de ta soeur, von deiner Schwester, oder: deiner Schwester;
de son oncle, von seinem, ihrem Oheim, oder: seines, ihres Oheims;
de sa tante, von seiner, ihrer Tante, oder: seiner, ihrer Tante;
de ce jardin, von diesem Garten, oder: dieses Gartens.

Le canif de mon père est bon. La plume de ma soeur est aussi bonne. Avez-vous vu le canif de mon frère? Le jardin de mon oncle est grand. J'ai vu le jardin de votre oncle. Notre père a acheté ce jardin de ta tante. Vous avez perdu la plume de ma soeur. Cet enfant est le fils de mon oncle. J'ai reçu un canif de notre tante. Nous avons reçu un cheval de votre oncle. As-tu vu le père de cet enfant? Ma tante a reçu une lettre de son père. Cette lettre est de ma mère. As-tu reçu ce cadeau de ton frère? Ce fils a perdu le livre de son père.

20.

A (à), an; à mon père, an meinen Vater, oder: meinem Vater;
à ma mère, an meine Mutter, oder: meiner Mutter;
à ce jardin, an diesen Garten, oder: diesem Garten.
je pense, ich denke; donné, gegeben; prêté, geliehen.

Je pense à mon frère et à ma mère. Mon fils a écrit une lettre à sa tante. Mon oncle a vendu son cheval à mon frère. J'ai donné mon canif à ma soeur. Ma tante pense à son fils et à sa fille. Le fils de notre tante est très bon. J'ai prêté mon canif à votre soeur. Avez-vous vendu votre jardin à mon oncle? Nous avons écrit une grande lettre à notre père. Ma tante a reçu cette lettre de sa fille. J'ai prêté à ton frère le canif que j'ai reçu de mon oncle. Nous avons donné une plume à cet enfant. As-tu prêté ton livre à ce bon enfant? Je pense à ce fils et à cette fille.

21.

Der Garten meines Oheims ist groß. Wir haben gesehen das Pferd deines Vaters. Habt ihr gefunden das Buch meiner Schwester? Ich habe erhalten diese Feder von meiner Tante. Hast du erhalten ein Buch von diesem Kinde? Wir haben geliehen unser Buch deinem Bruder. Habt ihr gefunden diesen Hut in eurem Garten? Wir haben geschrieben einen Brief an unsern Oheim und an unsere Tante. Deine Mutter hat gegeben eine Uhr meiner Schwester.

22.

Oncle, Oheim; l'oncle, der Oheim.	riche, reich.
ami, Freund; l'ami, der Freund.	pauvre, arm.
enfant, Kind; l'enfant, das Kind.	jeune, jung.
arbre, Baum; l'arbre, der Baum.	malade, krank.
homme, Mensch; l'homme, der Mensch, der Mann.	encore, noch.

L'ami de mon père est riche. J'ai vu l'ami de votre père. Cet homme est l'ami de mon oncle. L'enfant de cet homme est malade. Cet enfant est encore jeune. L'oncle de mon ami est très riche. Avez-vous vu l'arbre que mon père a acheté? Mon oncle a vendu cet arbre à votre père. L'homme que vous avez vu est très pauvre. Son fils est malade. Mon ami est un homme très riche. J'ai donné une plume à ce pauvre enfant. La tante de ce jeune homme est malade. Ce pauvre enfant a perdu son père.

23.

Le voisin, der Nachbar.	la voisine, die Nachbarin.
le cousin, der Better.	la cousine, die Base.
l'ami, der Freund.	l'amie, die Freundin.
le jardinier, der Gärtner.	la jardinière, die Gärtnerin.
l'homme, der Mann.	la femme, die Frau.

Cet homme est notre jardinier. Cette femme est notre jardinière. Notre voisin est très riche. Votre voisine est une bonne femme. Avez-vous vu mon cousin? J'ai vu votre cousin et votre cousine. Votre cousin est l'ami de mon frère. Ma soeur est l'amie de votre cousine. La bonne jardinière a perdu son enfant. La voisine de mon oncle a un très bon fils. Notre jardinier est le père de cet enfant. La fille de cette pauvre femme est malade. J'ai reçu un cadeau de ton cousin. Ma soeur a écrit une lettre à votre cousine.

24.

Unser Gärtner ist ein guter Mann. Eure Gärtnerin ist eine gute Frau. Dein Better ist der Freund meines Nachbars. Mein Freund ist der Oheim dieses jungen Mannes. Ich habe gekauft diesen Baum von diesem Gärtner. Unsere Nachbarin hat einen sehr guten Sohn und eine sehr gute Tochter. Hast du gesehen das Kind dieses armen Mannes? Ich habe gegeben mein Federmesser diesem armen Kinde.

25.

Plus, mehr; utile, nützlich; plus utile, mehr nützlich, nützlicher.
 sage, vernünftig; plus sage, vernünftiger.
 joli, jolie, hübsch; plus joli, plus jolie, hübscher.

plus grand, größer ; plus petit, fleiner ; que, als
 le mien, la mienne, der meinige, die meinige, das meinige.
 le tien, la tienne, der, die, das deinige.
 le sien, la sienne, der, die, das seinige, ihrige.
 le nôtre, la nôtre, der, die, das unsrige.
 le vôtre, la vôtre, der, die, das eurrige.

Mon canif est plus joli que le tien. Ma plume est plus grande que la tienne. Notre cheval est plus grand que le vôtre. Ton père est plus petit que le mien. Le jardin de votre oncle est plus grand que le nôtre. Cet homme est plus riche que notre père. Cet enfant est plus sage que ton petit frère. Le chapeau de ma soeur est plus joli que le mien. Ce livre est plus utile que le nôtre. As-tu trouvé un chapeau? Ma soeur a perdu le sien. Notre tante est plus riche que la vôtre. Notre oncle a un jardin qui est très grand, mais le vôtre est plus grand. Nous avons un livre qui est plus utile que le vôtre. J'ai donné mon canif à ton frère; il a perdu le sien. Le fils de notre jardinière a trouvé une plume dans notre jardin; il a donné la sienne à mon petit frère. Mon frère a donné sa plume à ma cousine qui a perdu la sienne.

26.

Le chien, der Hund.

le chat, die Katze.

la campagne, das Land.

la ville, die Stadt.

la maison, das Haus.

le soleil, die Sonne.

la lune, der Mond.

le thème, die Aufgabe.

facile, leicht.

difficile, schwer.

fidèle, treu.

agréable, angenehm.

honnête, rechtschaffen.

haut, haute, hoch.

Mon frère est encore jeune. Il est plus jeune que votre cousin. Cet homme est pauvre, mais ce jardinier est encore plus pauvre. Notre tante a une grande maison. Avez-vous vu la maison de notre tante? Cet enfant est plus sage que ma petite soeur. Ma cousine a un petit chat. J'ai donné mon petit chien à notre cousin. Le chien est plus fidèle que le chat. Votre voisin est pauvre, mais il est honnête. La jardinière est une très honnête femme. Le soleil est plus grand que la lune. La campagne est très agréable. La campagne est plus agréable que la ville. Notre ville est plus petite que la vôtre. Mon ami a un petit chien qui est très fidèle. Cet arbre est très haut; il est plus haut que le mien. Cette maison est très haute; elle est plus haute que la vôtre. Ton thème

est plus facile que le nôtre, mais le thème de mon cousin est très difficile.

27.

Hast du gesehen die Mutter dieses Kindes? Sie ist sehr arm; sie ist ärmer, als die Mutter unseres Gärtners. Habt ihr gesehen meinen Hund? Er ist größer, als der deinige. Mein Better hat auch einen Hund, welcher sehr treu ist. Dein Oheim ist reicher, als der unsrige. Diese Stadt ist sehr groß. Wir haben gekauft ein großes Haus. Dein kleiner Bruder ist sehr vernünftig; er ist vernünftiger, als der unsrige. Wir haben eine Tante, welche ist sehr reich.

28.

Celui, celle, derjenige, diejenige, dasjenige.

Ce canif est plus joli que celui de mon frère. Cette montre est plus jolie que celle de votre cousin. Cet arbre est plus haut que celui que nous avons vu dans votre jardin. Mon chapeau est plus petit que celui de votre soeur. Votre plume est plus grande que celle de votre ami. Le chien de votre voisin est plus fidèle que celui de notre tante. Ce thème est très difficile. Le thème de votre cousin est plus difficile que le vôtre, mais celui de ma soeur est encore plus difficile. La voisine de mon oncle a un petit chien qui est plus fidèle que celui de votre jardinier; mais le mien est encore plus fidèle. Mon thème est plus facile que le tien et que celui de ton frère.

29.

Der Mond ist kleiner, als die Sonne. Der Hund ist treuer, als die Katze. Dein Buch ist nützlicher, als dasjenige deines Betters. Der Hut deiner Schwester ist kleiner, als derjenige meiner Mutter. Das Haus unseres Gärtners ist größer, als dasjenige eurer Nachbarin. Der Freund unseres Oheims ist reicher, als derjenige seines Bruders.

30.

Henri, Heinrich.

de Henri, von Heinrich, Heinrich's.

à Henri, an Heinrich, dem Heinrich.

Charles, Karl.

Jean, Johann.

Louis, Ludwig; Louise, Luise.

François, Franz.

Guillaume, Wilhelm.

Bruxelles, Brüssel.

de Bruxelles, von Brüssel, Brüssels.

à Bruxelles, zu, in, nach Brüssel.

Vienne, Wien.

Cologne, Köln.

arrivé, angekommen.

s'appelle, heißt (nennt sich).

parti pour, abgereist nach.

Le fils de notre voisine s'appelle Charles, et sa fille s'appelle Louise. L'enfant de notre jardinier s'appelle

Guillaume. La tante de Ferdinand est arrivée, mais son père est parti pour Berlin. La soeur de Louis est très sage. Je pense à Louis et à Émilie. La soeur de Louise a écrit une lettre à Émilie. François a reçu cette plume d'un jeune homme qui s'appelle Jean. Henri a donné son livre à Ferdinand et sa plume à Joseph. Le cousin de Jean est parti pour Paris. Le chien de Charles est plus fidèle que celui de François. Nous avons donné notre petit chat à Guillaume. Ce canif est à Adolphe, et cette plume est à Jean. Notre tante est à Paris. Mon cousin est à Vienne. Ce jeune homme est de Bruxelles. Notre ami est de Cologne.

31.

Josephine hat verloren ihren Hut. Hast du gefunden das Federmesser des Heinrich? Karl's Vater ist sehr gut. Der Garten des Karl ist kleiner, als der deinige. Der Freund Joseph's ist abgereist. Mein Vetter ist angekommen. Wir haben erhalten einen Brief von Ludwig; er ist in Düsseldorf. Habet ihr gesehen Johann und Ferdinand? Wir haben geschrieben einen Brief an unsern Freund, welcher ist in Köln.

32.

Le père, der Vater.
la mère, die Mutter.
l'enfant, das Kind.
l'homme, der Mensch.
la fleur, die Blume.
la pomme, der Apfel.
la poire, die Birne.
la cerise, die Kirsche.

les pères, die Väter.
les mères, die Mütter.
les enfants, die Kinder.
les hommes, die Menschen.
content, zufrieden.
sont, sind, gehören.
aime, liebe, habe gern.
souvent, oft; toujours, immer.

Les pères sont bons, et les mères sont aussi bonnes. Les livres de mon oncle sont utiles. Les plumes de ma soeur sont petites. Les enfants de cet homme sont très sages. Les soeurs de mon ami sont bonnes. Avez-vous vu les livres de mon cousin? Nous avons trouvé les livres et les plumes de votre frère. La mère de Charles aime les fleurs et les enfants. Les amis de Ferdinand sont arrivés. Les frères de mon voisin sont partis pour Vienne. Cette maison est haute. Les maisons de cette ville sont très hautes. Les arbres de notre jardin sont plus hauts que les arbres de votre jardin. Les enfants de notre jardinier sont encore très jeunes. Les thèmes de ma cousine sont faciles, mais les thèmes de mon frère sont très difficiles. Ta soeur est contente. Les filles de notre voisin

sont toujours contentes. Les pauvres sont souvent plus contents que les riches.

33.

Die Kinder unseres Gärtners sind vernünftig. Die Bücher meines Vaters sind sehr nützlich. Die Freunde meines Oheims sind sehr reich. Wien ist eine große Stadt. Die Häuser Wiens sind sehr hoch. Franz und Heinrich sind angekommen. Louise und Josephine sind abgereist. Die Schwestern Heinrich's sind noch jung. Wir haben gesehen die Kinder dieser armen Frau. Diese Mutter ist immer zufrieden; sie ist zufriedener, als unsere Nachbarin, welche ist sehr reich.

34.

Deux, zwei.	dix, zehn.	la chambre, das Zimmer.
trois, drei.	onze, elf.	la table, der Tisch.
quatre, vier.	douze, zwölf.	la chaise, der Stuhl.
cinq, fünf.	treize, dreizehn.	l'an, das Jahr.
six, sechs.	quatorze, vierzehn.	le mois, der Monat.
sept, sieben.	quinze, fünfzehn.	la semaine, die Woche.
huit, acht.	seize, sechzehn.	le jour, der Tag.
neuf, neun.	vingt, zwanzig.	il y a, es gibt, es sind.

Dans notre maison il y a quatorze chambres. Dans cette chambre il y a deux tables et douze chaises. Notre voisin a cinq enfants: trois fils et deux filles. Dans notre jardin il y a vingt grands arbres. Dans la maison de notre jardinier il y a cinq chats et trois chiens. Nous avons un chat et deux chiens. L'an a douze mois; la semaine a sept jours. J'ai reçu de mon père quatre pommes et six poires. Mon oncle a donné à ma soeur un joli canif et vingt plumes.

35.

Unser Vater hat drei Federmesser. Mein Freund hat fünf Schwestern. Diese Frau hat sieben Kinder. Ich habe gekauft sechs Stühle. Dieser Mann hat vier Söhne und zwei Töchter, welche sind sehr vernünftig. Wir haben erhalten drei Briefe für meinen Oheim. Mein Freund hat gefunden ein Federmesser und acht Federn.

36.

Mon frère, mein Bruder.	mes frères, meine Brüder.
ma soeur, meine Schwester.	mes soeurs, meine Schwestern.
ton cousin, dein Vetter.	tes cousins, deine Vettern.
ta cousine, deine Base.	tes cousines, deine Basen.
son oncle, sein Oheim.	ses oncles, seine Oheime.
sa tante, seine Tante.	ses tantes, seine Tanten.

le mien, la mienne, der, die, das meinige.	les miens, les miennes, die mei- nigen.
le tien, la tienne, der, die, das deinige.	les tiens, les tiennes, die deini- gen.
le sien, la sienne, der, die, das seinige, ihrige.	les siens, les siennes, die seinigen, ihrigen.
ils, elles, sie; ont, haben.	arrosé, begossen.

J'aime mes frères et mes soeurs. J'aime aussi mes cousins et mes cousines. Tes livres sont bons, les miens sont bons aussi. Mon frère a perdu ses plumes. Cette femme aime ses enfants. Cet homme a perdu ses amis, et cette mère a perdu ses enfants. J'ai donné mes fleurs à ton cousin. J'ai reçu ce mois six lettres de mes amis. Mon cousin a écrit cette semaine deux lettres à ses amis. As-tu arrosé tes fleurs? J'ai arrosé les miennes et les tiennes. Ma soeur a aussi arrosé les siennes. Mes cousines ont reçu deux jolis chats: elles sont très contentes. Tes frères ont acheté deux chiens qui sont très fidèles. Ils ont donné trois livres à mes soeurs. Charles a perdu ses livres et les miens.

37.

Notre livre, unser Buch.	nos livres, unsere Bücher.
Notre plume, unsere Feder.	nos plumes, unsere Federn.
votre jardin, euer Garten.	vos jardins, eure Gärten.
votre maison, euer Haus.	vos maisons, eure Häuser.
le nôtre, la nôtre, der, die, das unsrige.	les nôtres, die unsrigen.
le vôtre, la vôtre, der, die, das eurige.	les vôtres, die eurigen.
triste, traurig.	

Avez-vous vu nos frères et nos soeurs? J'ai vu vos cousins et vos cousines. Où sont nos livres et nos plumes? J'ai perdu vos livres et les nôtres. Mon frère a trouvé mes livres et les vôtres. Nous avons arrosé nos fleurs. Avez-vous aussi arrosé les vôtres? Nos soeurs sont parties cette semaine. Mon père et ma mère sont malades. Mes enfants sont très tristes. Mes cousins sont arrivés. Vos jardins sont plus grands que les nôtres. Notre ville est plus petite que la vôtre. Nos soeurs sont plus jeunes que les vôtres. Tes frères sont les amis de mes cousins. Je pense souvent à vos frères. J'ai acheté trois canifs pour les enfants de notre cousin. Où sont vos soeurs? Elles sont à Berlin. Et vos frères? Ils sont partis pour Bruxelles.

38.

Meine Kinder sind sehr krank. Unsere Freunde sind sehr traurig. Ich habe gesehen deine Blumen. Hast du gefunden

meine Bücher und meine Federn? Ich habe geschrieben einen Brief an deine Brüder. Wir haben erhalten zwei Briefe von unseren Vettern, welche sind zu Paris. Dein Oheim hat begossen seine Blumen und die unsrigen. Ich habe gegeben diesem armen Kinde meine Federn und die deinigen. Mein Vater hat verkauft seine Hunde und die meinigen.

39.

Ce chien, dieser Hund.
cet arbre, dieser Baum.
cette table, dieser Tisch.
un écu, ein Thaler.

ces chiens, diese Hunde.
ces arbres, diese Bäume.
ces tables, diese Tische.
avec, mit; sur, auf.

Ces jardins et ces maisons sont à ma tante. Ces pommes et ces poires sont à mes soeurs. Ces arbres sont hauts. Ces enfants sont très sages; ils ont une bonne mère. Où avez-vous acheté ces plumes? Nous avons trouvé ces livres sur cette table. Ma tante a donné deux écus à ces pauvres enfants. Ils sont arrivés avec ce jeune homme. Ces cerises sont pour vos frères. Avez-vous vu mes fils et mes filles? Ces deux hommes sont frères. Ces deux femmes sont soeurs. J'ai acheté ces tables et ces chaises pour ma fille. Ces petits arbres sont à notre voisin. Ces deux grandes maisons sont à notre oncle. J'ai trouvé ces fleurs dans votre jardin. Ces enfants sont tristes; la mère de ces enfants est très malade. Vos fils sont plus sages que les miens, mais mes filles sont plus sages que les vôtres. J'ai reçu ces pommes de notre jardinier, et ces poires de notre jardinière.

40.

Diese Federn sind gut. Diese Bäume sind hoch. Ich habe gegeben diese Bücher meinem Freunde. Hast du begossen diese Blumen? Diese Kinder sind vernünftiger, als die Söhne unseres Nachbarn. Diese Bücher sind nützlicher, als die unsrigen. Diese Birnen und diese Äpfel gehören meinem Bruder. Wir haben gekauft diese Bäume. Diese arme Frau hat sieben Kinder: vier Söhne und drei Töchter. Wir haben erhalten diese Kirschen von diesen Kindern.

41.

Tout, toute, alles, ganz.
le monde, die Welt.
tout le monde, die ganze Welt.
toute la ville, die ganze Stadt.
tous, toutes, alle.
tous les hommes, alle Menschen.
toutes les femmes, alle Frauen.

la terre, die Erde.
la nuit, die Nacht.
la prairie, die Wiese.
Dieu, Gott.
créé, geschaffen.
pleuré, geweint.
envoyé, geschickt.

J'aime tous les hommes. Tous mes amis sont partis pour la campagne. Tous ces jardins et toutes ces prairies sont à ma tante. Cette femme a perdu tous ses enfants. J'ai perdu tous mes livres et toutes mes plumes. Notre jardinier a perdu sa bonne mère; il a pleuré toute la nuit. Dieu a créé toute la terre. Avez-vous arrosé tous ces petits arbres et toutes ces fleurs? Le jardinier a arrosé tout le jardin. Tous ces thèmes sont faciles. Mon cousin a prêté tous ses livres à Henri. Louise a perdu toutes ses plumes. Avez-vous écrit toutes ces lettres? Ma tante a envoyé trois écus à cette pauvre femme. Elle a donné toutes ces pommes et toutes ces poires à ces enfants. Nous avons acheté toutes ces cerises.

42.

Mein Vater hat verkauft alle seine Hunde. Wir haben verkauft alle unsere Gärten. Ich habe verloren alle meine Freunde. Alle diese Bücher gehören unserm Nachbar. Ich liebe alle diese Kinder. Ich denke alle Tage an Ludwig und an Karl. Wo habet ihr gekauft diese Federmesser? Ich habe gesehen das ganze Haus. Alle eure Briefe sind angekommen. Karl ist abgereist mit allen seinen Freunden. Wir haben gefunden alle diese Äpfel in dem Garten unseres Nachbarn.

43.

La mère, die Mutter.	l'enfant, das Kind,
de la mère, von der Mutter, der Mutter.	de l'enfant, von dem Kinde, des Kindes.
à la mère, an die Mutter, der Mutter.	à l'enfant, an das Kind, dem Kinde.
l'argent, das Silber, das Geld.	le roi, der König.
	la reine, die Königin.

La mère de la reine est bonne. Mon père a reçu un cadeau de la reine. J'ai prêté mon canif à l'ami de ton frère. Nous avons reçu un petit chien de la mère de cet enfant. Votre oncle a écrit une lettre à la soeur de notre voisin. Le roi a envoyé un cheval à la reine. J'ai reçu toutes ces fleurs de la jardinière. Les enfants de la jardinière sont malades. Je pense à l'amie de notre soeur. Henri a donné son argent à l'enfant de cette pauvre femme. Le chien est utile à l'homme. Ce jardin est à l'oncle de mon ami. Ces prairies sont à la tante de ce jeune homme. Nous avons vendu notre cheval à l'ami de notre voisin.

44.

Le roi, der König.
du (de le) roi, von dem Könige, des Königs.

au (à le) roi, an den König, dem Könige.

le peuple, das Volk; la partie, der Theil; la vie, das Leben; le bonheur, das Glück; le malheur, das Unglück; court, kurz.

Le roi est le père du peuple. Un bon roi aime son peuple. Le frère du roi est arrivé. Avez-vous vu le jardin du roi? La vie de l'homme est courte. Dieu a donné la vie à l'homme. Le jour est une partie de la semaine. La semaine est une partie du mois. La terre est une petite partie du monde. Le chien est l'ami de l'homme. Ton père est ami du mien. Les enfants du jardinier sont très sages. J'ai donné un petit chien au fils de la jardinière. As-tu reçu ce canif du jardinier? Ce cheval est au voisin de mon oncle. Ces fleurs sont au jardinier du roi. Mon cousin a vendu sa maison au frère de notre voisin. Ma soeur a donné tout son argent à l'enfant de cette femme. Mon cousin pense toujours au cheval qu'il a reçu de la mère du roi. Les bons rois sont le bonheur du peuple. Je pense toujours au malheur de mon ami.

45.

Les arbres, die Bäume.

des (de les) arbres, von den Bäumen, der Bäume.

aux (à les) arbres, an die Bäume, den Bäumen.

Dieu est le père des hommes. Dieu a donné la vie aux hommes. Les bons rois sont le bonheur des peuples. Les chiens sont amis des hommes. Ces arbres sont aux fils du jardinier. J'ai donné mes livres aux filles de cette pauvre femme. Le cheval est utile aux hommes. Les enfants des pauvres sont souvent plus contents que les enfants des riches. Nous avons reçu toutes ces fleurs des fils du jardinier. Ma soeur a reçu ces lettres des amies de Louise. Nous avons écrit aux amis de notre cousin. Je pense toujours aux soeurs de la reine. Ma mère a donné huit écus aux pauvres. La reine a envoyé vingt écus aux enfants de la jardinière.

46.

Der Bruder des Königs ist krank. Die Schwester der Königin ist sehr klein. Ich habe gegeben meine Blumen dem Sohne des Gärtners. Der König hat geschickt ein Pferd der Königin. Wir haben erhalten dieses Geschenk von der Mutter dieses Kindes. Habt ihr geschrieben einen Brief an den Bruder unseres Nachbarn? Ich denke immer an den Freundeures Vaters. Dieses Haus gehört dem Oheim deines Freun-

des. Ich liebe die Kinder der Nachbarin. Deine Schwestern haben gegeben einen Thaler den Armen. Die Kinder der Armen sind oft sehr zufrieden. Die guten Kinder sind das Glück des Vaters und der Mutter. Wir haben gegeben unser Geld den Kindern dieser Armen.

47.

Peu, wenig.
beaucoup, viel.
plus, mehr.
assez, genug.
le pain, das Brod.
la viande, das Fleisch.
le vin, der Wein.
la bière, das Bier.
l'eau, das Wasser.

peu de vin, wenig Wein.
beaucoup de viande, viel Fleisch.
plus de pommes, mehr Äpfel.
assez de bière, genug Bier.
assez d'eau, genug Wasser.
mangé, gegessen.
bu, getrunken.
donnez, gebet.
moi, ich, mir, mich.

Le roi a beaucoup d'argent. Mon ami a plus d'argent que moi. Avez-vous beaucoup de vin? Donnez-moi un peu de bière. J'ai assez de pain. As-tu assez de viande? Nous avons peu de pommes. Notre roi a beaucoup de soldats. Nous avons mangé peu de cerises. Mes soeurs ont acheté beaucoup de poires. Donnez cet argent à cette pauvre femme. Donnez un peu de vin à ce malade. Cet homme a beaucoup de fleurs dans son jardin. Mon frère a plus de livres que le tien, mais le tien a plus de plumes que le mien. Le roi est un bon père; il a donné beaucoup d'argent aux pauvres. Cet homme a peu d'amis, mais il a beaucoup de chiens et de chats. Cette mère a beaucoup d'enfants. Henri a vu plus de villes que nous.

48.

Tant, autant, so viel.
trop, zu viel.
combien, wie viel.
moins, weniger.

le fromage, der Käse.
le sel, das Salz.
le poivre, der Pfeffer.
la moutarde, der Senf.

Mon père a autant de livres que vous. Vous avez moins de plumes que moi. Cet enfant a trop de vin. Donnez-moi un peu de fromage. Avez-vous assez de sel et de poivre? J'ai donné un peu de moutarde à Henri. Il a bu trop de bière. Combien d'enfants avez-vous? J'ai six enfants: quatre fils et deux filles. Notre voisin a moins d'enfants que vous: il a deux fils et une fille. Il y a beaucoup d'arbres dans ce jardin. Les hommes qui sont contents, sont riches. Peu d'hommes sont contents.

Le pauvre a peu d'amis. As-tu autant d'argent que nous ? J'ai moins d'argent que vous, mais j'ai plus de livres que vous. Donnez au fils de la jardinière le canif que vous avez reçu de moi ; il a perdu le sien.

49.

Le morceau, das Stück.

le verre, das Glas.

la bouteille, die Flasche.

la livre, das Pfund.

le quintal, der Zentner.

une aune, eine Elle.

une paire, ein Paar.

une douzaine, ein Duzend.

une corbeille, ein Korb.

demi, halb.

la toile, die Leinwand.

le mouchoir, das Taschentuch.

le gant, der Handschuh.

le bas, der Strumpf.

le soulier, der Schuh.

la botte, der Stiefel.

la chemise, das Hemd.

la cravate, die Halsbinde.

le crayon, der Bleistift.

l'encre, die Dinte.

Ma mère a envoyé à ma cousine trois paires de gants, six paires de bas, deux douzaines de chemises et une corbeille de cerises. Dans ce coffre il y a dix aunes de toile, quatre mouchoirs et une demi-douzaine de cravates. J'ai reçu de mon père un chapeau et une montre, un canif, six plumes, trois crayons et deux écus. Mon frère a acheté deux paires de souliers et une paire de bottes. Nous avons envoyé à l'ami de notre oncle vingt livres de sucre, un demi-quintal de café et douze bouteilles de vin. Donnez-moi un morceau de viande, une bouteille de bière et un peu de moutarde. Ma tante a acheté une grande table et une demi-douzaine de chaises. J'ai bu un verre de vin et j'ai mangé un morceau de fromage. Cette tasse de thé est pour mon cousin, et ce morceau de sucre est pour ma soeur. Nous avons donné au fils de notre voisine six plumes, deux crayons et un peu d'encre ; il a écrit une lettre à son oncle qui est à Francfort.

50.

Unser Gärtner hat viele Blumen. Mein Vater hat mehr Blumen, als euer Gärtner. Dieser Mann hat viel Geld, er ist sehr reich. Ihr habt weniger Geld, als dieser Mann. Wir haben so viele Kinder, als ihr. Wie viele Bücher hast du ? Ich habe wenig Bücher, aber ich habe viele Freunde. Gebt mir ein Glas Wasser. Hast du gegeben eine Flasche Bier dem Kinde unseres Nachbarn ? Meine Schwester hat erhalten ein Pfund Kirschen und zwei Pfund Äpfel. Dieses Paar Stiefel ist für mich, und dieses Duzend Hemden ist für Karl.

51.

Le chapeau, der Hut.
le cadeau, das Geschenk.
l'oiseau, der Vogel.
le jeu, das Spiel.
le couteau, das Messer.
le vaisseau, das Schiff.
le troupeau, die Herde.

les chapeaux, die Hüte.
les cadeaux, die Geschenke.
les oiseaux, die Vögel.
les jeux, die Spiele.
le moineau, der Sperling.
le château, das Schloß.
le feu, das Feuer.

Ma soeur aime les oiseaux ; elle a beaucoup d'oiseaux. Le feu et l'eau sont utiles à l'homme. Cet homme est très riche ; il a deux châteaux, beaucoup de jardins et de prairies. Vos chapeaux sont plus grands que les nôtres. Avez-vous vu les deux moineaux de mon frère ? Mon cousin a vendu tous ses oiseaux. Cette petite fille aime les jeux. Ces troupeaux sont à notre voisin. Nous avons vu deux grands vaisseaux. J'ai acheté une douzaine de verres et une demi-douzaine de couteaux. Ces moineaux sont encore jeunes. Ces cadeaux sont pour Joséphine.

52.

Le cheval, das Pferd.
l'animal, das Thier.
le travail, die Arbeit.
le mal, das Uebel.
le métal, das Metall.

les chevaux, die Pferde.
les animaux, die Thiere.
les travaux, die Arbeiten.
le général, der Feldherr.
le lion, der Löwe.

Dieu a créé tous les hommes et tous les animaux qui sont dans le monde. Les travaux de cet homme sont agréables. Les chevaux sont très utiles ; ils sont plus utiles que les chiens. Nous avons vendu nos chevaux. Notre voisin a plus de chevaux que de chiens. Ces animaux sont très jolis. Le lion est le roi des animaux. Nous avons acheté deux quintaux de café. Votre roi a beaucoup de généraux. Ce peuple a un bon roi. Le roi de ce peuple a beaucoup de soldats, mais il a peu de vaisseaux. Les animaux ont beaucoup de maux. Les fils de notre voisin ont acheté les oiseaux du jardinier. Nous avons vu les chevaux de la reine et les travaux des soldats. Mon fils aime les chevaux. Je pense toujours aux frères et aux soeurs de mon ami. L'argent est un métal. Les métaux sont très utiles aux hommes.

53.

Ich habe gesehen die Schlösser des Königs. Wir haben verloren unsere Hüte. Diese Messer sind für meine Mutter.

Dein Bruder liebt die Vögel. Gebt mir diese Sperlinge. Diese Heerden gehören unserm Nachbar. Unser König hat verloren alle seine Schiffe. Mein Vetter hat erhalten zwei Pferde von dem Sohne dieses Generals. Heinrich liebt die Arbeit; diese Arbeiten sind sehr nützlich. Dieses arme Thier ist krank. Diese kleinen Thiere sind sehr treu.

54.

Le pain, das Brod; du pain, von dem Brode, Brod.
la viande, das Fleisch; de la viande, von dem Fleische, Fleisch.
l'encre, die Dinte; de l'encre, von der Dinte, Dinte.
les pommes, die Aepfel; des pommes, von den Aepfeln, Aepfel.
les enfants, die Kinder; des enfants, von den Kindern, Kinder.

Le cordonnier, der Schuster.	le menuisier, der Schreiner.
le libraire, der Buchhändler.	le marchand, der Kaufmann.
on, man; trouve, findet.	vend, verkauft; chez, bei.
fait, macht, gemacht.	s'il vous plaît, gefälligst.

J'ai mangé du pain et de la viande. Nous avons acheté des pommes et des poires. Mon frère a bu du vin, et vous avez bu de la bière et de l'eau. Ce marchand vend du sucre, du café et des citrons. Le cordonnier fait des souliers et des bottes. Le menuisier fait des tables et des chaises. Chez le libraire on trouve des livres, des plumes, du papier, de l'encre, des canifs et des crayons. Cet homme vend des chevaux et des chiens. Dans ce coffre il y a des gants, des bas, des mouchoirs, des cravates et de la toile. Donnez-moi, s'il vous plaît, du sel et du poivre. Avez-vous de la moutarde? Nous avons acheté des tasses, des verres, des bouteilles et des couteaux. Mon oncle a donné de l'argent aux pauvres. Il y a des pauvres qui sont très contents. Il y a des animaux qui sont plus grands que les chevaux.

55.

Le fruit, das Obst, die Frucht.	le vinaigre, der Essig.
le lait, die Milch.	l'huile, das Del.
le chocolat, die Chocolate.	la farine, das Mehl.
la soupe, die Suppe.	le jambon, der Schinken.
les légumes, das Gemüse.	voici, hier ist; voilà, da ist.

Voici du vin et de l'eau, du café et du chocolat, du sucre et du lait. Nous avons mangé de la soupe, de la viande, des légumes et du fruit. Donnez-moi, s'il vous plaît, du vinaigre et de l'huile. Voilà une bouteille de vinaigre, et voilà aussi du poivre et de la moutarde. J'aime le poivre et le sel. Dans cette corbeille il y a des

fruits et des fleurs. Nous avons des jardins et des prairies. Mon frère a des livres et des amis. Notre cordonnier a des enfants très sages. Mes soeurs ont mangé du fromage, du jambon et de la salade. Le jardinier a donné des cerises à Henriette. Ma mère a acheté de la farine et du lait chez notre voisin. J'ai acheté ce papier et cette encre chez le libraire. Il y a dans cette ville des marchands qui sont très riches.

56.

Der Schuster hat gemacht ein Paar Schuhe für meine Schwester und zwei Paar Stiefeln für mich. Unser Gärtner verkauft Bäume und Blumen. Diese Stadt hat wenig Häuser. Unser König hat Feldherren, Soldaten, Schiffe und Geld. Euer Bruder hat viele Vögel. Gebt dem Wilhelm ein Stück Schinken und ein Glas Bier. Ich habe erhalten von dem Gärtner einen Korb Blumen. Hier ist Brod und Obst, Del und Essig. Habt ihr verloren Geld? Wir haben gekauft ein Duzend Stühle bei dem Schreiner unseres Oheims. Man findet bei diesem Kaufmanne Messer und Federmesser.

57.

Plus grand, größer.
le plus grand, der größte.
plus riche, reicher.
le plus riche, der reichste.
meilleur, besser.
le meilleur, der beste.
l'Amérique, America.
l'Europe, Europa.

la montagne, der Berg.
le fer, das Eisen.
la fille, das Mädchen.
fort, stark.
appliqué, fleißig.
aimable, liebenswürdig.
c'est, das ist, es ist.
ce sont, das sind, es sind.

Cet oiseau est petit; il est plus petit que le mien; c'est le plus petit de tous les oiseaux. Le lion est fort; il est plus fort que le tigre; c'est le plus fort de tous les animaux. Voilà une grande maison; elle est plus grande que la nôtre; c'est la plus grande de la ville. Cette jeune fille est très aimable; elle est plus aimable que sa soeur. Ce menuisier est un honnête homme; il a un fils qui est un peu plus jeune que Henri. Charles est plus appliqué que son frère; il est le plus appliqué de tous mes enfants. Louise est plus sage que Marie; elle est la plus sage de toutes. François a autant d'amis que vous; mais les vôtres sont plus riches que les siens. Notre voisin est l'homme le plus aimable du monde. Le fer est le plus utile des métaux. L'Europe est la plus petite partie du monde, et l'Amérique la plus grande. Le Montblanc est la

plus haute montagne de l'Europe. Les chiens sont les plus fidèles de tous les animaux. Le marchand qui a acheté cette grande maison est un des plus riches de la ville. Ces thèmes sont difficiles ; ce sont des thèmes très difficiles. Ce couteau est bon ; le mien est meilleur, mais celui de mon frère est le meilleur.

58.

Europa ist kleiner, als America. Das Eisen ist nützlicher, als das Silber. Heinrich ist größer, als Karl, aber Wilhelm ist am größten (der größte). Franz ist der jüngste von meinen Brüdern, und Luise die jüngste von meinen Schwestern. Dieser Mann ist sehr arm, aber dieser Schuster ist der Ärmste der Stadt. Mein Stuhl ist sehr hoch ; er ist der höchste von allen unsern Stühlen. Mein Hut ist hübscher, als der deinige ; es ist der hübscheste von meinen Hüten. Unsere Kinder sind vernünftiger, als die eurigen ; es sind die vernünftigsten von allen.

59.

Celui, celle, derjenige, diejenige, ceux, celles, diejenigen.
dasjenige.

celui-ci, celle-ci, dieser, diese, ceux-ci, celles-ci, diese.
dieses.

celui-là, celle-là, jener, jene, jenes.	ceux-là, celles-là, jene.
cet homme-ci, dieser Mann.	ces hommes-ci, diese Männer.
cette femme-là, jene Frau.	ces femmes-là, jene Frauen.

Le chien du jardinier est plus fidèle que celui de notre voisin. Ma fille est plus appliquée que celle du libraire. Vos gants sont plus jolis que ceux de ma mère. Nous avons perdu nos livres et ceux de votre cousin. Voilà tes bottes et celles de ton frère. Où sont mes lettres et celles de ma cousine ? Je pense à mes amis et à ceux de mon cousin. C'est ma cravate et celle de ton ami. Ce sont mes bas et ceux de mon frère. Cet homme-ci est plus fort que celui-là. Cette table-ci est plus haute que celle-là. Je parle (rede) de ce jardin-ci et de celui-là, de cette maison-ci et de celle-là. Je pense à cet enfant-ci et à celui-là. Ces chapeaux-ci sont plus jolis que ceux-là. Ces enfants-là sont plus appliqués que ceux-ci. Ces pommes-là sont meilleures que celles-ci. Ce cheval-ci est plus petit que celui-là, mais celui-ci est plus fort. Celui-ci est riche, celui-là est pauvre.

60.

Ich habe verloren meinen Bleistift und denjenigen meines Bruders. Wir haben gefunden deine Uhr und diejenige dei-

nes Freundes. Meine Schuhe sind kleiner, als diejenigen meines Betters; aber die deinigen sind am kleinsten (die kleinsten.) Meine Mutter liebt ihre Kinder und diejenigen unseres Gärtners. Ich habe erhalten deine Briefe und diejenigen deiner Schwester. Dieser Vogel ist hübscher als derjenige, welchen ihr habt gesehen in unserm Garten. Dieses Buch ist nützlicher, als jenes. Dieses Haus ist höher, als jenes. Jenes Mädchen ist liebenswürdiger, als dieses. Diese Kaufleute sind reicher, als jene. Meine Feder ist besser, als die deinige; aber diejenige deines Betters ist die beste.

61.

Leur, ihr, ihre; leurs, ihre.

Ma soeur a perdu sa plume et son crayon. Ta cousine a trouvé ses bas et ses gants. Nos frères ont vendu leur cheval et leur chien. Nos soeurs ont vendu leur jardin et leur maison. Les fils de mon voisin ont perdu leurs livres et leurs plumes. Ma tante est dans son jardin. Mes amis sont dans leur jardin. La jardinière a reçu des lettres de son fils. Mes cousins ont reçu des cadeaux de leur père. Notre voisine a envoyé cinq écus à sa fille. Ces enfants ont fait un joli cadeau à leur oncle; ils ont écrit une lettre à leur tante qui est à Paris. Ma fille pense toujours à ses amies qui sont à Berlin. Les soldats ont perdu leurs généraux. Henri et Jean ont perdu leur mère; ils sont très tristes.

62.

Die Königin hat verloren ihre Kinder. Meine Base hat geschrieben einen Brief an ihren Oheim, welcher ist in Köln. Deine Brüder haben verloren ihren Freund. Meine Schwestern haben auch verloren ihre Freundinnen. Unsere Nachbarin ist abgereist mit ihrer Mutter. Deine Vettern sind angekommen mit ihrem Vater. Diese Kinder haben verloren ihre Hute. Die Pferde haben ihre Arbeiten. Karl und Wilhelm haben verkauft ihren Hund.

63.

Le premier, der erste.

le second, der zweite.

le troisième, der dritte.

le dernier, der letzte.

Chrétien, Christian.

Godefroi, Gottfried.

méchant, unartig, böse.

modeste, bescheiden.

Ce jeune homme est très appliqué; il est le premier de la classe; Charles est le second; le modeste Henri

est le troisième; Jean est le quatrième; le bon Guillaume est le cinquième; Chrétien est le sixième; le petit Godofroi est le septième; Paul est le huitième; François est le neuvième; Erneste est le dixième; le méchant Edouard est le onzième; Gustave est le douzième; Adolphe est le treizième; George est le quatorzième; Louis est le dernier. Deux est la cinquième partie de dix. Cinq est la quatrième partie de vingt. Un jour est la septième partie d'une semaine.

64.

Luiſe iſt die Erſte (in) der Klaſſe; Marie iſt die Zweite; die gute Joſephine iſt die Dritte; Henriette iſt die Fünfte; die beſcheidene Sophie iſt die Neunte; Mathilde iſt die Fünfzehnte; die unartige Karoline iſt die Letzte. Eine Woche iſt der vierte Theil eines Monats, und ein Monat iſt der zwölfte Theil eines Jahres.

65.

Qui, wer.	le médecin, der Arzt.
de qui, von wem, wessen.	le domestique, der Bediente.
à qui, an wen, wem.	la servante, die Magd.
pour qui, für wen.	ici, hier; là, da, dort.

Qui est là? C'est le médecin; c'est la servante; c'est moi. Qui est cet homme-là? C'est le domestique; c'est le fils du jardinier. Qui sont ces enfants-là? Ce sont les enfants du médecin; ce sont les filles de la servante. De qui avez-vous reçu ces cadeaux? Du fils de notre voisine. A qui est ce chapeau? C'est celui de mon frère. A qui est cette montre? C'est celle de ma soeur. A qui sont ces gants? Ce sont ceux de ma cousine. A qui sont ces bottes? Ce sont celles de mon cousin. Voici ton livre; celui-là est le mien. Voilà ta cravate; celle-ci est la mienne. Voilà tes chemises; celles-ci sont les miennes. A qui avez-vous donné la corbeille? A la servante. A qui avez-vous écrit? A l'oncle de mon ami. Où est votre frère? Il est ici dans sa chambre. Chez qui avez-vous acheté ces crayons? Chez le libraire. Pour qui sont ces oiseaux? Pour mon frère.

66.

Wer iſt da? Es iſt der Schuſter; es iſt Heinrich. Wer iſt jene Frau? Es iſt die Frau des Schreiners; es iſt die Magd des Arztes. Wer ſind jene Mädchen? Es ſind die Töchter des Kaufmanns; es iſt Luiſe und Henriette. Wem

habt ihr geliehet euer Federmesser? Ich habe geliehet das meinige dem Karl, und meine Schwester hat geliehet das ihrige dem Sohne des Bedienten. Wem gehört dieser Hund? Es ist derjenige unseres Nachbars. Wem gehört diese Blume? Es ist diejenige meiner Schwester. Wem gehören diese Strümpfe? Es sind diejenigen unserer Magd. Wem gehören diese Briefe? Es sind diejenigen unserer Tante. Für wen sind diese Bücher? Für meine zwei Kinder: für Wilhelm und Josephine.

67.

Monsieur, der Herr.
madame, die Frau.
mademoiselle, das Fräulein.
ce monsieur, dieser Herr.
cette dame, diese Frau.
cette demoiselle, dieses Fräulein.
bien, gut.
le bien, das Gute.

messieurs, die Herren.
mesdames, die Frauen.
mesdemoiselles, die Fräulein.
ces messieurs, diese Herren.
ces dames, diese Frauen.
ces demoiselles, diese Fräulein.
la bonté, die Güte.
dites, saget.

Monsieur Mably est un honnête homme; il a une très bonne femme, et ses enfants sont très sages. Madame Mably est une femme très modeste; elle aime ses enfants et elle fait du bien aux pauvres. Mademoiselle Ninon est très aimable, elle a beaucoup de bonté pour moi; elle fait souvent des cadeaux à mes enfants. J'ai vu messieurs Moll; ils sont arrivés cette semaine; mais ils sont très tristes, ils ont perdu leur mère. Avez-vous aussi vu les demoiselles B. qui sont arrivées avec leur père? J'ai trouvé le père chez monsieur Nollet, mais les demoiselles sont malades. Qui est ce monsieur-là? C'est un médecin; c'est celui que vous avez vu chez moi. Mais dites-moi, qui est cette dame-là? C'est la cousine de monsieur Mably; c'est la soeur de madame Ninon. A qui sont ces chevaux? Ce sont ceux de messieurs Moll. J'ai écrit à monsieur S. qui est à Vienne, et à madame N. qui est à Bruxelles.

68.

Habt ihr gesehen den Herrn Moll? Er ist sehr groß und sehr stark. Wo ist die Frau Olivier? Sie ist abgereist diese Woche nach Köln. Habt ihr gesehen die Schwestern des Herrn Moll? Sie sind noch sehr jung, aber sie sind sehr lebenswürdig. Wem gehört dieser Hund? Er gehört mir; es ist derjenige, welchen ich habe erhalten von Herrn Nollet. Wem gehört diese Wiese? Sie gehört dem Herrn B., welcher ist in Frankfurt. Wer sind jene Herren? Es sind die Brüder

des Arztes. Wer sind jene Frauen? Diese ist die Frau Ninon, und jene ist die Tochter des Herrn Mably.

69.

Je suis, ich bin.
tu es, du bist; il est, er ist.
nous sommes, wir sind.
vous êtes, ihr seid.
ils sont, sie sind.
venu, gekommen.

le matin, der Morgen.
la visite, der Besuch.
la raison, das Recht.
le tort, das Unrecht.
la famille, die Familie.
parce que, weil; déjà, schon.

Où est ton frère? Est-il ici? Il est malade, il est dans sa chambre. Je suis arrivé ce matin. Avec qui es-tu venu? Je suis venu avec madame B. qui est aussi malade. As-tu déjà fait une visite à monsieur Mably? J'ai déjà fait une visite à toute la famille. J'ai beaucoup de livres et d'amis, je suis très content. Celui qui est content est riche. Nous sommes riches, parce que nous sommes toujours contents. Vous avez raison, et ma soeur a tort. Vous êtes encore jeunes, mais vous êtes plus sages qu'elle. Ces demoiselles-là sont très aimables; elles ont un oncle qui est très riche; il a acheté ce grand château-là, tous ces jardins et toutes ces prairies.

70.

Bist du mein Freund? Ich bin der deinige. Ich bin arm, und du bist reich. Mein Bruder ist angekommen diesen Morgen von Brüssel, er ist gekommen mit Herrn Moll, welcher ist sein Freund. Deine Schwester ist abgereist. Mit wem ist sie abgereist? Mit ihrer Base, mit Fräulein N. Hast du gesehen die Frau B.? Sie ist die beste Frau von der Welt; sie hat viele Güte für meinen Vater. Sie hat gegeben meinem Bruder ein Duzend Taschentücher und meiner Schwester sechs Paar Handschuhe. Wir sind arm, aber wir sind zufrieden. Ihr habt wenig Geld, aber ihr seid immer fleißig. Derjenige, welcher ist bescheiden und fleißig, hat immer Geld und Freunde.

71.

J'étais, ich war.
tu étais, du warst.
il était, er war.
on était, man war.
nous étions, wir waren.
vous étiez, ihr waret.
ils étaient, sie waren.

heureux, heureuse, glücklich.
malheureux, unglücklich.
paresseux, faul.
vertueux, tugendhaft.
autrefois, ehemals.
à présent, jetzt.
ordinairement, gewöhnlich.

Cette famille était toujours très heureuse. Le père était un très honnête homme, la mère était une femme modeste et vertueuse. Leurs enfants étaient sages et

appliqués. Mon voisin était autrefois riche ; mais ses enfants étaient très méchants et très paresseux. Ceux qui sont paresseux, sont ordinairement pauvres ; mais ceux qui sont appliqués, sont riches et contents. Tu étais toujours heureux, parce que tu étais sage et vertueux. L'homme vertueux est toujours heureux ; mais celui qui est méchant, est malheureux. Cette mère-là est heureuse, parce qu'elle aime ses enfants qui sont vertueux et appliqués ; mais ces femmes-là étaient toujours tristes et malheureuses, parce qu'elles étaient méchantes et paresseuses. Nous étions autrefois riches, et vous étiez pauvres ; mais à présent nous sommes pauvres, et vous êtes riches. Nous étions toujours amis. Tu étais l'ami de mon frère, et moi, j'étais l'ami de ton cousin. Mes frères étaient toujours dans votre jardin, et moi, j'étais toujours dans celui de notre voisin.

72.

Wo warst du diesen Morgen? Ich war bei meinem Oheim, welcher ist angekommen von Frankfurt. Mein Bruder und ich, wir waren bei deinem Vater. Eure Tante war schon abgereist. Wo waret ihr jetzt? Wir waren jetzt bei dem Herrn Mably, welcher hat sehr liebenswürdige Töchter. Diese Fräulein waren immer bescheiden und tugendhaft. Der Herr Moll war ehemals sehr reich, aber jetzt er ist arm. Wir waren ehemals unglücklich, aber jetzt wir sind glücklich, glücklicher, als ihr. Du warst in unserm Garten, und mein Bruder war in dem deinigen. Wo war deine Schwester? Sie war bei ihrer Tante. Deine Tante ist sehr unglücklich; sie hat verloren alle ihre Kinder.

73.

J'avais, ich hatte.
tu avais, du hattest.
il avait, er hatte.
on avait, man hatte.
nous avions, wir hatten.
vous aviez, ihr hattet.
ils avaient, sie hatten.

les parents, die Eltern.
le commerce, der Handel.
le nombre, die Zahl, Anzahl.
le banquier, der Bankier.
l'un, der eine; l'autre, der andere.
connu, gekannt.
lorsque, als, da, wenn.

Lorsque j'avais encore mes parents, j'étais très heureux. Mon père était riche ; il avait beaucoup de maisons, de jardins et de prairies. Ma mère était d'une bonne famille ; nous avions un grand commerce. Deux de mes oncles étaient banquiers. J'ai bien connu vos parents. Vous aviez un grand nombre de domestiques et de servantes. Vos frères avaient des chevaux et des

chiens; ils étaient toujours contents. Tu étais encore jeune, lorsque ton père avait tant de malheurs. Tes soeurs étaient amies des miennes; elles avaient aussi beaucoup de bonté pour moi. Avez-vous aussi connu mes oncles? J'ai très bien connu vos deux oncles; l'un était un homme grand et fort, l'autre était très petit. Celui-ci était le meilleur homme du monde; il avait un fils que j'ai souvent vu chez monsieur Nollet; c'était un jeune homme très aimable.

74.

Wir hatten diese Woche den Besuch der Herren Moll, welche sind angekommen mit ihrer Schwester. Ihr hattet viele Freunde, als ihr waret noch jung. Wir hatten mehr Bücher, als ihr. Unser Oheim hatte ehemals eine große Anzahl Vögel und Hunde. Du warst immer sehr zufrieden, als du hattest noch deine Eltern. Diese zwei Kaufleute waren ehemals sehr glücklich; sie hatten einen großen Handel. Ich hatte zwei Brüder; der eine war in Wien, der andere in Berlin. Hast du gekannt meine zwei Brüder? Ich habe gekannt denjenigen, welcher war in Berlin; der andere war jünger, als ich. Aber saget mir, wo ist jetzt euer Vetter, welcher hatte immer so viele Blumen? Er ist abgereist nach America.

75.

Eu, gehabt.

lu, gelesen.

pris, genommen.

mis, gelegt.

allé, gegangen; cherché, gesucht.

le plaisir, das Vergnügen.

l'affaire, das Geschäft.

ensemble, zusammen.

hier, gestern.

aujourd'hui, heute.

Avez-vous eu mon crayon? J'ai eu votre plume. Nous avons eu beaucoup de plaisir. Tu as eu aujourd'hui peu d'affaires. Mon frère a eu tort. Mes soeurs ont eu raison. J'ai trouvé hier ton frère; nous sommes allés ensemble chez ton oncle qui était malade. Où as-tu mis ma chemise? J'ai mis ta chemise sur une chaise. Qui a pris ma cravate? Aujourd'hui tu as tout perdu. J'ai cherché aussi mes bottes et mes souliers. On a tout pris. Donnez-moi, s'il vous plaît, mes gants et mon mouchoir. Voici vos bas et votre montre. Avez-vous lu ce livre? C'est un livre très utile. J'ai lu ce livre avec beaucoup de plaisir. J'ai lu aussi le livre que Henri a prêté à ma soeur. Avez-vous des affaires aujourd'hui? Nous avons ordinairement beaucoup d'affaires. J'ai envoyé ce matin mon frère chez le banquier. J'ai vu votre frère; il est

parti pour la campagne avec mon cousin. Oh le petit méchant !

76.

Wohin hast du gelegt mein Taschentuch? Ich habe gelegt dein Taschentuch und deine Strümpfe in den Koffer. Deine Brüder haben gelegt ihre Handschuhe auf den Tisch. Habt ihr genommen meine Feder? Hier ist eine Feder. Das ist diejenige meines Bruders; aber wo ist die meinige? Diese gehört meinem Vetter; da ist auch die eurige. Wohin seid ihr gegangen diesen Morgen? Wir sind gegangen zu (bei) dem Schuster. Gestern wir waren zusammen bei dem Kaufmanne, welcher verkauft Weinwand und Taschentücher. Er macht viele Geschäfte. Wer hat gehabt mein Federmesser? Ich habe gehabt euer Federmesser. Habt ihr gelesen das Buch, welches ich habe geliehen der Schwester Lourens? Wir haben gelesen ein wenig in diesem Buche. Es hat gemacht viel Vergnügen der kleinen Henriette.

77.

J'ai été, ich bin gewesen.
tu as été, du bist gewesen.
il a été, er ist gewesen.
on a été, man ist gewesen.

nous avons été, wir sind gewesen.
vous avez été, ihr seid gewesen.
ils ont été, sie sind gewesen.
dit, gesagt.

Qui a été là? Monsieur Sicard a été ici; il a mis ce livre-ci sur la table. As-tu été chez le cordonnier? J'ai été hier chez le cordonnier; il a déjà fait vos bottes. Ces enfants ont été malades toute la semaine; ils ont mangé trop de fruit dans le jardin du roi. Vous avez été malheureux dans vos affaires, mais nos frères ont été très heureux. Cette mère a toujours été vertueuse, mais ses enfants ont toujours été paresseux. Mon voisin a été l'homme le plus riche de la ville. Où avez-vous été ce matin? Nous avons été chez Charles qui est toujours triste, parce que sa mère est partie. Mes soeurs ont été très contentes; elles ont eu beaucoup de plaisir. Madame Sicard est très aimable; elle a été aujourd'hui chez mon oncle. Ce jeune homme a été à Vienne, et ses soeurs ont été à Berlin.

78.

Wir sind gewesen gestern im Garten des Nachbars, wo wir haben gehabt viel Vergnügen. Wir haben gegessen Äpfel und Birnen. Ihr seid sehr glücklich; habt ihr auch gesehen seine Bäume und seine Blumen? Wir haben Alles gesehen.

Wir sind gewesen sehr zufrieden, aber meine Schwestern sind gewesen sehr unartig: sie haben genommen Obst, welches der Gärtner hatte gelegt in ein kleines Körbchen für Josephine. Als der Nachbar ist gekommen, hat er gesagt zu meinen Schwestern: Ihr seid unartig; ihr habt genommen das Obst, welches war für eure Base. Meine Schwestern haben geweint, und sie sind gewesen sehr traurig. Euer Nachbar ist ein rechtschaffener Mann; er ist immer gewesen der Freund von denjenigen, welche sind tugendhaft.

79.

Ne ... pas, nicht.

Je ne suis pas, ich bin nicht.

je n'ai pas, ich habe nicht.

tu n'es pas, du bist nicht.

tu n'as pas, du hast nicht.

il n'est pas, er ist nicht.

il n'a pas, er hat nicht.

nous ne sommes pas, wir sind nicht.

nous n'avons pas, wir haben nicht.

vous n'êtes pas, ihr seid nicht.

vous n'avez pas, ihr habet nicht.

ils ne sont pas, sie sind nicht.

ils n'ont pas, sie haben nicht.

Je ne suis pas malade, je n'ai pas tort. Tu n'es pas content, tu n'as pas assez de bonté pour tes amis. Mon frère n'est pas heureux, il n'a pas d'amis. Ma soeur n'est pas appliquée, elle n'aime pas le travail. On n'est pas vertueux, lorsqu'on n'aime pas ses parents. Nous ne sommes pas tristes, nous n'avons pas perdu nos livres. Vous n'êtes pas appliqués, vous n'avez pas fait vos thèmes. Vos frères ne sont pas paresseux, ils n'ont pas pleuré. Vos soeurs ne sont pas méchantes, elles n'ont pas pris mes plumes. Les hommes qui sont méchants, ne sont pas heureux. Ceux qui n'ont pas fait leurs thèmes, sont paresseux. Je ne suis pas venu avec votre frère, je n'ai pas lu les livres que vous avez. Beaucoup de livres ne sont pas utiles.

80.

Ich bin nicht reich, aber ich bin zufrieden. Ich habe nicht getrunken von diesem Weine. Du bist nicht der Erste der Klasse, und hast nicht gemacht die beste Aufgabe. Diese Stadt ist nicht angenehm. Dieser Hund ist nicht treu. Unser Nachbar hat nicht gekauft dieses Haus. Wir sind nicht arm, wir haben nicht verkauft unsere Gärten. Ihr seid nicht unglücklich, ihr habt nicht verloren eure Eltern. Diese Aufgaben sind nicht schwer. Diese Häuser sind nicht hoch. Die Generale des Königs sind nicht angekommen. Meine Freunde haben nicht gefunden ihren Vater; sie sind nicht gegangen zu Herrn Mably. Eure Schwestern haben nicht gemacht ihre Aufgaben, sie sind nicht fleißig.

81.

Cruel, cruelle, grausam.
mortel, sterblich.
immortel, unsterblich.
las, lasse, müde.
bas, basse, niedrig.
gros, grosse, dick.
vif, vive, lebhaft.
actif, active, thätig.
neuf, neuve, neu.
le corps, der Körper.
l'ame, die Seele.
la chèvre, die Ziege.

la brebis, das Schaf.
l'hyène, die Hyäne.
ne... pas, nicht, kein.
ne... point, gar nicht, kein.
ne... plus, nicht mehr, kein... mehr
ne... jamais, nie.
pas encore, noch nicht.
si, aussi, so, eben so.
ce n'est pas, das ist nicht.
ce ne sont pas, das sind nicht.
il n'y a pas, es gibt nicht, es sind
nicht.

La brebis est un animal utile. La brebis n'est pas si vive que la chèvre. Les chèvres sont des animaux très vifs. Le corps est mortel, mais l'ame est immortelle. L'hyène est cruelle; le tigre n'est pas si cruel que l'hyène. Ma cousine n'est pas active; elle fait peu de plaisir à ses parents. Cette pauvre femme est lasse. Ces animaux sont très gros. Vous avez là une grosse pomme. La maison du jardinier est très basse. Toutes les maisons de cette ville sont basses. Mon chapeau est neuf. Cette corbeille n'est pas neuve. Je n'ai point de domestique: Jean est parti, et Henri n'est pas encore arrivé. Guillaume n'est plus chez moi. Mon père n'a plus de domestiques. Ce n'est pas bien fait. Ce ne sont pas vos gants, ce sont les miens. Ce n'est pas votre chapeau, c'est celui de mon frère. Il n'y a pas de fruit dans ce jardin. Je n'ai jamais vu le roi, et ma mère n'a pas encore vu la reine. Mon oncle n'est pas si riche que mon voisin; il n'a pas tant de chevaux et de chiens.

82.

Alle Menschen sind sterblich. Die Seele des Menschen ist nicht sterblich. Diese Thiere sind sehr grausam. Diese Frau ist nicht grausam. Seid ihr müde, meine Kinder? Ich bin noch nicht müde, aber meine Schwester ist sehr müde. Meine Schuhe sind neu, aber meine Stiefeln sind nicht neu. Dieses Kind ist sehr lebhaft; seine Schwester ist nicht so lebhaft. Unser Bedienter ist ein fauler Mensch, aber unsere Magd ist sehr thätig. Unsere Mägde sind nicht so thätig, als die eurigen. Dieser Brief ist nicht gut geschrieben; er ist nicht so gut geschrieben, als derjenige deiner Schwester. Dein Better ist sehr unartig; er hat keine Freunde mehr. Das ist nicht mein Better, das ist der Freund meines Betters. Wo sind meine Strümpfe? Das sind nicht die deinigen, das sind diejenigen

meines Bruders. Wir sind gestern gewesen bei dem Gärtner; wir haben nie gehobt mehr Vergnügen.

83.

Beau, belle, schön.
nouveau, nouvelle, neu.
doux, douce, süß, sanft.
faux, fausse, falsch.
frais, fraîche, frisch.
sec, sèche, trocken.

blanc, blanche, weiß.
long, longue, lang.
vieux, vieille, alt.
la fourchette, die Gabel.
la main, die Hand.
le cheveu, das Haar.

Voilà un bon couteau et une bonne fourchette. Mes couteaux sont aussi bons que les vôtres, mais vos fourchettes sont meilleures que les miennes. Mon mouchoir est blanc; cette toile n'est pas si blanche. Mon gant est sec; mais votre cravate n'est pas encore sèche. Ce jardin est long. Ma soeur a les cheveux très longs. Vos mains ne sont pas si longues que les miennes. Donnez-moi, s'il vous plaît, du pain frais. Avez-vous de l'eau fraîche? Voilà un beau château. Ces châteaux sont très beaux. Vous avez là une belle fleur. Cet homme est déjà vieux. Sa femme est vieille aussi. Ce vin n'est pas doux. Ces poires sont plus douces que ces pommes. J'ai reçu un nouveau livre et une nouvelle plume. Le chat est faux, mais la brebis n'est pas fausse.

84.

Meine Mutter hat gekauft ein Dutzend Messer und Gabeln. Dieser Zucker ist weiß, aber dieses Mehl ist noch weißer. Der Schinken, welchen ihr habt erhalten, ist nicht frisch, aber dieser Senf ist frisch. Herr Mably ist sehr schön; seine Schwester ist noch schöner; sie hat die schönsten Haare von der Welt. Diese Zitronen sind trocken; aber diese Birnen sind noch trockner. Heinrich hat gegeben meinem Bruder einen Apfel, welcher ist sehr süß. Unsere alte Magd ist krank. Franz hat erhalten ein neues Federmesser und eine neue Uhr. Mein Brief ist nicht so lang, als der deinige. Diese Mädchen sind sehr sanft; sie sind nicht so falsch, als deine Basen.

85.

Quel, quelle, welcher, welche, welches.
quels, quelles, welche.
le temps, die Zeit, das Wetter.
l'âge, das Alter.
l'heure, die Stunde, Uhr.
le quart, das Viertel.

midi, Mittag.
minuit, Mitternacht.
quinze jours, vierzehn Tage.
trois mois, ein Vierteljahr.
six mois, ein halbes Jahr.
tard, spät.
depuis, seit.

Quel livre as-tu perdu? Quelle plume as-tu là? De quel jardinier as-tu reçu ces pommes? A quelle pauvre femme as-tu donné ton pain? A celle-ci. Chez quel marchand avez-vous acheté cette belle toile? Chez celui qui est arrivé hier. Dans quels livres avez-vous lu? Dans ceux-ci. Avec quelles dames êtes-vous venus? Avec celles-là. Quelle heure est-il? Il est six heures; il n'est pas encore sept heures; il est huit heures et demie. Il est tard; il n'est pas encore tard. A quelle heure êtes-vous arrivés? Nous sommes arrivés à neuf heures et un quart, à dix heures et trois quarts. Ma soeur est arrivée à midi, à midi et demi. Votre oncle est parti depuis trois mois, et votre tante depuis six mois. Quel âge a votre cousin? Il a seize ans, mais ma cousine n'a pas encore douze ans. Combien de temps avez-vous été à Berlin? J'ai été neuf mois à Berlin, et quinze mois à Francfort. Je suis arrivé il n'y a pas encore quinze jours. J'ai vu votre frère à Cologne il y a trois semaines; il est grand et gros.

86.

Welches Messer hast du gefunden? Welche Blumen hast du da? Auf welchen Tisch hast du gelegt mein Federmesser? Welcher Schuster hat gemacht deine Schuhe? Bei welchem Buchhändler hast du gekauft diese Bleistifte? In welchen Städten bist du gewesen? An welche Kinder habt ihr geschrieben? Wie viel Uhr ist es? Es ist ein Uhr; es ist noch nicht halb Zwei. Saget mir gefälligst, wie viel Uhr es ist. Es ist drei Viertel auf Eilsf. Um wie viel Uhr seid ihr abgereist? Um Mitternacht. Wo ist euer Vetter? Er ist in Brüssel seit drei Monaten. Wie lange waret ihr in Paris? Wir waren vierzehn Tage in Paris. Wie alt seid ihr? Ich bin zwanzig Jahre alt, und mein Bruder sechzehn Jahre. Euer Vater ist sehr alt.

87.

Je n'étais pas, ich war nicht.

je n'avais pas, ich hatte nicht.

sorti, ausgegangen; dormi, geschlafen.

Vous étiez sorti ce matin, lorsque je suis arrivé. Vous n'êtes pas venu à huit heures; il était plus tard. Mon frère n'était pas sorti, il n'avait pas encore fait ses thèmes. J'étais malade hier; je n'avais pas dormi toute la nuit. Mes soeurs n'étaient pas allées avec moi, elles n'avaient pas encore écrit leurs lettres. Lorsque j'étais

à Munster, je n'avais pas tant d'amis qu'aujourd'hui; je n'étais pas si content. Vous n'étiez pas si actifs, vous n'aviez pas tant d'affaires. Mon cousin et moi, nous n'étions jamais plus heureux qu'à présent. Quelle heure était-il, lorsque votre père est parti? Il n'était pas encore onze heures. Mes cousines n'étaient pas encore sorties. J'ai envoyé la servante chez le cordonnier; je n'avais plus de souliers. Quel âge avait votre frère, lorsqu'il était à Cologne? Il avait dix ans, dix ans et demi. Nous n'étions pas ensemble; il était à Cologne, et moi, j'étais à Dusseldorf.

88.

Haben Sie gut geschlafen? Ich habe nicht gut geschlafen. Ihr waret nicht hier gestern. Wir waren ausgegangen. Wir hatten keine Geschäfte mehr. Diese Herren waren nicht so reich ehemals, und diese Damen hatten nicht so viele Freundinnen. Du warst nicht so zufrieden ehemals, du hattest nicht so viel Vergnügen, als jetzt. Um Mittag meine Brüder waren noch nicht angekommen; meine Eltern hatten noch nicht erhalten Briefe. Waret ihr krank gestern? Wir waren nicht krank; wir sind nicht gekommen, weil wir nicht hatten die Zeit. Um wie viel Uhr ist man abgereist? Die Einen waren schon abgereist um fünf Uhr, die Anderen sind gegangen ein wenig später.

89.

Je n'ai pas été, ich bin nicht gewesen.
je n'avais pas été, ich war nicht gewesen.
personne... ne, niemand; rien... ne, nichts.
longtemps, lange; quand, wann; que, daß.

J'ai été ce matin chez mon oncle, où j'ai trouvé monsieur Moll que je n'avais vu depuis trois ans. Vous n'avez pas été hier dans le jardin de votre tante. Il y a longtemps que je n'ai été chez cette bonne femme. Mes enfants n'ont pas été malades. Nous n'avons jamais été dans cette ville. Mon frère n'a jamais été plus content qu'aujourd'hui. Mon fils, tu n'as pas été appliqué, tu n'as pas fait tes thèmes. Mes enfants, vous n'avez pas été sages, vous avez mangé tout mon fruit. Nous n'avons rien mangé, nous n'avons pas été dans votre chambre. Personne n'a été ici; personne n'a pris vos pommes. Rien n'est plus beau; vous n'avez rien pris, vous n'avez vu personne, et mes pommes ne sont plus dans mon coffre. Depuis quand

êtes-vous ici? Il n'y a pas encore longtemps que nous sommes ici; il y a une heure et demie.

90.

Niemand ist unglücklicher, als dieser junge Mann. Er ist nie zufrieden, er hat keine Freunde, er liebt Niemanden. Hast du meinen Oheim gesehen? Er ist noch nicht gewesen bei meinem Vater. Wir sind nicht gewesen lange in Köln. Ihr seid nicht gewesen glücklich in euren Geschäften, ihr habt nicht gehabt viel Glück. Eure Brüder sind nicht so unglücklich gewesen, sie haben viel verkauft. Du bist nicht gewesen fleißig, du hast nichts gethan. Ich habe nichts gethan, weil ich bin krank. Seit wann bist du krank? Seit gestern. Deine Schwestern sind nicht gewesen faul, sie haben gethan Alles. Dieses arme Kind hat nichts gegessen. Meine Brüder haben nichts geschrieben.

91.

Ne suis-je pas? bin ich nicht?	n'ai-je pas? habe ich nicht?
n'étais-je pas? war ich nicht?	n'avais-je pas? hatte ich nicht?
n'ai-je pas été? bin ich nicht gewesen?	n'ai-je pas eu? habe ich nicht gehabt?
n'avais-je pas été? war ich nicht gewesen?	n'avais-je pas eu? hatte ich nicht gehabt?

Ne suis-je pas très heureux? N'ai-je pas beaucoup de plaisir? N'es-tu pas content? N'as-tu pas assez? N'est-il pas encore venu? N'a-t-il pas écrit? N'est-elle pas aimable? N'a-t-elle pas beaucoup de bonté pour moi? Ne sommes-nous pas appliqués? N'avons-nous pas fait beaucoup de thèmes? N'êtes-vous pas les amis de mon cousin? N'avez-vous pas connu mon oncle? Voilà mes frères; ne sont-ils pas très las? N'ont-ils pas trouvé leurs amis? Voilà aussi mes soeurs; ne sont-elles pas tristes? N'ont-elles pas perdu leurs livres? N'étais-je pas autrefois l'homme le plus heureux du monde? N'avait-il pas toujours les plus beaux chiens? N'étions-nous pas plus riches que nos voisins? N'étiez-vous jamais à Paris? N'aviez-vous pas encore vu cette ville? N'ai-je pas été souvent dans cette maison? Depuis quand n'as-tu pas été chez mon oncle? N'a-t-il jamais été dans notre jardin? N'avez-vous pas été méchants? N'ont-ils pas été les premiers? N'ont-elles pas été les dernières? N'avions-nous pas toujours été les plus actifs?

92.

Bin ich nicht gekommen? Hast du kein Brod? Ist es noch nicht Zeit? Hat er nichts gesagt? Haben wir keine Birnen

mehr? Seid ihr die Bedienten meines Oheims? Da sind meine Kinder; haben sie nicht geweint? Warst du gestern nicht hier? Hatte er noch nicht begossen seine Blumen? Waren wir nie beisammen? Hattet ihr nie gesehen diese Vögel? Da sind eure Schwestern; waren sie nicht lange zu Düsseldorf? Bist du heute nicht gewesen bei dem Arzte? Hat er nicht gehabt diesen Morgen mein Federmesser? Sind wir nicht immer gewesen bei unserm Oheim? Habet ihr noch nicht gegessen Kirschchen? Seid ihr nie gewesen in diesem Hause? Hattet ihr noch nicht verloren eure Eltern, als ihr waret zu Köln? Waret ihr noch nicht gewesen in Frankfurt?

93.

J'aurai, ich werde haben.
tu auras, du wirst haben.
il aura, er wird haben.
nous aurons, wir werden haben.
vous aurez, ihr werdet haben.
ils auront, sie werden haben oder
bekommen.

je serai, ich werde sein.
tu seras, du wirst sein.
il sera, er wird sein.
nous serons, wir werden sein.
vous serez, ihr werdet sein.
ils seront, sie werden sein.
demain, morgen.

Seras-tu aujourd'hui dans ton jardin? Auras-tu des affaires? Nous aurons beau temps. Vous n'aurez pas la visite de ces messieurs. A quelle heure serez-vous chez votre oncle? Quel âge a votre frère? Il aura dix ans dans peu de jours. Où seront demain vos soeurs? Elles ne seront pas encore à Bruxelles. Quand vous serez à N., vous aurez beaucoup de plaisir. Quand vos cousines seront parties, elles auront beau temps. Dans trois jours je serai chez mes parents. Ne serez-vous pas trop las? Nous serons contents, quand nous aurons reçu cet argent. Ma soeur sera contente, quand elle aura fait son thème. Dites au domestique que je serai dans ma chambre. Tu auras cet oiseau, quand tu seras appliqué. N'aurai-je pas aussi ce beau canif que mon père a acheté? Vous aurez un chapeau neuf, et vos soeurs auront une douzaine de mouchoirs. Quand vous aurez été à Paris, vous ne serez plus si modestes. Ma cousine ne sera plus si triste, quand elle aura vu ses parents. Ces enfants auront été très sages, ils auront eu beaucoup de plaisir.

94.

Ich werde bekommen (haben) morgen Birnen und Äpfel; ich werde sein immer fleißig. Du wirst bekommen Papier, Dinte und Federn, wenn du wirst vernünftig sein. Meine Schwester wird bekommen ein Duzend Hemden, drei Paar

Strümpfe und zwei Paar Handschuhe. Werden wir heute Essig, Mehl und Käse bekommen? Werdet ihr immer so glücklich sein, als heute? Werdet ihr nicht oft den Besuch eurer Freunde haben? Wann wirst du deine neuen Stiefel bekommen? Diese Kinder werden müde sein. Eure Schwestern werden nicht so unglücklich sein, als ich. Die Soldaten werden keine Generale mehr haben. Unser Gärtner wird keine Blumen mehr haben; er wird sehr traurig sein.

95.

J'aurais, ich würde haben.
tu aurais, du würdest haben.
il aurait, er würde haben.
nous aurions, wir würden haben.
vous auriez, ihr würdet haben.
ils auraient, sie würden haben.
si j'avais, wenn ich hätte.
si j'avais eu, wenn ich gehabt
hätte.

je serais, ich würde sein.
tu serais, du würdest sein.
il serait, er würde sein.
nous serions, wir würden sein.
vous seriez, ihr würdet sein.
ils seraient, sie würden sein.
si j'étais, wenn ich wäre.
si j'avais été, wenn ich gewesen
wäre.

Je serais plus heureux, si j'avais des livres et des amis. J'aurais plus de plaisir, si mes cousins étaient ici. Tu ne serais pas si riche, si tu n'avais pas fait tant d'affaires. Charles n'aurait pas trouvé son père, s'il était arrivé un peu plus tard. Louise ne serait pas si triste, si elle avait ces belles fleurs-ci. Nous ne serions pas encore venus, si nous n'avions pas reçu une lettre de notre père. Beaucoup d'hommes seraient plus heureux, s'ils étaient plus actifs. Ces filles ne seraient pas si méchantes, si elles n'avaient pas perdu leur mère. Si tu avais eu des amis, tu aurais été plus content. S'il avait eu de l'argent, il aurait acheté ces couteaux. Si je n'avais pas été chez le médecin, je serais très malade. Si vous aviez été plus sage, vous n'auriez pas été malheureux. Si je n'avais trouvé personne, je serais allé chez mon oncle. Si nous n'avions rien fait, nous aurions été très paresseux. Mon père a dit que nous aurions demain un autre domestique. Ma mère a écrit qu'elle serait dans deux jours à N., si le temps était beau.

96.

Würdest du zufrieden sein, wenn du alle diese Blumen hättest? Gottfried würde seinen Hund nicht verkauft haben, wenn er nicht einen andern erhalten hätte. Henriette würde nicht abgereist sein, wenn sie nicht krank wäre. Wenn wir nicht so viele Freunde hätten, würden wir wenig Vergnügen

haben. Würdet ihr nicht sehr unartig sein, wenn ihr diese Messer genommen hättet? Diese Eltern würden nicht so glücklich sein, wenn ihre Kinder nicht so fleißig und so bescheiden wären. Niemand würde reicher sein, als unser Nachbar, wenn er nicht so viel Unglück gehabt hätte. Dieses Volk würde nicht so unglücklich sein, wenn es einen bessern König hätte. Wir würden zu unserer Tante gegangen sein, wenn das Wetter schöner gewesen wäre. Dieser Schuster würde nicht so arm sein, wenn er nicht so faul gewesen wäre. Meine Vettern würden nicht so traurig gewesen sein, wenn sie Briefe von ihrem Vater erhalten hätten.

97.

Votre frère est-il malade?	Ist euer Bruder krank?
sa soeur n'est-elle pas venue?	Ist seine Schwester nicht gekommen?
ces enfants ont-ils été sages?	Sind diese Kinder vernünftig gewesen?

Ce chien est-il fidèle? Cet écu n'est-il pas faux? Monsieur Sicard n'est-il pas encore arrivé? Vos enfants sont-ils malades? Cette chemise n'est-elle pas très blanche? Votre voisin a-t-il reçu des lettres de son fils? La campagne n'est-elle pas plus agréable que la ville? Henriette n'a-t-elle pas été plus appliquée que Joséphine? Votre tante n'avait-elle pas autrefois un grand commerce? Votre oncle n'était-il pas le plus riche libraire de la ville? Ce marchand ne vend-il pas aussi de la toile? Ces arbres-ci ne sont-ils pas plus hauts que ceux-là? Ces maisons-là ne sont-elles pas plus belles que celles-ci? Votre cousin n'aura-t-il pas des bottes neuves? Ta cousine ne sera-t-elle pas très triste, quand sa mère sera partie? Depuis quand votre fils est-il à Leipsic? Votre soeur a-t-elle bien dormi cette nuit? Cette chambre ne sera-t-elle pas trop petite? Ces bas seront-ils assez longs? Ces chaises ne seront-elles pas un peu basses? Ces messieurs ne seraient-ils pas très riches, s'ils avaient toujours été aussi actifs qu'à présent?

98.

Ist dieses Kind krank? Ist diese Aufgabe schwer? Ist der Mond nicht kleiner, als die Sonne? Sind diese Blumen nicht schöner, als die meinigen? Hat euer Nachbar sein Haus verkauft? Hat Gott nicht Alles dem Menschen gegeben? Haben die Menschen nicht Alles von Gott erhalten? Gehören diese Wiesen dem Nachbar unserer Tante? War euer Vetter gestern in N.? Waren diese Kinder nicht immer fleißiger, als die unsrigen? Ist Karl bei dem Schuster gewesen? Hat der

Schuster ein Paar Schuhe für Heinrich gemacht? Sind diese Mädchen nicht sehr fleißig gewesen? Seit wann ist unser Bedienter ausgegangen? Werden diese Herren immer die Ersten sein? Würden diese Damen nicht sehr traurig gewesen sein, wenn sie ihre Kinder verloren hätten?

99.

Parler, reden, sprechen; *parlé*, geredet.

Je parle, ich rede.

ils parlent, sie reden.

tu parles, du redest.

chercher, suchen, holen.

il parle, er redet.

aimer, lieben.

nous parlons, wir reden.

penser, denken, meinen.

vous parlez, ihr redet.

que, was.

Que cherchez-vous? Je cherche ma plume, et mon frère cherche son crayon. Nous cherchons notre chien. Ces enfants cherchent leurs livres. Que pensez-vous de ma soeur? Je pense qu'elle est très malade. Avez-vous pensé à mon canif? Tu ne penses pas que nous avons perdu tout notre argent. Nous pensons tous les jours à nos amis. Vous ne pensez jamais à vos affaires. Les riches ne pensent pas aux malheurs des pauvres. J'aime ton frère. Aimes-tu aussi mon cousin? Ma mère aime Charles et Godefroi; elle parle toujours de Henriette et de Louise. Dieu aime celui qui fait le bien. Nous aimons les enfants du médecin; nous parlons souvent du plaisir que nous avons eu dans leur jardin. Vous n'aimez pas les fleurs, vous ne parlez jamais de votre jardin. Les bons enfants aiment leurs parents. Ces mères sont heureuses; elles parlent avec plaisir de leurs enfants.

100.

Ich denke immer an meine Schwester. Wenn du liebst deine Eltern, wirst du sein glücklich. Deine Base sucht ihren Hut. Unser Gärtner spricht immer von seinem Sohne. Ich liebe nicht die faulen Kinder. Wir sprechen nicht von diesen Mädchen, sondern von jenen. Ich habe immer gesprochen. Habe ich nicht gut gesprochen? Du sprichst zu viel, mein Freund. Die vernünftigen Menschen reden gewöhnlich wenig, aber sie denken viel. Hast du gedacht an meine Bücher? Ich habe nicht gedacht, daß du hier sein würdest. Was suchest du? Ich suche meine Uhr seit einer Stunde. Du suchest nicht gut; Niemand hat genommen deine Uhr, sie liegt (ist) auf dem Tische. Liebt ihr den Kaffee? Wir lieben nicht den Kaffee, aber wir lieben die Chocolate. Meine Basen lieben den Kaffee und die Milch.

101.

Je parlais, ich redete, sprach.
tu parlais, du redetest.
il parlait, er redete.

nous parlions, wir redeten.
vous parliez, ihr redetet.
ils parlaient, sie redeten.

Autrefois j'aimais le jeu, mais à présent j'aime les livres. Tu n'aimais pas les fleurs, tu parlais toujours de tes chiens et de tes chats. Ce peuple aimait toujours son roi. Ton cousin cherchait encore son chapeau, lorsque nous sommes partis. Nous parlions souvent à votre oncle, lorsque nous étions à N. Vous ne pensiez plus à moi, lorsque j'étais parti. Mes fils n'aimaient pas les affaires; ils étaient toujours paresseux. Si vous ne parliez pas si souvent, vous seriez plus aimables. Notre voisin serait très riche, s'il aimait plus le travail. Ces demoiselles seraient plus contentes, si elles ne cherchaient pas le bonheur dans les plaisirs du monde. Si je n'aimais pas mes parents, je serais très méchant. Henri et moi, nous n'aimions jamais les faux amis; nous cherchions toujours ceux qui étaient fidèles. Louise et Henriette pensaient toujours au jeu; elles ne parlaient jamais de livres et de thèmes. Si j'avais vu que mon canif était ici, je n'aurais pas cherché si longtemps.

102.

Ich liebte ehemals diesen jungen Mann; er war immer so bescheiden und so vernünftig; er sprach wenig, aber sehr gut, und er suchte immer Freunde, welche liebten mehr die Bücher, als den Wein. Wir waren oft zusammen, wir dachten nie an das Spiel. Was suchtest du gestern, als ich mit deinem Vetter sprach? Ich suchte meinen Hut, welchen ich verloren hatte. Ich würde noch lange gesucht haben, wenn dein Bruder nicht gekommen wäre. Deine Mutter und die meinige sprachen zusammen, als die Kaze das Fleisch genommen hat. Der Kaufmann, den du heute suchtest, ist hier gewesen. Wer ist der junge Mann, welcher diesen Morgen mit deinem Vater sprach? Es ist ein Buchhändler, welcher ehemals sehr reich war; aber er liebte zu sehr das Spiel und den Wein; er ist jetzt sehr arm.

103.

Je parlerai, ich werde reden.
je parlerais, ich würde reden.

Je parlerai aujourd'hui à monsieur N. qui est arrivé avec sa soeur. Penserez-vous à mes affaires? Je pense—

rai à vos affaires et aux miennes. Ne cherchez-vous pas le canif que vous avez perdu hier ? Nous chercherons plus tard ensemble. Tu ne penseras plus à moi, quand tu seras à Paris. Dieu aimera toujours ceux qui sont vertueux. Ces messieurs penseront plus souvent à leurs plaisirs qu'à leurs affaires. Si je parlais aussi bien que vous, je parlerais plus souvent. Si tu avais des livres utiles, tu ne penserais plus au jeu. Mon père n'aimerait pas ce jeune homme, s'il n'était pas si modeste. Nos cousins sont allés chercher leurs amis ; nous chercherions aussi les nôtres, s'ils n'étaient pas partis. Vous penseriez plus souvent à vos livres, si vous étiez plus appliqués. Ces jeunes demoiselles n'aimeraient pas tant les plaisirs, si elles avaient moins d'amies.

104.

Wirst du heute mit deinem Vetter sprechen ? Ich werde heute nicht mit meinem Vetter sprechen. Du wirst noch lange deinen Bruder suchen ; er ist nicht mehr hier. Wird er auch an meine Bücher denken ? Wir werden noch oft von dieser Stadt sprechen. Ihr werdet diese Vergnügen nicht mehr lieben. Diese Kinder werden ihre Mutter suchen. Ich würde mit dem Arzte sprechen, wenn ich krank wäre. Du würdest diesen Hund nicht lieben, wenn er nicht so treu wäre. Unsere Magd würde an Alles denken, wenn sie nicht so faul wäre. Wir würden eine andere suchen, wenn sie nicht so alt wäre. Wenn ihr eure Stiefel auf den Tisch gestellt hättet, so würdet ihr nicht länger suchen. Diese Herren würden nicht so sehr das Spiel lieben, wenn sie weniger Geld hätten.

105.

Chanter, singer,
jouer, spielen.
blâmer, tadeln.
louer, loben.
travailler, arbeiten.
oublier, vergessen.
écouter, hören.

la chanson, das Lied.
le violon, die Geige.
la flûte, die Flöte.
la guitare, die Guitarre.
le maître, der Lehrer.
le cahier, das Heft.
le soir, der Abend.

Votre frère a chanté une belle chanson, il chante très bien. Chantez-vous aussi ? Je ne chante pas, mais mes frères chantent tous. Vous avez oublié mon cahier ; vous oubliez tout. Voilà mes soeurs ; elles jouent avec leurs amies. Plus tard nous jouerons aussi. Ces enfants ont joué hier ensemble. Le maître a beaucoup blâmé Henriette ; il a dit qu'elle ne travaillait pas, qu'elle jouait toujours

et qu'elle oubliait tout. Les enfants sages écoutent leur maître. Si vous ne travaillez pas, si vous jouez toujours, vous serez toujours pauvres. Le maître blâme les enfants paresseux, mais il loue ceux qui sont appliqués. Nous ne louons pas votre soeur, parce qu'elle est très méchante. Votre frère joue-t-il du violon? Mon frère joue du violon, et mes cousins jouent de la flûte. Travaillerez-vous ce soir? Nous ne travaillerons pas ce soir. Chanteras-tu aujourd'hui? Mes soeurs chanteront. Autrefois je chantais plus souvent, mais je ne travaillais pas. Vos soeurs écoutaient toujours leurs maîtres, elles travaillaient beaucoup, et elles jouaient très peu. Celui qui ne travaille pas, ne sera jamais riche. Si tu n'écoutes pas Dieu, tes parents et ton maître, tu ne seras pas heureux.

106.

Wer hat dieses schöne Lied gesungen? Es ist meine Schwester, welche dieses Lied gesungen hat. Wir haben mit Vergnügen zugehört. Singt sie schon lange? Sie singt seit einem halben Jahre. Spielst du Violine? Mein Bruder spielt Violine; aber meine Schwester und ich, wir spielen Guitarre. Singen deine Brüder auch? Meine Brüder sangen ehemals sehr gut, aber jetzt singen sie nicht mehr. Dein Lehrer tadelte gestern deinen Vetter, aber er lobte deine Base. Hat dein Bruder heute gearbeitet? Er hat bis zwölf Uhr gearbeitet, und er wird auch diesen Abend arbeiten. Wir würden nicht so lange arbeiten, wenn wir nicht so viele Geschäfte hätten. Hast du mein Federmesser vergessen? Ich vergesse nichts; da ist auch dein Heft und deine Feder. Dein Bruder vergißt Alles, er wird auch seine Aufgabe vergessen.

107.

Trouver, finden.
donner, geben.
porter, tragen.
coûter, kosten.
prêter, leihen.
pleurer, weinen.
demeurer, wohnen.

le drap, das Tuch.
l'habit, das Kleid.
le tailleur, der Schneider.
noir, schwarz.
excellent, vortrefflich.
comment, wie.
pourquoi, warum.

Je ne trouve pas mon cahier. Tu ne donnes rien aux pauvres. Cet enfant pleure, il n'a pas de pain. Nous trouvons toujours des amis, quand nous sommes riches. Vous portez toujours des habits noirs. Combien coûte le drap de votre habit? Où avez-vous acheté ce beau canif? Comment trouvez-vous ce vin? Je trouve que ce vin est excellent. Pourquoi pleurez-vous? Nous ne pleurons pas.

Où portez-vous ce drap? Nous portons ce drap chez le tailleur. Où demeurez-vous? Je demeure chez mon oncle. Messieurs N. ne demeurent plus ici. Je prêterai mon livre à votre frère, s'il a perdu le sien. Vous ne trouverez jamais le temps long, si vous aimez le travail. Ces enfants pleureront beaucoup, quand leur mère sera partie. Je donnerais cette jolie fleur au fils de notre voisine, s'il était plus sage. Ma cousine ne pleurerait pas, si elle était aussi sage que vous.

108.

Was kosten diese Tassen? Welcher Schneider hat dieses Kleid gemacht? Wo wohnt er? Warum arbeitest du nicht? Wer hat dieses Messer gefunden? Bei wem habt ihr dieses Tuch gekauft? Wo findet man diese schöne Leinwand? Warum weintest du gestern? Wie fand er diesen Wein? Wie viele Bäume wirst du dem Gärtner geben? Wem werdet ihr dieses Buch leihen? Wohnen diese Herren schon lange hier? Trägt deine Schwester immer schwarze Strümpfe? Seit wann trägst du diesen großen Hut? Würdest du deine Violine für diese Flöte geben? Kostet diese Guitarre zwanzig Thaler? Wird dein Bruder alle diese Bücher tragen? Ist dieses Obst so vortrefflich? Wie viel wird dieses Haus kosten?

109.

Finir, endigen; *fini*, geendigt.

Je finis, ich endige.

salir, beschmutzen.

tu finis, du endigest.

bâtir, bauen.

il finit, er endigt.

obéir, gehorchen.

nous finissons, wir endigen.

choisir, wählen.

vous finissez, ihr endiget.

remplir, füllen, erfüllen.

ils finissent, sie endigen.

le devoir, die Pflicht.

punir, strafen, bestrafen.

le ruban, das Band.

J'obéis à mes parents. Tu choisis les meilleurs fruits. Mon voisin bâtit trois maisons. Nous remplissons nos devoirs avec plaisir. Pourquoi ne punissez-vous pas vos enfants, quand ils sont méchants? Ces messieurs ne remplissent pas leurs verres. Si tu n'obéis pas à Dieu, tu seras malheureux. Dieu punit les méchants. Je ne punis jamais ce jeune homme, parce qu'il est toujours sage. Vous avez bien choisi; ce ruban-ci est le plus beau. N'avez-vous pas encore fini? Ces messieurs ne finissent jamais. Si vous ne finissez pas, je parlerai à votre père. Qui a rempli ces deux verres? Pour qui sont les cadeaux que vous choisissez? Pourquoi ne bâtissez-vous pas? Nous ne bâtissons pas, parce que nous n'avons

point d'argent. Vos soeurs ne sont pas sages ; elles salissent toujours leurs habits. Ce jeune homme obéit-il à ses maîtres ? Ces demoiselles remplissent-elles toujours leurs devoirs ?

110.

Ich habe meine Aufgabe noch nicht beendigt. Hast du die deinige schon beendigt? Wir beendigen die unsrige jetzt. Warum beendigt ihr nicht auch die eureige? Meine Söhne beendigen immer ihre Aufgaben. Mein Lehrer straft diejenigen, welche nicht gehorchen. Wir gehorchen immer unserm Lehrer. Ihr seid sehr vernünftig ; ihr erfüllt eure Pflichten. Wer hat dieses Heft beschmutzt? Es ist Heinrich, der Alles beschmutzt. Wir beschmutzen nie unsere Hefte. Welches Buch hast du gewählt? Ich habe noch nicht gewählt. Ich wähle dieses, und meine Schwester wählt jenes. Ihr wählet zu lange. Wer baut dieses Haus? Es ist der Buchhändler, welcher dieses Haus baut. Man baut viel in dieser Stadt. Ist diese Flasche gefüllt? Ihr füllet nicht gut die Flaschen. Es ist zu wenig in dieser Flasche.

111.

Je finissais, ich endigte.
tu finissais, du endigtest.
il finissait, er endigte.

nous finissions, wir endigten.
vous finissiez, ihr endigtet.
ils finissaient, sie endigten.

Charles était autrefois très heureux ; il chantait toujours, il jouait avec ses amis, mais il aimait aussi le travail. Nous étions souvent ensemble. Nous finissions toujours les premiers nos thèmes. Le maître était toujours content, et il ne punissait jamais. Nous obéissions à nos parents, et nous écoutions nos maîtres. Jean choisissait les meilleurs livres, et Henriette cherchait les plus beaux fruits. Vous parliez souvent de vos amis, et vous ne salissiez jamais vos habits. Nos frères aimaient les affaires plus que les plaisirs, et ils punissaient ceux qui ne travaillaient pas. Autrefois nous aimions beaucoup les cerises ; notre mère remplissait toujours nos corbeilles. Nous portions une partie de nos fruits aux enfants du pauvre menuisier qui demeurait dans la maison de notre voisin.

112.

Wenn du deinen Eltern gehorchtest, würdest du glücklicher sein. Ihr würdet sehr fleißig sein, wenn ihr heute noch eure Aufgaben beendigtet. Wenn wir unsere Kleider beschmutzten, würde unsere Mutter den Bedienten tadeln. Diese Herren

würden mehr Vergnügen finden, wenn sie ihre Pflichten erfüllten. Ich würde Unrecht haben, wenn ich jetzt baute. Du würdest Recht haben, wenn du diese Bänder wähltest. Mein Bruder würde sehr faul sein, wenn er heute seine Aufgaben noch nicht beendigte. Du würdest sehr vernünftig sein, wenn du diese Flaschen fülltest. Wenn wir unsern Lehrer nicht gehorchten, würden wir sehr unartig sein. Er würde Recht haben, wenn er deinen Bruder bestrafte, welcher gewöhnlich sehr faul ist.

113.

Je finirai, ich werde endigen.
je finirais, ich würde endigen.

Quand finirez-vous votre thème? Je finirai à présent. Tu saliras ton habit, si tu portes cette corbeille. Dieu punira les méchants. Nous aurons aujourd'hui des rubans, nous choisirons les plus beaux. Les enfants sages obéiront toujours à leurs parents. Si mon frère était ici, je finirais mon thème. Si j'avais de l'argent, je bâtirais une salle. Si je bâtissais, mon voisin bâtirait aussi. Nous ne remplissons plus nos verres, si le vin n'était pas si excellent. Si vous portiez cette huile, vous saliriez vos gants. Je n'aimerais pas ce jeune homme, s'il n'obéissait pas à ses parents et à son maître. Mes soeurs ne choisiraient pas ces chapeaux, si elles ne trouvaient pas que ce sont les meilleurs. Nous aurions choisi ces bas-ci, s'ils étaient un peu plus longs. Vous auriez fini votre thème, si vous aviez toujours travaillé.

114.

Ich werde dein Glas füllen; du hast noch nicht getrunken. Da ist auch Käse und Brod. Ich werde dieses Stück Schinken dem kleinen Franz geben. Wir werden diesen Abend unsern Brief beendigen. Heinrich wird seine Kleider beschmutzen, wenn er diesen Baum trägt. Wir werden immer unseren Eltern gehorchen. Ihr werdet diesen jungen Mann nicht bestrafen, weil er nichts gethan hat. Werdet ihr auch bauen? Ich habe genug gebaut; ich werde nicht mehr bauen. Du würdest heute endigen, wenn du fleißiger gewesen wärest. Wir würden unsere Gläser füllen, wenn wir nicht genug getrunken hätten. Ihr würdet eurem Bruder gehorchen, wenn ihr vernünftiger wäret. Meine Nachbarn würden bauen, wenn sie mehr Geschäfte gemacht hätten.

115.

Vendre, verkaufen; vendu, verkauft.

Je vends, ich verkaufe.

ils vendent, sie verkaufen.

tu vends, du verkaufest.

cher, theuer, lieb.

il vend, er verkauft.

fin, fein; vert, grün.

nous vendons, wir verkaufen.

le prix, der Preis.

vous vendez, ihr verkauft.

la couleur, die Farbe.

Votre oncle vend sa maison. Mon oncle ne vend pas sa maison, mais il vend son jardin. Combien vendez-vous l'aune de ce drap noir? Je vends l'aune de ce drap à quatre écus. C'est très cher. Je trouve que c'est très cher. Voilà un drap vert qui est aussi beau que celui-là, et qui ne coûte pas autant. Ce drap est très fin, et la couleur est belle. Combien dites-vous que ce drap-ci coûte? Quel est le dernier prix de ce drap? Nous vendons ce drap à trois écus et demi. Vous vendez très cher. Les autres marchands de la ville ne vendent pas si cher que vous. Ce drap est d'une très bonne qualité, vous trouverez qu'il n'est pas trop cher. Nous vendons beaucoup de cette qualité; ce matin nous avons vendu vingt aunes. Tous ceux qui ont acheté de ce drap, ont été très contents. Comment trouves-tu ce drap, Henri? Je trouve que ce drap vert est plus gros que ce drap noir. Si c'était pour moi, je choiserais celui-ci. Tu as raison. Le tailleur a dit aussi que la couleur verte n'était plus à la mode.

116.

Wo verkauft man diese schönen Bleistifte? Verkaufst du dieses Federmesser? Ich verkaufe nichts. Dein Bruder verkauft alle seine Vögel. Wir verkaufen auch die unsrigen. Ihr verkauft Alles. Verkaufen eure Schwestern auch ihre Bücher? Mein Vetter verkauft nicht sein Pferd, aber er verkauft seinen Hund. Wie viel kosten diese Handschuhe? Diese Handschuhe und diese Strümpfe kosten zusammen zwei und einen halben Thaler. Das ist nicht theuer. Wo habt ihr diesen Hut gekauft? Verkaufst euer Nachbar auch Tuch? Finden Sie nicht, daß er zu theuer verkauft? Dieses Tuch ist sehr fein, aber jenes ist grob. Die Sorte von diesem ist gut, aber die Farbe ist nicht mehr Mode.

117.

Attendre, warten.

répondre, antworten.

rendre, zurückgeben.

venez, kommt; allez, geht.

descendre, herabsteigen, herunterkommen.

vite, geschwind.

doucement, leise, langsam.

perdre, verlieren.
battre, schlagen.

la porte, die Thür.
le moment, der Augenblick.

Je perds mon temps. Je n'attends pas plus longtemps. Pourquoi ne réponds-tu pas ? Votre frère ne descend-il pas encore ? Mon frère et ma soeur descendent dans ce moment. A qui est ce livre ? Pourquoi ne rendez-vous pas ce livre ? Vous battez toujours mes soeurs ; elles ont beaucoup pleuré. Ces enfants perdent leurs plumes à tout moment. Où allez-vous si vite ? Attendez un moment ; n'allez pas si vite ; allez plus doucement. Venez , il est déjà tard ; nous n'attendons pas ; nous perdons trop de temps. Venez ici, mes cousins attendent à la porte. Nous avons attendu depuis plus d'une heure. Que fait votre frère ? Il joue. Combien perdez-vous aujourd'hui ? Je ne perds rien ; mais mon cousin perd un demi écu ; il ne joue plus, il a perdu tout son argent.

118.

Was suchet ihr ? Habt ihr euer Federmesser verloren ? Ihr verliert Alles. Wir suchen nichts , wir haben nichts verloren ; es ist euer Vetter , welcher Alles verliert. Er schlägt alle Kinder. Wenn ich hinunterkomme, werde ich mit meinem Vetter sprechen. Wohin geht ihr jetzt ? Ihr geht nicht zu geschwind , ihr geht sehr langsam. Kommt mit mir. Wartet ein wenig , ich werde meinen Hut holen. Warum schlägt ihr dieses Kind ? Es hat nichts gethan. Ihr antwortet nicht ; ihr seid sehr unartig. Gebt mir meine Feder zurück, oder gebt mir die eurige. Warum wartet ihr nicht ? Wir gehen hinunter ; meine Schwestern gehen auch hinunter. Diese Kinder antworten nie ; sie verlieren immer ihre Hüte. Wir verlieren nie unsere Hüte. Meine Vettern haben heute all ihr Geld verloren.

119.

Je vendais, ich verkaufte.
tu vendais, du verkaufstest.
il vendait, er verkaufte.

nous vendions, wir verkauften.
vous vendiez, ihr verkauftet.
ils vendaient, sie verkauften.

Pourquoi n'attendais-tu pas ? J'avais oublié ma montre. Nous descendions souvent cette montagne, quand nous demeurions chez notre oncle. Autrefois vous aimiez beaucoup le jeu, vous perdiez souvent tout votre argent. Il est vrai, je perdais trop, j'étais très malheureux. Je trouvais toujours le temps long, je n'avais pas assez d'affaires. Depuis que je suis ici, je ne pense plus au jeu. Votre frère aime le commerce ; il était ce matin à la porte de

notre maison, et il vendait son petit chien au fils du libraire. Il a bien fait; tous les enfants battaient ce pauvre animal. Pourquoi ne répondiez-vous pas, lorsque mon père était ici? Je ne répondais pas, parce que j'étais trop triste. Mes frères descendaient, lorsque vous étiez parti. Ils avaient attendu leur maître de musique.

120.

Warum wartetet ihr nicht? Wir warteten nicht, weil wir keine Zeit mehr hatten. Euer Better antwortete sehr gut; er ist ein fleißiger junger Mann. Meine Brüder antworteten nicht so gut; sie lieben nicht genug die Arbeit. Warum schlugst du dieses Kind? Ich schlug dieses Kind, weil es sehr unartig war. Warum ginget ihr so schnell hinunter? Der König war angekommen. Wir verlor'n unser Geld, wenn wir länger warteten. Wenn ihr eurem Better diese Blumen zurückgäbet, würde er sehr zufrieden sein. Eure Schwestern würden sehr traurig sein, wenn ihr nicht antwortetet. Diese Herren würden Unrecht haben, wenn sie ihre Häuser und ihre Gärten verkauften.

121.

Je vendrai, ich werde verkaufen.
je vendrais, ich würde verkaufen.

As-tu déjà répondu à la lettre de ton cousin? Je répondrai ce soir à sa lettre. Vendrez-vous votre cheval? Je ne vendrai pas mon cheval, mais mon frère vendra le sien. Descendrez-vous à présent? Nous ne descendrons pas encore. Vos soeurs descendront-elles? Elles attendront encore un peu. Je n'attendrai pas plus longtemps. Nous attendrions encore un moment, si notre frère était ici. Vous perdriez beaucoup, si vous vendiez votre maison. Si je vendais mon cheval, je vendrais aussi mon chien. Si ce jeune homme était plus sage, il ne battrait pas son domestique. Si nos cousins n'étaient pas malades, ils répondraient à notre lettre.

122.

Wann wirst du auf den Brief deines Bruders antworten? Ich habe auf seinen letzten Brief geantwortet; er hat schon zwei von meinen Briefen erhalten. Er wird in drei Tagen antworten. Wir werden unsern Freund Heinrich verlieren; er ist sehr krank. Das ist ein großes Unglück für seine Schwester. Ihr werdet euren Vater erwarten; er ist noch nicht angekommen. Wartet einen Augenblick, wir werden

zusammen hinuntergehen. Wir würden mit Vergnügen warten, wenn wir die Zeit hätten. Ihr würdet eure Zeit verlieren, wenn ihr länger wartetet. Diese Herren würden ihre Pferde nicht verkaufen, wenn sie ihr Geld nicht verloren hätten. Ich würde dieses Messer zurückgeben, wenn ich ein anderes fände.

123.

Acheter, kaufen.

J'achète, tu achètes, il achète, nous achetons, vous achetez, ils achètent. J'achetais. J'achèterai. J'achèterais.

jeter, werfen, wegwerfen.

appeler, rufen, heißen.

lever, heben.

élever, erziehen.

achever, vollenden.

mener, führen.

la plante, die Pflanze.

le chemin, der Weg.

la pierre, der Stein.

le feu, das Feuer.

lourd, schwer.

faites, macht.

Où achetez-vous vos plumes? J'achète mes plumes chez le libraire, et mon frère achète les siennes chez notre voisin. Ma mère achètera aujourd'hui une paire de gants pour ma soeur. Nous achèterions ces livres, s'ils n'étaient pas trop chers. Que faites-vous? J'achève mon thème. Nous achèverons le nôtre ce soir. Quand achèverez-vous ce dessin? Appèle ton frère! Où est-il? Où menez-vous cet enfant? Je mène cet enfant à l'école. Ce chemin mène à l'église. Ce jeune homme est très appliqué; il mène une vie très active. Vous ne lèverez pas cette pierre; elle est très lourde. Votre tante élève bien ses enfants. Ma mère est malade; nous appèlerons le médecin. Comment appelle-t-on cette plante? Comment appellerez-vous votre premier enfant? Jetez cette plume; elle n'est pas bonne. Je jèterai cette lettre au feu; elle n'est pas bien écrite.

124.

Warum vollendest du nicht deine Aufgabe? Ich werde meine Aufgabe morgen vollenden. Hast du den Bedienten gerufen? Der Bediente ist ausgegangen; ich werde die Magd rufen. Du bist ein böser Knabe, du wirfst immer Steine in unsern Garten. Ich werde meine Schwestern diesen Abend zu meinem Oheim führen. Diese Herren würden ein besseres Leben führen, wenn sie fleißiger wären. Ich habe diesen Stein aufgehoben; er ist nicht schwer. Mein Bruder wird diesen Stein nicht aufheben. Diese Mütter erziehen ihre Kinder sehr gut; sie haben gut erzogene Kinder. Euer Vater wird das Haus und den Garten meines Oheims kaufen.

Wer hat diesen Stein in mein Zimmer geworfen? Henriette, du beschmutzest deine Strümpfe; du hebst dein Kleid (ta robe) nicht auf.

125.

Préférer, vorziehen.

Je préfère, tu préfères, il préfère, nous préférons, vous préférez, ils préfèrent. Je préférerais. Je préférerais. Je préférerais.

espérer, hoffen.

posséder, besitzen.

exagérer, übertreiben.

célébrer, feiern.

modérer, mäßigen.

céder, abtreten.

régler, ordnen.

la colère, der Zorn.

la passion, die Leidenschaft.

le défaut, der Fehler.

la fortune, das Vermögen.

la fête, das Fest, Namensfest.

chaque année, jedes Jahr.

ce qui, ce que, das, was.

J'espère que tu trouveras ton livre. Nous espérons que nos parents arriveront bientôt. Ma soeur espère que tu n'oublieras pas son cahier. Celui qui espère en Dieu, n'est pas malheureux. Les hommes espèrent toujours. Nous célébrerons demain la fête de notre père. Ces écoliers célèbrent chaque année la fête de leur maître. Je préfère mes livres à ceux de mon cousin. Ma mère préfère le thé au café. Nous préférons ce violon à cette flûte. Mon oncle possède beaucoup de jardins et de prairies. Nous possédons une très belle maison. Tout ce que je possède, est à vous. Je réglerai mes affaires et les vôtres. Modérez votre colère. Celui qui modère ses passions, est heureux. Je céderai ma place à ce monsieur. C'est un homme qui exagère tout. Vous exagérez les défauts de cet enfant.

126.

Habt ihr heute das Namensfest eurer Tante gefeiert? Wir feiern dieses Fest jedes Jahr. Ich hoffe, daß wir diesen Tag noch oft feiern werden. Wir hoffen noch immer, daß mein Bruder nicht krank sein wird. Ich ziehe meine Stiefel den deinigen vor. Zieht ihr diese Äpfel diesen Birnen vor? Derjenige, welcher das Spiel der Arbeit vorzieht, ist nicht vernünftig. Wir werden immer unsere Pflichten allen Vergnügungen vorziehen. Du übertreibst Alles. Wir übertreiben nichts. Ich werde meinen Hund deinem Bruder abtreten. Wenn du deinen Zorn nicht mäßigest, wirst du unglücklich sein. Dieser Mann war ehemals sehr reich; er besaß viele Häuser und Gärten. Jetzt besitzt er nichts mehr; er ist arm. Ihr besaßet ehemals nichts, und jetzt besitzet ihr ein großes Vermögen. Unsere Geschäfte sind noch nicht geordnet.

127.

Employer, anwenden.

J'emploie, tu emploies, il emploie, nous employons, vous employez, ils emploient. J'employais. J'emploierai. J'emploierais.

envoyer, schicken,

nettoyer, reinigen.

aboyer, bellen.

payer, bezahlen.

essayer, versuchen.

essuyer, abwischen, trocknen.

effrayer, erschrecken.

mordre, beißen.

l'amitié, die Freundschaft.

la dent, der Zahn.

la larme, die Thräne.

propre, rein, reinlich.

Employez bien votre temps. Celui qui emploie bien son temps, est très sage. Nous emploierons cet argent pour acheter un oiseau. Je paie tout ce que j'achète. Nous payons souvent bien cher les fautes que nous avons faites. Mon père paiera tout ce que nous avons reçu. Si vous ne payez pas mon cousin, vous perdrez son amitié. Nous paierions volontiers votre cousin, si nous avions reçu de l'argent. Ma chambre n'est pas propre; vous ne nettoyez jamais ma chambre. Mon frère nettoie toujours ses habits. Pourquoi ce chien aboie-t-il? Les chiens qui aboient, ne mordent pas. Le chien de notre voisin a mordu mon frère. Essayez cette plume; elle est très bonne. Vous n'avez pas essuyé vos mains. J'essuierai mes mains à mon mouchoir. Essuyez vos larmes, ne pleurez plus. Vous avez effrayé ces enfants. Mon frère effraie toujours les enfants.

128.

Wenn du die Zeit der Jugend nicht gut anwendest, wirst du nicht glücklich sein. Meine Schwester wendet ihr Geld gut an. Wie wendest du den größten Theil deiner Zeit an? Dieser Hund bellt die ganze Nacht. Ein Hund, welcher bellt, beißt gewöhnlich nicht. Reiniget eure Schuhe. Ihr habt eure Zähne noch nicht gereinigt. Ich schicke dieser armen Familie drei Thaler. Du schickst deinem Bruder nichts. Wir schicken heute unserer Schwester einen Korb Früchte. Hast du den Gärtner bezahlt? Wir werden den Gärtner morgen bezahlen. Caroline hat geweint, sie trocknet ihre Thränen ab. Mein Federmesser ist nicht gut; ich werde das deinige versuchen. Der Tisch ist nicht rein; du wischest nie den Tisch ab. Ich war gestern sehr erschrocken, als ich mein Buch verloren hatte. Wir haben heute das Tuch bezahlt, welches wir vom Schneider erhalten haben.

129.

Placer, stellen; manger, essen.

Je place, tu places, il place, nous plaçons, vous placez, ils placent. Je plaçais. Je placerai. — Je mange, tu manges, il mange, nous mangeons, vous mangez, ils mangent. Je mangeais. Je mangerai.

commencer, anfangen.

effacer, austreiben.

avancer, fortschreiten.

rincer, spülen.

prononcer, aussprechen.

corriger, verbessern.

partager, theilen.

changer, ändern, wechseln.

protéger, beschützen.

l'innocence, die Unschuld.

la ligne, die Zeile.

le mot, das Wort.

l'étude, das Studium.

l'anglais, das Englische.

le latin, das Latein.

autrement, anders.

mieux, besser.

entre, unter.

Vous ne prononcez pas bien ce mot. Nous prononçons mieux le français que vous. Mon cousin prononçait très bien l'anglais. On ne prononce pas toutes les lettres des mots français. Où placez-vous vos livres? Nous plaçons nos livres sur cette table. Pourquoi avez-vous effacé cette ligne? Nous n'effaçons jamais un mot. Vous n'avancez pas dans vos études. Autrefois j'avancais beaucoup plus. Nous avançons tous les jours. Vous n'avez pas encore corrigé les fautes de votre thème. Nous ne corrigeons jamais les thèmes de notre frère. Mon oncle a partagé son bien entre ses enfants. Nous partageons avec nos amis tout ce que nous avons. Mangerez-vous un peu de ces fruits? Je ne mangerai rien à présent, je n'ai pas d'appétit. Vous protégez toujours ce jeune homme. Dieu protège l'innocence. Nous protégeons nos amis. Le temps a changé. Changez-moi, s'il vous plaît, cet écu. Avez-vous déjà commencé votre lettre? Je commencerai dans un moment. Nous ne commençons pas encore. Je n'ai pas encore rincé les verres.

130.

Du sprichst nicht gut aus. Du sprachst ehemals besser aus. Die Franzosen sprechen das Latein anders aus als wir. Warum esset ihr nicht? Wir essen nicht, weil wir keinen Appetit haben. Wir werden später ein wenig von diesem Schinken essen. Stellet dieses Buch auf den Tisch. Wir werden Alles auf diesen Stuhl stellen. Ich habe meine Aufgabe noch nicht verbessert. Wir werden die unsrige diesen Abend verbessern. Mein Bruder verbesserte ehemals meine Aufgaben. Wir werden diesen Apfel mit unserm Vetter theilen. Wir sangen heute noch nicht an; wir werden morgen anfangen.

Streichet diese zwei Zeilen aus. Warum habt ihr dieses Wort ausgestrichen? Das Wetter wird (sich) ändern. Dieser Herr ist sehr geändert. Warum beschützt ihr dieses Mädchen nicht? Wir beschützen Niemanden. Habt ihr schon die Gläser gespült? Wir spülen jetzt die Gläser und die Tassen.

131.

Moi, ich, mich.
toi, du, dich.
lui, er, ihn; soi, sich.
elle, sie.
nous, wir, uns.
vous, ihr, euch.
eux, elles, sie.

ceci, dieses, das.
cela, jenes, das.
envers, gegen; en, in.
contre, gegen, wider.
avant, vor; après, nach.
ingrat, undankbar.
ou, oder.

Venez avec moi. Allez avec lui. As-tu été chez moi? Je n'ai pas été chez vous. Qui a écrit cette lettre, toi ou elle? Nous avons travaillé pour vous. Vous êtes ingrat envers nous. Votre frère est arrivé avant moi. Vous arriverez après lui. Voilà ta petite soeur, n'as-tu rien pour elle? Je n'ai pas vu aujourd'hui tes frères, mais j'ai pensé à eux. Nous n'avons pas vu vos soeurs, mais nous avons pensé à elles. Vous n'aimez pas mon frère, vous êtes toujours contre lui. Nous aimons beaucoup votre soeur; nous parlons souvent d'elle. Je pense toujours à toi, mais tu ne penses jamais à moi. Cet habit est-il pour vous? Cette montre est-elle pour toi? Qui a pris mon canif? Moi. C'est toi qui as eu ma plume. Celui qui n'est pas avec moi, est contre moi. Où est votre petit frère? Ces fruits et ces fleurs sont pour lui. Où est la pauvre femme? Cette chemise est pour elle. Ceci est pour vous, cela est pour nous. A qui est cela? Ceci est à moi, et cela est à toi. Donnez-moi de ceci ou de cela.

132.

Du hast nicht an mich gedacht. Wir haben oft von dir gesprochen. Dein Wetter ist immer gegen uns. Ist dieses Messer für euch? Deine Schwester ist mit mir angekommen. Dein Oheim ist heute bei uns gewesen. Deine Vettern sind vor euch abgereist. Ihr seid nach ihnen abgereist. Für wen ist dieses? Ist dieses für meinen Bruder? Dieses ist für dich, und jenes ist für ihn. Meine Schwestern sind krank; ich arbeite heute für sie. Unser Nachbar ist sehr undankbar gegen uns. Wer hat meinen Bleistift genommen?

133.

Me, mir, mich.
te, dir, dich; se, sich.
le, la, ihn, sie, es.
lui, ihm, ihr.

leur, ihnen; les, sie.
nous, uns; vous, euch.
estampe, Kupferstich.
montrer, zeigen.

Je te donne cette plume, si tu me prêtes ton crayon. Où est votre frère? Nous le cherchons depuis une heure. Ta soeur est très appliquée; le maître la loue toujours. As-tu vu mon cheval? Je ne l'ai pas encore vu. As-tu ma plume? Non, je ne l'ai pas. Tu ne m'as pas dit que ton frère est malade. Mon cousin t'a prêté une plume. Je lui ai rendu sa plume. Vous ne lui avez pas encore écrit. Notre jardinière est heureuse; son fils lui a envoyé cent écus. Je ne vous ai pas encore montré ma petite bibliothèque. Je vous montrerai aussi mes fleurs. Votre frère nous a dit que vous aviez beaucoup de livres et de fleurs. Ces estampes sont très belles; je les ai reçues de mon oncle. Où avez-vous acheté ces beaux livres? Je ne les ai pas achetés, c'est un cadeau de ma tante. Vos frères n'aiment pas les livres; ils aiment trop le jeu. Je leur ai souvent prêté mes livres.

134.

Ich lobe dich und du tadest mich. Dein Bruder liebt mich, aber du liebst mich nicht. Dieser Hund ist nicht treu; ich liebe ihn nicht. Wo ist deine Schwester? Ihre Mutter sucht sie. Wo bist du gewesen? Man hat dich seit einer Stunde gesucht. Mein Oheim hat mir ein schönes Buch gegeben. Ich hatte ihm einen Brief geschrieben. Ist deine Tante hier gewesen? Ja, ich habe ihr gesagt, daß Sie krank sind. Man hat uns einen Korb Früchte geschickt. Karl wird euch diese Blumen tragen. Er wird sie eurem Gärtner geben. Meine Kinder lieben die Blumen sehr; ich werde ihnen diejenigen geben, die in meinem Zimmer sind.

135.

Le même, la même, derselbe, dieselbe, der, die nämliche.
les mêmes, dieselben, die nämlichen; je crois, ich glaube.

Que cherches-tu? As-tu perdu ton canif? Ne le trouves-tu pas? Ne l'as-tu pas mis dans ton coffre? Je crois que mon cousin l'a pris. Ton cousin ne l'a pas. Je lui ai prêté le mien. Il m'a rendu ma plume, mais il ne m'a pas encore rendu mon canif. Je ne lui prêterai plus rien. Il ne rend jamais ce qu'on lui prête. Ma soeur a le même défaut. Quand je lui prête un livre, elle ne le rend pas. Nous ren-

dons toujours ce qu'on nous prête. Je vous prêterai tout ce que j'ai. Mes amis rendent aussi ce que je leur prête ; ils m'ont rendu ce matin le crayon que je leur avais prêté hier. Le pauvre homme est venu ; je lui donnerai un morceau de pain blanc et un verre de bière. Ma cousine m'a écrit. Je lui ai répondu que je lui achèterais un joli chapeau, si elle était toujours sage et appliquée. Ces enfants ne s'aiment pas, ils se battent toujours les uns les autres.

136.

Meine Schwestern geben mir immer Blumen. Ihr gebt mir viel Geld ; ihr habt zu viel Güte für mich. Der Lehrer lobt euch nie ; ihr seid nicht fleißig. Ich habe das Buch erhalten, welches Sie mir geschickt haben. Ich habe es gefunden, als ich angekommen bin. Wenn ihr mich liebt, ich werde euch auch lieben. Ich würde euch lieben, wenn ihr artiger wäret. Ich gebe dir einen Thaler, wenn du meinen Hund findest. Mein Bruder ist seit drei Wochen verreist ; ich habe ihm geschrieben, aber er hat mir noch nicht geantwortet. Unser Vater hat uns einen Korb Früchte und eine Flasche Wein gegeben. Diese Kinder sind sehr arm ; man hat ihnen Brod und Geld gegeben. Mein Oheim hat mir gegeben Alles, was er hatte.

137.

Me cherchez-vous ? M'avez-vous oublié ? Te cherche-t-il ? T'a-t-il donné des pommes ? Le trouvez-vous ? L'avez-vous déjà vu ? Cette maison est-elle à vous ? La vendez-vous ? Ne la vendez-vous pas ? Votre frère est-il parti ? Lui avez-vous écrit ? Vous a-t-il répondu ? Ne lui avez-vous pas encore écrit ? Ne vous a-t-il pas encore répondu ? Votre soeur est-elle malade ? Lui avez-vous acheté du sucre ? Vous a-t-elle parlé de moi ? Nous attend-on ? Nous a-t-on envoyé des bas et des souliers ? Vous trouvera-t-il aujourd'hui ? Vous a-t-il parlé de mon malheur ? Avez-vous oublié vos devoirs ? Les remplissez-vous toujours ? Ne les avez-vous pas encore remplis ? Avez-vous parlé à mes cousins ? Leur avez-vous rendu le livre qu'ils vous ont prêté ? Ne leur avez-vous pas dit que nous travaillons ensemble ?

138.

Wirst du mich wählen ? Wird er dich finden ? Hast du ihm gesagt, daß wir hier sind ? Ist er zufrieden ? Wird er es kaufen ? Hat er mich gekannt ? Hast du es gelesen ? Hat er euch

gestraft? Werdet ihr es suchen? Wird er uns antworten? Wo sind deine Bücher? Hast du sie auf den Tisch gelegt? Wo sind meine Schuhe? Wer hat sie genommen? Sind deine Brüder angekommen? Hast du ihnen deine Kupferstiche gegeben? Hat deine Mutter ihnen den Bedienten geschickt? Ist die Magd krank? Hat man den Arzt geholt? Hat er ihr Wein gegeben? Wie findet er sie?

139.

Me le, es mir.
te le, es dir.
demander, fragen, begehren.
conseiller, rathen.

nous le, es uns.
vous le, es euch.
refuser, abschlagen.
défendre, verbieten.

Avez-vous lu le livre? Votre frère me le donnera, quand il l'aura lu. Tu as demandé mon canif; je te le prêterai, si tu me le rends. Tu m'as prêté hier ta plume; je te la rendrai demain. Le jardinier a reçu les fruits; il nous les vendra. Si j'avais reçu les livres, je vous les prêterais. Je n'ai pas chanté aujourd'hui; mon père me l'a défendu. Je n'ai pas encore vu tes estampes. Mon frère te les montrera. Dites-moi pourquoi vous êtes si triste. Je vous l'ai déjà dit. Vous ne me l'avez pas encore dit. Je ne vous l'avais pas encore demandé. Que me conseillez-vous? Je ne vous le conseille pas. Il nous le refusera. M'avez-vous demandé mon cheval? Je vous l'ai demandé, mais vous me l'avez refusé. Vous ne nous avez pas encore payé notre chien. Je ne vous le paierai jamais.

140.

Wo ist mein Buch? Ich habe es dir geliehen. Ich werde es dir wiedergeben; ich habe es meinem Vetter geliehen. Wenn du es begehrt, er wird es dir mit vielem Vergnügen geben. Er schlägt es uns nicht ab; er hat mir nie abgeschlagen, was ich (von) ihm begehrt habe. Ich würde es euch nicht rathen, wenn er nicht so bescheiden wäre. Unser Nachbar hat viele Blumen erhalten; er wird sie uns verkaufen. Ich habe zwei schöne Hunde gesehen; ich werde sie euch kaufen. Wir werden heute nicht spielen; der Lehrer hat es uns verboten.

141.

Le lui, es ihm.
le leur, es ihnen.

l'encrier, das Dintensaß.
la canne, der Spazierstock.

promis, versprochen.
voulu, gewollt.

Vous m'avez vendu votre encrier, vous ne me l'avez pas prêté. Je t'ai prêté mon livre, je ne te l'ai pas vendu. Il

m'a demandé mon canif ; je ne le lui ai pas donné. Elle t'a demandé ton crayon, pourquoi ne le lui as-tu pas donné ? Si vous m'aviez demandé mon chien, je ne vous l'aurais pas refusé. Si mes amis me demandent mon cheval, je ne le leur refuserai pas. Mon frère m'a demandé ma canne, je la lui donnerai. Vous m'avez promis votre oiseau, mais vous ne me l'avez pas donné. Si je te l'ai promis, je te le donnerai aussi. Nous aurons aujourd'hui un nouveau cheval ; notre père nous l'a promis. Mon ami donnera un petit chat à mes soeurs ; il le leur a promis hier.

142.

La cuiller, der Löffel ; la prune, die Pflaume ; la soie, die Seide ; lire, lesen.

Où est mon encrier ? Me le rendrez-vous ? Où est mon livre ? Me l'avez-vous rendu ? As-tu vu mon chapeau de soie ? Te l'ai-je montré ? Ton père a voulu lire ton livre ; le lui as-tu donné ? Nous avons acheté un joli canif chez le libraire ; nous l'a-t-il envoyé ? Ces messieurs demandent votre cheval ; le leur avez-vous promis ? Si François avait une canne, te la prêterait-il ? Où est le chapeau de ma soeur ? Le lui avez-vous envoyé ? Vous demandez pourquoi j'ai pris votre couteau ; ne me l'avez-vous pas vendu ? Cet enfant salit son habit ; pourquoi ne le lui défendez-vous pas ? Je vous ai vendu une douzaine de fourchettes et trois douzaines de cuillers ; ne me les paierez-vous pas ? Tu as vendu à cette dame une corbeille de prunes ; ne te les paiera-t-elle pas encore ?

143.

Wo ist mein Hut ? Ich habe ihn dir gestern gegeben. Du hast es mir abgeschlagen. Ihr hattet einen hübschen Hund, ihr habt ihn uns verkauft. Diese Kinder haben ein schönes Buch, ich habe es ihnen geliehen. Er hat ihm das Buch geliehen, er hat es ihm nicht verkauft. Ihr habt es uns nicht versprochen. Diese Kinder haben mir ein Buch gebracht, ich habe es ihnen nicht gegeben. Warum gebt ihr uns nicht das Dintensaß ? Habe ich es euch versprochen ? Ihr habt es uns nicht versprochen. Wenn ich es euch versprochen hätte, ich würde es euch auch geben. Warum bezahlst du mich nicht ?

144.

Donnez-moi, gebet mir.
 donnez-le moi, gebet es mir.
 ne me le donnez pas, gebet es mir nicht.

Vous avez un beau canif, donnez-le moi. Rendez-moi le canif que je vous ai prêté. Je vous ai prêté deux plumes ; rendez-les moi. Mon frère a demandé votre crayon ; donnez-le lui. Vous avez pris la canne de mon cousin ; rendez-la lui. Vous avez acheté des prunes chez cette femme ; payez-les lui. Vous avez une belle montre ; montrez-la nous. Cet enfant est méchant ; punissez-le. Cette femme est très pauvre ; donnez-lui un morceau de pain. Vos parents sont vos meilleurs amis ; aimez-les toujours. Ce canif n'est pas bon ; ne l'achetez pas. Ma canne est perdue ; ne la cherchez plus. C'est l'encrier de Guillaume ; ne le lui rendez pas. Cet habit est très beau ; ne le salissez pas. Remplissez toujours vos devoirs ; ne les oubliez jamais. Cette fille est très sage ; ne la punissez pas.

145.

Dieser Apfel ist sehr gut ; esset ihn. Diese Pflaume ist nicht gut ; esset sie nicht. Dieses Buch ist sehr nützlich ; leih es mir, leih es ihm nicht. Habt ihr eure Strümpfe gefunden ? suchet sie, suchet sie nicht. Euer Vater ist euer bester Freund ; höret ihn immer ; liebet ihn ; vergesset ihn nie. Diese Pferde sind sehr schön ; verkaufet sie mir. Diese Blume gehört meiner Schwester ; gebt sie ihr zurück ; gebt sie ihr nicht zurück. Diese Früchte gehören den Kindern unseres Nachbarn ; gebt sie ihnen zurück ; esset sie nicht.

146.

Se tromper, sich irren.

Je me trompe, ich irre mich, tu te trompes, du irrst dich, il se trompe, er irrt sich, nous nous trompons, wir irren uns, vous vous trompez, ihr irret euch, ils se trompent, sie irren sich.

Se porter, sich befinden.
 s'amuser, sich unterhalten.
 s'habiller, sich anfleiden.
 se laver, sich waschen.
 s'affliger, sich betrüben.
 se réjouir, sich freuen.

se promener, spazieren gehen.
 se reposer, ausruhen.
 se hâter, eilen.
 s'appeler, heißen.
 se lever, aufstehen.
 se coucher, schlafen gehen.

Comment se porte monsieur votre père ? Il se porte très bien, depuis qu'il est à la campagne. Et vous, comment vous portez-vous ? Je me porte toujours bien. Mes soeurs ne se portent pas bien. Que faites-vous ? Je m'habille.

Vous habillerez-vous aussi ? Nous nous habillerons plus tard. Charles, ne te laveras-tu pas encore ? Je me laverai dans un moment. Mon oncle arrivera ce soir ; nous nous amuserons bien. Si vous allez avec nous, vous vous amusez aussi. Je me réjouis de vous trouver. J'aime celui qui se réjouit du bonheur de ses amis. Pourquoi vous affligez-vous ? Je m'afflige de la mort de mon cousin. A quelle heure vous levez-vous ordinairement ? Je me lève toujours à six heures, et je me couche à neuf heures. Mon frère se lèvera demain à trois heures, il partira pour Paris. Nous nous levons plus tard que vous. Autrefois nous ne nous levions pas si tard. Si vous avez fini votre thème, nous nous promènerons un peu. Vous vous promenez toute la journée. Venez ici, reposez-vous un peu. Comment s'appelle ce jeune homme ? Il s'appelle Henri. Et vous, comment vous appelez-vous ? Je m'appelle Godefroi.

147.

Je me suis trompé, ich habe mich geirrt.
 tu t'es trompé, du hast dich geirrt.
 il s'est trompé, er hat sich geirrt.
 elle s'est trompée, sie hat sich geirrt.
 nous nous sommes trompés, wir haben uns geirrt.
 vous vous êtes trompés, ihr habet euch geirrt.
 ils se sont trompés, sie haben sich geirrt.

J'ai vu hier votre frère. Vous vous êtes trompé, mon frère n'est plus ici. Je ne me suis pas trompé, je lui ai parlé. A quelle heure vous êtes-vous couché hier ? Nous nous sommes couchés à onze heures et demie. Mon frère ne s'est pas encore levé. Où avez-vous été ? Je me suis promené toute la matinée. Je me reposerai un peu. Tes soeurs ne s'étaient pas encore habillées, lorsque nous sommes venus. Pourquoi ne vous êtes-vous pas encore lavés ? Je me serais lavé, si j'avais eu de l'eau. Nous avons été au bal la semaine passée, nous nous sommes bien amusés. Mon voisin est mort hier ; il s'est trop affligé du malheur de son fils. Faites votre thème ; hâtez-vous un peu ; nous nous promènerons plus tard. Réjouissez-vous, mes enfants, votre oncle arrivera ce soir.

148.

Seid ihr noch nicht aufgestanden ? Ihr geht jeden Abend um acht Uhr schlafen, und ihr steht immer spät auf. Karl, kleide dich schnell an. Du hast dich noch nicht gewaschen. Der-

jenige, welcher immer spät aufsteht, wird sich nie gut befinden. Wer hat seine Hefte verloren? Bist du es, Karl? Sie irren sich; ich verliere nie meine Hefte. Werdet ihr heute spazieren gehen? Mein Bruder wird mit seinem Lehrer spazieren gehen, weil er sehr fleißig gewesen ist. Wie befinden sich Ihre Fräulein Schwestern? Sind sie noch auf dem Lande? Ich glaube, daß sie sich sehr wohl befinden. Habt ihr euch gestern gut unterhalten? Wir unterhalten uns immer gut, wenn wir bei unserer Tante sind. Ich bin sehr müde, ich werde ein wenig ausruhen. Warum eilen Sie so sehr? Es ist noch nicht spät; die Schule hat noch nicht begonnen.

149.

En, davon, dessen, deren.
y, da, darin, daran.
le concert, das Konzert.
l'église, die Kirche.
oui, ja; non, nein.

A-t-on parlé de mon malheur? Oui, on en a parlé. Êtes-vous content de ce livre? Oui, j'en suis content. Avons-nous des plumes? Oui, nous en avons. Avez-vous du fruit? Oui, j'en ai. Mon frère est-il au jardin? Non, il n'y est pas. Avez-vous pensé à mon affaire? Non, je n'y ai pas pensé. Avez-vous été au concert? Non, nous n'y avons pas été. Votre frère a-t-il des oiseaux? Il en a beaucoup. A-t-il aussi des fleurs? Il n'en a point. Combien de frères avez vous? J'en ai trois. Avez-vous aussi une soeur? Oui, j'en ai une. As-tu reçu des lettres? J'en ai reçu une de mon père. Seras-tu ce soir chez monsieur Feller? Je n'y serai pas. Avez-vous été à l'église? Nous n'y avons pas encore été.

150.

Hast du Obst? Ja, ich habe dessen. Hast du auch Freunde? Nein, ich habe deren keine. Hat deine Tante viele Kinder? Sie hat deren sieben. Ist dein Vetter in Berlin gewesen? Nein, er ist nicht da gewesen. Wie viele Federn hast du? Ich habe deren zehn. Hat deine Schwester Briefe geschrieben? Sie hat deren drei geschrieben. Ist deine Base in ihrem Zimmer? Sie war da; aber sie ist jetzt nicht mehr da.

151.

Arriver, geschehen.

As-tu donné du pain au pauvre? Je lui en ai donné. Si tu ne lui en as pas encore donné, il t'en demandera. Mon

cousin a beaucoup de fruit ; il m'en donne tous les jours. T'en donne-t-il aussi ? Il nous en donne souvent. Il n'aime pas les enfants du voisin ; il ne leur en donne jamais. Vous avez été aujourd'hui au concert ; je vous y ai vu. Y avez-vous aussi vu mon oncle ? il y était aussi. Non , je ne l'y ai pas vu. Il y avait beaucoup de monde. Je n'y ai jamais vu tant de monde. On dit qu'il est arrivé un grand malheur. On en parle dans toute la ville. Mon ami m'en a parlé aussi.

152.

Du pain, Brod ; de bon pain, gutes Brod.
de la viande, Fleisch ; de mauvaise viande, schlechtes Fleisch.
des fleurs, Blumen ; de belles fleurs, schöne Blumen.

Nous avons mangé de bons fruits. Vous avez bu de bonne eau, mais vous avez bu de mauvaise bière. Donnez-moi de bon papier. Ces messieurs ont de beaux jardins et de grandes maisons. Nous avons bu du vin excellent. La servante a acheté de bon sel, de bonne moutarde et de mauvais poivre. Erneste a lu des livres français. Vous avez des chiens fidèles. Mon oncle a de beaux chevaux. Cette demoiselle a de bonnes amies, d'aimables frères et des livres utiles. Les Français ont toujours eu de bons généraux. Notre roi a de braves soldats. Cette mère a des enfants très appliqués. Nous avons acheté de très belles fleurs.

153.

Hier ist gutes Papier und gute Dinte. Wir haben schlechten Wein und gutes Bier getrunken. Mein Oheim hat schöne Gärten und große Wiesen. Wir haben treue Freunde und lebenswürdige Brüder. Dieser Buchhändler verkauft schöne Federmesser. Unser Gärtner hat vortreffliches Obst. Meine Mutter hat mir drei Paar schwarze Strümpfe gekauft. Gebet uns besseres Brod und besseres Fleisch. Habt ihr guten Senf ? Verkauft ihr weiße Hüte ? Zeigt mir , was ihr verkauft ; ich werde euch gut bezahlen.

154.

Le savon, die Seife.	l'écolier, der Schüler.
l'essuie-main, das Handtuch.	chaud, warm ; froid, kalt.
la patience, die Geduld.	apporter, bringen.
le poisson, der Fisch.	souhaiter, wünschen.
l'étang, der Teich.	rarement, selten.

Ce marchand vend du papier, de l'encre et des plumes. Apportez-moi de l'eau, du savon et un essuie-main. Souhaitez-vous de l'eau chaude ou de l'eau froide ? Je vous don-

nerai des pommes et des cerises, si vous êtes sages et appliquées. Mon frère a de bonne encre et de bon papier. Nous avons eu de beaux chiens. Tu as peu de patience, mon ami. Avez-vous acheté des crayons et des canifs? Mon voisin vend de bonnes plumes. Ma soeur a de jolis gants. Combien de livres français avez-vous? Il y a des poissons dans cet étang. Il y a beaucoup d'oiseaux dans notre jardin. Votre cousin a peu de livres et encore moins d'argent. De bons maîtres aiment de bons écoliers. Votre frère parle toujours de bon vin et de bons fruits, mais rarement de belles estampes et de livres utiles.

155.

Rouge, roth. ne ... que, nur.

Bringt mir Essig und Del, Messer und Gabeln. Hast du gute Federn und gute Dinte? Ich habe keine guten Federn, aber ich habe vortreffliche Dinte. Dein Papier ist gut; ich habe sehr schlechtes Papier gekauft. Wo hast du diese schönen Taschentücher gefunden? Unser Nachbar verkauft weiße Leinwand, rothes Tuch, schwarze Hüte und schöne Strümpfe. Du sprichst immer von Kleidern und von Besuchen, aber selten von Aufgaben und Geschäften. Ich liebe diejenigen nicht, die nur von ihren Vergnügungen sprechen, und die nie an ihre Pflichten und an ihre Arbeiten denken.

Zweite Abtheilung.

I. Die Grundzahlen.

1, un, une.	20, vingt.
2, deux.	21, vingt-un.
3, trois.	22, vingt-deux.
4, quatre.	23, vingt-trois.
5, cinq.	30, trente.
6, six.	40, quarante.
7, sept.	50, cinquante.
8, huit.	60, soixante.
9, neuf.	70, soixante-dix.
10, dix.	71, soixante-onze.
11, onze.	79, soixante-dix-neuf.
12, douze.	80, quatre-vingt (s).
13, treize.	90, quatre-vingt-dix.
14, quatorze.	92, quatre-vingt-douze.
15, quinze.	99, quatre-vingt-dix-neuf.
16, seize.	100, cent.
17, dix-sept.	200, deux cents.
18, dix-huit.	1000, mille.
19, dix-neuf.	2000, deux mille.

II. Das Hülfszeitwort avoir, haben.

INDICATIF.

ABSOLU.

ANTÉRIEUR.

Présent.

J'ai, ich habe.

j'ai eu, ich habe gehabt.

Descriptif.

j'avais, ich hatte.

j'avais eu, ich hatte gehabt.

Narratif.

J'eus, ich hatte.

j'eus eu, ich hatte gehabt.

tu eus, du hattest.

tu eus eu, du hattest gehabt.

il eut, er hatte.

il eut eu, er hatte gehabt.

nous eûmes, wir hatten.

nous eûmes eu, wir hatten gehabt.

vous eûtes, ihr hattet.
ils eurent, sie hatten.

vous eûtes eu, ihr hattet gehabt.
ils eurent eu, sie hatten gehabt.

Futur.

j'aurai, ich werde haben.

j'aurai eu, ich werde gehabt haben.

Conditionnel.

j'aurais, ich würde haben.

j'aurais eu, ich würde gehabt haben.

Impératif.

Aie, habe.
ayons, laßet uns haben.
ayez, habet.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que j'aie, daß ich habe.
que tu aies, daß du habest.
qu'il ait, daß er habe.
que nous ayons, daß wir haben.
que vous ayez, daß ihr habet.
qu'ils aient, daß sie haben.

Que j'aie eu, daß ich gehabt habe.
que tu aies eu, daß du gehabt habest.
qu'il ait eu, daß er gehabt habe.
que nous ayons eu, daß wir gehabt haben.
que vous ayez eu, daß ihr gehabt habet.
qu'ils aient eu, daß sie gehabt haben.

Passé.

Que j'eusse, daß ich hätte.
que tu eusses, daß du hättest.
qu'il eût, daß er hätte.
que nous eussions, daß wir hätten.
que vous eussiez, daß ihr hättet.
qu'ils eussent, daß sie hätten.

que j'eusse eu, daß ich gehabt hätte.
que tu eusses eu, daß du gehabt hättest.
qu'il eût eu, daß er gehabt hätte.
que nous eussions eu, daß wir gehabt hätten.
que vous eussiez eu, daß ihr gehabt hättet.
qu'ils eussent eu, daß sie gehabt hätten.

Eben so: je n'ai pas; ai-je? n'ai-je pas? je l'ai, je ne l'ai pas;
l'ai-je? ne l'ai-je pas? j'en ai, je n'en ai pas.

III. Das Hilfszeitwort être, sein.

INDICATIF.

ABSOLU.

ANTÉRIEUR.

Présent.

Je suis, ich bin.

j'ai été, ich bin gewesen.

Descriptif.

J'étais, ich war.

j'avais été, ich war gewesen.

Narratif.

Je fus, ich war.	j'eus été, ich war gewesen.
tu fus, du warst.	tu eus été, du warst gewesen.
il fut, er war.	il eut été, er war gewesen.
nous fûmes, wir waren.	nous eûmes été, wir waren gewesen.
vous fûtes, ihr waret.	vous eûtes été, ihr waret gewesen.
ils furent, sie waren.	ils eurent été, sie waren gewesen.

Futur.

Je serai, ich werde sein.
j'aurai été, ich werde gewesen sein.

Conditionnel.

Je serais, ich würde sein.
j'aurais été, ich würde gewesen sein.

Impératif.

Sois, sei.
soyons, laßt uns sein.
soyez, seid.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que je sois, daß ich sei.	que j'aie été, daß ich gewesen sei.
que tu sois, daß du seiest.	que tu aies été, daß du gewesen seiest.
qu'il soit, daß er sei.	qu'il ait été, daß er gewesen sei.
que nous soyons, daß wir seien.	que nous ayons été, daß wir gewesen seien.
que vous soyez, daß ihr seiet.	que vous ayez été, daß ihr gewesen seiet.
qu'ils soient, daß sie seien.	qu'ils aient été, daß sie gewesen seien.

Passé.

Que je fusse, daß ich wäre.	que j'eusse été, daß ich gewesen wäre.
que tu fusses, daß du wärest.	que tu eusses été, daß du gewesen wärest.
qu'il fût, daß er wäre.	qu'il eût été, daß er gewesen wäre.
que nous fussions, daß wir wären.	que nous eussions été, daß wir gewesen wären.
que vous fussiez, daß ihr wäret.	que vous eussiez été, daß ihr gewesen wäret.
qu'ils fussent, daß sie wären.	qu'ils eussent été, daß sie gewesen wären.

Ében so : je ne suis pas ; suis-je ? ne suis-je pas ? je le suis ; je ne le suis pas ; le suis-je ? ne le suis-je pas ? j'y suis ; je n'y suis pas.

IV. Die drei regelmäßigen Conjugationen.

Donner, geben; finir, enden; vendre, verkaufen.

INDICATIF.

Présent.

Je donne, ich gebe. je finis, ich ende. je vends, ich verkaufe.

Descriptif.

je donnais, ich gab. je finissais, ich endete. je vendais, ich verkaufte.

Narratif.

Je donnai, ich gab.	je finis, ich endete.
tu donnas, du gabst.	tu finis, du endetest.
il donna, er gab.	il finit, er endete.
nous donnâmes, wir gaben.	nous finîmes, wir endeten.
vous donnâtes, ihr gabet.	vous finîtes, ihr endetet.
ils donnèrent, sie gaben.	ils finirent, sie endeten.
	je vendis, ich verkaufte.
	tu vendis, du verkaufstest.
	il vendit, er verkaufte.
	nous vendîmes, wir verkauften.
	vous vendîtes, ihr verkauftet.
	ils vendirent, sie verkauften.

Futur.

Je donnerai, ich werde geben. je finirai, ich werde enden.
je vendrai, ich werde verkaufen.

Conditionnel.

Je donnerais, ich würde geben. je finirais, ich würde enden.
je vendrais, ich würde verkaufen.

Impératif.

Donne, gib.	finis, ende.
donnons, laßt uns geben.	finissons, laßt uns enden.
donnez, gebet.	finissez, endet.
	vends, verkaufe.
	vendons, laßt uns verkaufen.
	vendez, verkaufet.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que je donne, daß ich gebe.	que je finisse, daß ich ende.
que tu donnes, daß du gebeest.	que tu finisses, daß du endest.
qu'il donne, daß er gebe.	qu'il finisse, daß er ende.
que nous donnions, daß wir geben.	que nous finissions, daß wir enden.
que vous donniez, daß ihr gebet.	que vous finissiez, daß ihr endet.
qu'ils donnent, daß sie geben.	qu'ils finissent, daß sie enden.
	que je vende, daß ich verkaufe.
	que tu vendes, daß du verkaufest.
	qu'il vende, daß er verkaufe.
	que nous vendions, daß wir verkaufen.

que vous vendiez, daß ihr verkauft
qu'ils vendent, daß sie verkaufen.

Passé.

Que je donnasse, daß ich gäbe.	que je finisse, daß ich endete.
que tu donnasses, daß du gäbest.	que tu finisses, daß du endetest.
qu'il donnât, daß er gäbe.	qu'il finît, daß er endete.
que nous donnassions, daß wir gäben.	que nous finissions, daß wir endeten.
que vous donnassiez, daß ihr gäbet.	que vous finissiez, daß ihr endetet.
qu'ils donnassent, daß sie gäben.	qu'ils finissent, daß sie endeten.
que je vendisse, daß ich verkaufte.	
que tu vendisses, daß du verkaufstest.	
qu'il vendît, daß er verkaufte.	
que nous vendissions, daß wir verkauften.	
que vous vendissiez, daß ihr verkauftet.	
qu'ils vendissent, daß sie verkauften.	

Eben so: je ne donne pas; je ne finis pas; je ne vends pas;
donné-je? finis-je? vends-je? ne donné-je pas? ne finis-je pas?
ne vends-je pas?

V. Leideform.

Être aimé, geliebt werden.

Présent.

Je suis aimé, ich werde geliebt.
tu es aimé, du wirst geliebt.
il est aimé, er wird geliebt.
elle est aimée, sie wird geliebt.
nous sommes aimés, wir werden geliebt.
vous êtes aimés, ihr werdet geliebt.
ils sont aimés, sie werden geliebt.
elles sont aimées, sie werden geliebt.
j'ai été aimé, ich bin geliebt worden.

Descriptif.

J'étais aimé, ich wurde geliebt.
j'avais été aimé, ich war geliebt worden.

Narratif.

Je fus aimé, ich wurde geliebt.
j'eus été aimé, ich war geliebt worden.

Futur.

Je serai aimé, ich werde geliebt werden.
j'aurai été aimé, ich werde geliebt worden sein.

Conditionnel.

Je serais aimé, ich würde geliebt werden.
j'aurais été aimé, ich würde geliebt worden sein.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que je sois aimé, daß ich geliebt werde.
que j'aie été aimé, daß ich geliebt worden sei.

Passé.

Que je fusse aimé, daß ich geliebt würde.
Que j'eusse été aimé, daß ich geliebt worden wäre.

Eben so: je ne suis pas aimé; suis-je aimé? ne suis-je pas aimé?

VI. Das zurückzielende Zeitwort.

Se tromper, sich irren.

Einfache Zeiten.

Présent.

Je me trompe, ich irre mich.
tu te trompes, du irrst dich.
il se trompe, er irrt sich.
nous nous trompons, wir irren uns.
vous vous trompez, ihr irret euch.
ils se trompent, sie irren sich.

Descriptif.

Je me trompais, ich irrte mich.

Narratif.

Je me trompai, ich irrte mich.

Futur.

Je me tromperai, ich werde mich irren.

Conditionnel.

Je me tromperais, ich würde mich irren.

Impératif.

Trompe-toi, irre dich.
trompons-nous, wir wollen uns irren.
trompez-vous, irret euch.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que je me trompe, daß ich mich irre.

Descriptif.

Que je me trompasse, daß ich mich irrte.

Zusammengesetzte Zeiten.

Présent.

Je me suis trompé, ich habe mich geirrt.
tu t'es trompé, du hast dich geirrt.
il s'est trompé, er hat sich geirrt.
elle s'est trompée, sie hat sich geirrt.
nous nous sommes trompés, wir haben uns geirrt.
vous vous êtes trompés, ihr habt euch geirrt.
ils se sont trompés, sie haben sich geirrt.

Descriptif.

Je m'étais trompé, ich hatte mich geirrt.

Narratif.

Je me fus trompé, ich hatte mich geirrt.

Futur.

Je me serai trompé, ich werde mich geirrt haben.

Conditionnel.

Je me serais trompé, ich würde mich geirrt haben.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que je me sois trompé, daß ich mich geirrt habe.

Passé.

Que je me fusse trompé, daß ich mich geirrt hätte.

Eben so: je ne me trompe pas; me trompé-je? ne me trompé-je pas?

(Die nöthigen Wörter stehen jetzt am Ende dieses Buches.)

1.

Mon frère a un cheval dont il est content. Nous avons beaucoup d'amis, nous sommes heureux. Les méchants n'ont point d'amis, ils sont très malheureux. J'ai reçu des nouvelles de mon cousin, il est en ce moment à Bordeaux. Vous avez été à la campagne; y avez-vous eu du plaisir? Tu es assez âgé pour savoir ce que tu as à faire. Vous avez beaucoup d'affaires, et vous êtes toujours oisifs. Êtes-vous prêt? Avez-vous tout ce qu'il faut pour écrire: du

papier, des plumes et de l'encre? Nous ne sommes pas satisfaits de cette réponse. Vous n'êtes pas toujours si attentifs que vous devriez l'être. La nouvelle maison de mon oncle n'est pas si grande que celle qui a été détruite par les flammes. Nous avons eu le plaisir de lui annoncer que votre santé est rétablie. Il a été longtemps à Paris; c'est là qu'il a eu l'occasion de faire la connaissance du duc de Richelieu.

2.

Il avait raison de parler ainsi. Vous aviez la complaisance de me rendre ce service. Je serais parti depuis longtemps, si mon père n'avait pas été malade. N'étiez-vous pas hier à l'église vers les dix heures? N'aviez-vous pas encore de réponse, lorsque j'ai été vous voir? Ce malheur ne vous serait pas arrivé, si vous aviez été plus prudent. Nous avons tort de le croire; mais si tu avais été à notre place, tu aurais agi comme nous. N'aviez-vous pas à cette époque un oncle qui avait eu pour vous toutes sortes de bontés? Vous avez été ingrat envers lui, c'est pourquoi il vous a abandonné. Cessez donc de vous plaindre de votre sort; vous l'avez mérité.

3.

Nous eûmes la semaine passée l'avantage de dîner chez monsieur Lambert. Le soir, lorsque nous eûmes été avec lui au concert, il nous fit reconduire dans sa voiture. Nous fûmes très satisfaits de le rencontrer. Eûtes-vous la bonté de l'en prévenir? Il n'eut pas le courage de lui dire ce qu'il pensait. Dès qu'il eut eu la visite de sa tante, il partit pour Berlin. A peine eus-je été quinze jours chez lui, que j'eus l'ordre de revenir. A peine eut-il été trois mois à la campagne, que sa santé fut entièrement rétablie.

4.

Seras-tu ce soir chez monsieur A.? Ne serez-vous donc jamais raisonnable? J'espère qu'à ton retour tu auras la bonté de faire ce que tu m'as promis. Demain à la même heure nous serons à S. Tant que vous serez indisposé, vous n'aurez pas de fruits. Tu auras plus de plaisir à étudier la langue française, quand tu seras un peu plus avancé. Si vous aviez été avec moi, vous auriez eu l'avantage de vous

trouver dans une société charmante. Ce monsieur n'aurait pas eu tant de flatteurs, s'il avait été moins riche. Auriez-vous la complaisance de me prêter votre livre? Si vous ne m'aviez pas aidé, je n'aurais jamais eu la patience d'achever ces dessins. Ces hommes seraient plus heureux, s'ils étaient plus modérés dans leurs désirs. Nous serions charmés de pouvoir vous être utiles.

5.

Je ne crois pas qu'il ait eu assez de prudence dans cette affaire. Croyez-vous qu'il ait toujours le temps de s'occuper de vous et qu'il ne soit là que pour vous servir? Je regrette que tu n'aies pas eu plus d'assiduité, et que tes maîtres soient mécontents de toi. Il convient que les jeunes gens soient modestes et qu'ils aient des égards pour la vieillesse. Agissez de manière qu'on n'ait pas à se plaindre de vous. Quoique nous ayons été un mois à Paris, croyez-vous que nous ayons eu le temps de voir ce qu'il y a de remarquable? Je ne croyais pas que votre frère fût si versé dans l'anglais. Je voudrais que vous fussiez plus sur vos gardes et que vous n'eussiez aucune liaison avec ce jeune homme. Je craignais que vous n'eussiez pas assez de force pour supporter cette longue fatigue.

6.

Ich habe Bücher und Freunde, ich bin glücklich. Du hast gute Federn, du bist zufrieden. Euer Bruder hat viel Verstand, er ist sehr bescheiden. Wir haben viele Geschäfte, wir sind sehr beschäftigt. Ihr habt immer gute Dinte, ihr seid immer fleißig. Eure Vettern haben wenig Fleiß, sie sind sehr faul. Ich habe nicht die Zeit, heute zu schreiben, ich bin nicht gut gelaunt. Du hast kein Messer nöthig, du bist nicht artig. Dieser Knabe hat nicht die Erlaubniß, auszugehen, er ist nicht gehorsam. Man hat nicht immer gute Freunde, man ist nicht immer glücklich. Wir haben kein großes Vermögen, wir sind nicht reich. Ihr habt keine schönen Blumen mehr, ihr seid nicht mehr so oft in eurem Garten. Eure Brüder haben nicht mehr Gelegenheit, zu lernen, sie sind nicht mehr jung. Eure Schwestern haben keine Bescheidenheit, sie sind nicht liebenswürdig.

7.

Habe ich mehr Bücher, als mein Bruder? Bin ich glücklicher, als er? Habe ich nicht viele Freunde? Werde ich nicht

geliebt von allen Schülern? Hast du so viele Vögel, als dein Vetter? Bist du älter, als ich? Hast du keine französischen Bücher? Bist du nicht so fleißig, als Karl? Hat Peter mehr Blumen, als Luise? Ist Heinrich so unartig, als Paul? Hat dieser Herr seine goldene Uhr nicht mehr? Ist August nicht mehr dein Freund? Hat Therese mehr Fleiß, als Lotte? Ist Karoline so liebenswürdig, wie ihre Schwester? Hat man nicht immer Zeit, zu lernen? Ist man nicht immer im Stande, Fortschritte zu machen? Haben wir immer, was wir wünschen? Sind wir immer zufrieden? Haben wir nicht Zeit, diesen Abend zu lesen? Sind wir nicht zu beschäftigt? Habt ihr immer die Absicht, dies zu thun? Sind Sie immer entschlossen, abzureisen? Habt ihr nicht Bücher genug? Seid ihr nicht tadelnswerth, daß ihr diese Gelegenheit versäumt? Haben diese Kinder Lust, spazieren zu gehen? Haben Ihre Schwestern ein Piano? Sind sie noch auf dem Lande?

8.

Haben Sie mein Federmesser nicht? Nein, ich habe es nicht. Hat Ihr Bruder es vielleicht? Nein, er hat es nicht; er hatte es nicht, als er weggegangen ist. Wer hat das Heft meines Bruders gehabt? Ich habe es diese Woche nicht gehabt; ich werde es vielleicht morgen bekommen; ich würde es alle Tage bekommen, wenn ich es verlangte. Ich glaube nicht, daß Sie es haben (Subj.). Ich glaubte nicht, daß Sie es gehabt hätten. Du hast nicht die Bänder meiner Schwester; du hattest sie nicht bei meiner Ankunft; du wirst sie diesen Abend nicht bekommen. Ich wünsche, daß du sie nie bekommst. Sind Sie immer der beste Freund meines Bruders? Ich bin es nicht mehr; ich war es noch gestern; ich bin es bis an diesen Tag gewesen. Sind Sie noch immer zufrieden mit Ihrem Klavier? Ich würde es noch sein, wenn ich besser spielen könnte. Sie glauben nicht, daß ich es noch sei; Sie glaubten nicht, daß ich es wäre. Ist Ihr Freund krank? Er ist es nicht mehr; er war es noch die vorige Woche. Er würde es noch sein ohne die sorgfältige Pflege seiner Mutter. Ich werde erfreut sein, ihn wiederzusehen; werdet ihr es auch sein? Wir würden es auch sein, wenn wir das Vergnügen hätten, ihn zu kennen.

9.

Haben Sie Geld bei sich? Ja, ich habe dessen bei mir. Hat Ihr Bruder noch Freunde? Ja, er hat deren noch viele; er hat deren immer mehr, als ich; er würde deren noch mehr

haben, wenn er weniger schwierig in der Wahl wäre. Ich bin erfreut, daß er deren so viele hat (Subj.); ich wollte, daß er deren noch mehr hätte. Hat Ihre Schwester auch Freundinnen? Nein, sie hat deren jetzt keine; sie wird deren aber bald viele bekommen. Ich glaubte nicht, daß sie deren so wenige gehabt hätte. Haben Sie an meine Geschäfte gedacht? Ich habe noch nicht daran gedacht. Sind Sie noch so oft in Ihrem Garten? Ich bin alle Morgen darin; ich war heute noch um zehn Uhr darin; ich bin manchmal einen ganzen Tag darin gewesen. Wenn ich gestern Abends darin gewesen wäre, würde ich viel Vergnügen darin gehabt haben. Werden Sie diesen Abend bei Herrn Sainton sein? Nein, ich werde nicht da sein. Ist Ihre Mutter in der Kirche? Ich glaube, daß sie darin ist. Glauben Sie, daß sie darin ist? Ich wollte, daß sie darin wäre. Die Magd wird gewiß auf dem Markte sein, oder sie wird diesen Morgen da gewesen sein.

10.

Mes soeurs arriveront bientôt. Monsieur D. m'a invité à dîner; je pense que j'y trouverai une nombreuse compagnie. Pierre a trouvé une bourse qui renfermait plusieurs pièces d'or. Montrez-moi la plume que vous avez taillée. Votre canif ne coupe plus. Si vous aviez demandé le mien, je vous l'aurais prêté avec plaisir. Désirez-vous que je vous accompagne à la promenade? Je vous remercie; je vous prie de rester à la maison, afin que je vous trouve, quand je rentrerai. Monterez-vous aujourd'hui à cheval? Cette montre ne va pas bien; envoyez-la à l'horloger pour qu'il la répare. Je vous expédierais volontiers les marchandises que vous demandez; mais celles que j'ai en magasin ne sont pas assez belles. Pourquoi me traitez-vous avec tant de froideur? Confiez-moi vos chagrins, si vous voulez que je vous console.

11.

Additionnez ces nombres; vous trouverez qu'ils présentent un total de trois cent quatre-vingt-dix-neuf écus. Je vous ai ordonné de m'apporter mon chapeau et ma canne; pourquoi tardez-vous tant? Nous nous conformerons en tout point à l'ordre que vous nous avez donné. Regardez cet ouvrier qui grimpe sur ce toit; il se trouve dans une position bien périlleuse. Si son échelle vacillait, il tomberait plus de cinquante pieds de hauteur, et sa chute lui coûterait sûrement la vie. Si vous aimiez véritablement la langue

française, vous l'étudieriez avec plus d'application. Je voudrais que vous achevassiez l'ouvrage que vous avez commencé. N'oubliez pas tous les avantages que vous retireriez de cette entreprise.

12.

Finissez donc. Quand finirez-vous enfin ? J'aurais fini depuis longtemps, si vous ne m'en aviez empêché. Nous obéissons, parce que nous le devons. Laquelle de ces chambres choisirez-vous ? Jouissez, mon ami, du repos et du bonheur que vous méritez. Je ne doute pas du succès, si nous réunissons toutes nos forces. Les enfants réfléchissent rarement. Le printemps approche, les arbres fleurissent. Ma santé s'affermir de plus en plus. J'avertirai votre père de votre négligence. Je veux qu'on l'avertisse du danger qu'il court.

13.

Rendez-moi l'argent que je vous ai prêté. Il vous rendra tout ce qu'il a pris. Pourquoi n'avez vous pas rendu mon salut ? Nous rendrons un jour compte de nos actions. Nous ne vendons pas ces étoffes en détail. Je ne sais pas si on vend cette marchandise au quintal ou à la livre. Je ne vendrais pas mon jardin, si les circonstances ne m'y obligeaient pas. Je n'entends pas le sens de cette phrase. Je répondrai à sa lettre du neuf de ce mois. Répondez-moi le plus tôt possible. Les écoliers répondront aux questions des maîtres. Vous perdrez tous vos amis. Il a perdu hier tout son argent au jeu. Il descendit de cheval pour ramasser sa bourse. Charles, descends un peu. Prenez garde, ce chien mord. Je ne veux pas qu'on le batte.

14.

Ich liebe den Bruder meines Freundes, aber ich liebe nicht seine Schwester, weil sie zu unartig ist. Ich denke nicht mehr an diese Kleinigkeiten. Ich kaufe alle meine Federn bei diesem Kaufmanne. Ich benutze diese Gelegenheit, um ihm meine Meinung zu sagen. Ich ziehe meine Bleistifte den eurigen vor. Du lobst deinen Vetter, aber nicht deine Base. Mein Freund liebt seine Brüder und seine Schwestern. Er sucht sein Buch, welches er gestern verloren hat. Sie findet ihren Hut nicht. Wir leihen euch Alles, was wir haben : aber ihr leihet uns nichts. Ihr vergeßet Alles, was ich euch sage. Denket ihr an eure Lektion oder an euer Spiel ? Ihr sprecht

nicht mehr von euren Vögeln. Diese Knaben wiederholen ihre Lektion, während diese Mädchen plaudern. Meine Brüder suchen Blumen, und eure Schwestern erzählen uns eine schöne Geschichte.

15.

Ich fand euren Freund auf dem Spaziergange. Meine Schwestern erwarteten uns. Euer Bruder suchte seine Handschuhe. Eure Mutter kaufte Bänder und wählte die schönsten für euch. Ich würde ihn strafen, wenn er seine Bücher verlöre. Du würdest nie lügen, wenn du Gott und deine Eltern liebtest. Warum schlugst du deinen Hund? Deine Schwestern zeigten mir ihr Klavier. Wir wohnten ehemals in dieser Straße. Ihr rittet sonst alle Tage aus. Dein Bruder liebte immer die französische Sprache. Dein Vetter trank nicht gern Kaffee. Eure Freundinnen sangen sehr gut. Du trugst immer schwarze Kleider.

16.

Ich werde künftigen Montag ankommen. Ich werde ihr dieses Band geben, wenn sie vernünftig ist. Du wirst dieses Glück nicht lange genießen. Er wird dir dein Heft bringen. Du wirst ins Wasser fallen, wenn du dich nicht in Acht nimmst. Wir werden künftigen Samstag abreisen. Wir werden deinen Bruder auf dem Balle finden. Ich werde mein ganzes Leben an diese Geschichte denken. Wenn ich fertig bin, werde ich euch begleiten. Deine Freunde werden dir diesen Fehler nie verzeihen. Wenn ihr eure Handschuhe verlieret, werde ich euch keine anderen kaufen.

17.

Ich würde dir eine gute Belohnung geben, wenn du mir diesen Dienst leistetest. Du würdest weniger weinen, wenn du aufmerksamer wärest. Euer Vater würde euch verzeihen, wenn ihr nicht so oft löget. Wir würden unsere Gläser füllen, wenn wir Durst hätten. Deine Schwestern würden uns erwarten, wenn wir es verlangten. Ihr würdet eure Bücher finden, wenn ihr besser suchtet. Diese Herren würden uns begleiten, wenn sie die Zeit hätten. Ich würde euch mein Federmesser gern leihen, wenn ich es bei mir hätte. Wir würden diese Bänder nicht wählen, jene sind weit schöner.

18.

Tu es aimé de tes amis. Tu n'es loué de personne. Le pauvre est abandonné de tout le monde. Honore ton père

et ta mère, et tu seras honoré. Un enfant sage ne sera jamais haï. Les méchants seront punis. Tu as été châtié par ton maître pour avoir babillé. Quand mon livre sera relié, je vous le prêterai de tout mon coeur. Ta soeur est aimée de ses maîtres, parce qu'elle est toujours appliquée et attentive. Charles a été puni pour n'avoir pas achevé son thème. Faites votre devoir pour que vous ne soyez pas punis. Parlez plus haut, afin que vous soyez entendus. Si vous remplissez vos devoirs, vous serez aimés et loués.

19.

Plus on se hâte, moins on avance. Vous vous placez toujours devant moi, placez-vous donc ailleurs. Nous nous sommes bien amusés chez monsieur D. Nous nous réjouissons sincèrement de vous trouver en bonne santé. Nous nous sommes réjouis à la lecture de cette intéressante lettre. Vous êtes-vous baigné ce matin ? Non, je ne me suis pas encore baigné aujourd'hui, mais je me baignerai ce soir. Comment vous êtes-vous porté depuis que je ne vous ai vu ? Très bien, je vous remercie ; je me porte toujours à merveille, quand je suis à la campagne. A quelle heure vous êtes-vous levé ce matin ? Je me suis levé à cinq heures ; je me lève tous les jours de bonne heure. Autrefois je me levais à quatre heures. Comment s'appelle ce jeune homme ? Je crois qu'il s'appelle Henri.

20.

Ich gehe alle Tage von fünf bis sechs Uhr spazieren. Wie heißest du ? Ich heiße Ferdinand. Wie befindet sich dein Bruder ? Er befindet sich nicht gut. Wie befindet ihr euch ? Befindet ihr euch wohl ? Wir befinden uns sehr wohl. Du hast dich geirrt. Deine Schwester hat sich auch geirrt. Ich bin um sechs Uhr aufgestanden. Dieser Schüler hat sich gebessert. Mein kleiner Hund hat sich verirrt. Diese Knaben hatten sich entzweit. Ich werde mich in diese Sache nicht mischen. Ihr werdet euch Vorwürfe ziehen. Mein Vater wird sich bald nach Berlin begeben. Womit beschäftigt ihr euch den ganzen Tag ? Ich würde mich nie getröstet haben, wenn er gestorben wäre. Verbirg dich. Ruhe ein wenig aus.

VII. Unregelmäßige Zeitwörter.

21.

Dire, sagen.

Prés. Je dis, ich sage, tu dis, du sagest, il dit, er sagt, nous disons, wir sagen, vous dites, ihr sagt, ils disent, sie sagen. *Descr.* Je disais, ich sagte. *Narr.* Je dis, ich sagte. *Subj.* Que je dise, daß ich sage; que je disse, daß ich sagte; dit, gesagt.

J'ai quelque chose à vous dire. Qu'avez-vous à me dire ? Je ne vous dis rien. Dites-le moi seulement. Je vous le dirai une autre fois. Vous ne direz pas à mon père ce que je vous ai répondu. Ne lui dites pas que je suis encore au lit. Que vous a-t-il dit ? Ne vous l'ai-je pas dit ? Vous ne me l'avez pas encore dit. Voulez-vous que je le dise ? Il ne faut pas dire tout ce qu'on sait. Il me l'a dit à l'oreille. Qu'est-ce qu'il vous a dit ? Je ne lui ai dit que la vérité. Qu'il dise ce qu'il veut. Je suis fâché de l'avoir dit. Qu'en dites-vous ? Je vous le dirais avec plaisir, si je le savais. Si je disais autrement, je mentirais. Je dis hier à mon cousin de venir me voir. Il disait souvent qu'il regrettait la mort de son ami.

22.

Was sagen Sie von meinem Garten ? Mein Bruder hat mir nicht gesagt, daß Sie hier sind. Was hat Ihnen meine Mutter gesagt ? Habe ich Ihnen gesagt, dieses Buch zu bringen ? Was sagt man in der Stadt vom Kriege ? Mein Vater sagte mir gestern, daß Sie Ihr Haus verkaufen würden. Ich habe ihm verboten, es seinem Bruder zu sagen. Ich werde ihm nichts mehr sagen. Was wollen Sie, daß ich sage ? Ich habe es ihm diesen Morgen schon gesagt. Mein Vater will nicht, daß du es deinem Freunde sagest. Ich glaube, daß er Alles gesagt hat. Wenn ich es früher gesagt hätte, so würde er böse gewesen sein.

23.

Écrire, schreiben.

Prés. J'écris, ich schreibe, tu écris, du schreibst, il écrit, er schreibt, nous écrivons, wir schreiben, vous écrivez, ihr schreibt, ils écrivent, sie schreiben. *Descr.* J'écrivais, ich schrieb. *Narr.* J'écrivis, ich schrieb. *Subj.* Que j'écrive, daß ich schreibe; que j'écrive, daß ich schreibe; écrit, geschrieben.

J'écris une lettre à mon frère ; mais vous ne lui écrivez pas. Ne lui écrit-il pas ? Non, mais sa soeur lui écrit. J'écrivais mieux autrefois, que je n'écris à présent. J'écrivis hier à mon oncle. As-tu écrit aujourd'hui à ton oncle ? Je

lui ai écrit ce matin. Écrivez-lui cela. Je l'avais déjà écrit. Si j'avais une bonne plume, j'écrirais aussi. Lorsque j'aurai plus de loisir, je vous écrirai plus au long. Quand lui écrirez-vous? Il n'est pas nécessaire de lui écrire. Vous écrivez trop vite; écrivez plus lentement. Montrez-moi ce que vous avez écrit. Quelle est la meilleure écriture de ces deux? Il faut que vous écriviez encore une fois. Je reconnais ton écriture.

24.

Ich werde ihm morgen schreiben. Meine Freunde werden mir sicher schreiben. Ich schrieb ihnen vor einem Monate, aber ich weiß nicht, ob mein Brief angekommen ist. Du schreibst besser, als deine Brüder. Ich habe ihm geschrieben, einige Bücher für mich zu kaufen. Was hat er Ihnen geschrieben? Schreiben Sie ihm noch heute? Ich würde ihm früher geschrieben haben, wenn ich nicht geglaubt hätte, daß er abgereist wäre. Was schreiben Sie? Was haben Sie ihm geschrieben? Werden Sie ihm heute nicht schreiben? Wer hat Dies geschrieben? Ich glaube, daß mein Bruder Dieses geschrieben hat, ich kenne seine Hand.

25.

Lire, lesen.

Prés. Je lis, ich lese, tu lis, du liest, il lit, er liest, nous lisons, wir lesen, vous lisez, ihr leset, ils lisent, sie lesen. *Descr.* Je lisais, ich las. *Narr.* Je lus, ich las. *Subj.* Que je lise, daß ich lese; que je lusse, daß ich läse; lu, gelesen.

Que lisez-vous là? Je lis la gazette française. Nous la lisons aussi. Mon père la lisait autrefois, mais à présent il ne la lit plus. J'ai lu aujourd'hui la gazette de Cologne. Mon père lut hier celle de Vienne. Je lirai bientôt un beau livre qu'on m'a prêté. Nous lirions plus souvent, si nous avions plus de temps. Vous aimez donc beaucoup la lecture. Voulez-vous que je vous lise cette lettre? Vous ne lisez pas bien. Comment faut-il lire ce mot-ci? Je voudrais bien savoir lire comme vous. Retenez bien ce que vous avez lu. Mes enfants ne lisent presque pas, ils ont peu de goût pour la lecture. Je leur dis souvent qu'ils ont tort de négliger la lecture qui forme le coeur et l'esprit.

26.

Du liest immer französische Bücher. Wir lesen nur deutsche Werke. Mein Bruder liest nie. Wir lasen sonst viel mehr. Habt ihr schon die heutige Zeitung gelesen? Wir haben

sie noch nicht gelesen, aber ich glaube, daß mein Vater sie gelesen hat. Werden Sie den Brief Ihres Oheims lesen? Ich würde ihn gern lesen, wenn ich ihn bei mir hätte. Wollen Sie, daß ich Ihnen Dieses lese? Dieser Knabe kann noch nicht lesen.

27.

Mettre, legen, anlegen, anziehen, setzen.

Prés. Je mets, ich lege, tu mets, du legst, il met, er legt, nous mettons, wir legen, vous mettez, ihr leget, ils mettent, sie legen.

Descr. Je mettais, ich legte. *Narr.* Je mis, ich legte. *Subj.* Que je mette, daß ich lege; que je misse, daß ich legte; mis, gelegt.

Mettez cette chaise à sa place. Je mets mes livres en ordre. Je mettrai aujourd'hui un autre habit. Où avez-vous mis mon chapeau? Si je mettais d'autres bas, je mettrais aussi d'autres souliers. Je mis hier mon livre sur la table. J'ai mis ce matin mon habit dans le coffre; si je l'avais mis ailleurs, je ne l'aurais pas mis à sa place. Où voulez-vous que je mette votre linge? Mettez-le où il vous plaira. Croyez-vous que je l'aie mis sur le lit? Mettons-nous à table. Tout est mis en ordre. Je mettrai ceci à part. Nous avons mis à la loterie. Je n'y ai pas mis; je voudrais bien y mettre. J'y mettrais, si la mise n'était pas trop grande. On met autant qu'on veut. J'y mettrai demain, et les autres y mettront aussi. Nous y mîmes l'année passée, mais notre père ne veut plus que nous y mettions.

28.

Leget diesen Brief auf den Tisch meines Vaters. Wohin habt ihr meine Bücher gelegt? Ich werde Ihr Kleid in jenes Zimmer legen. Welches Kleid wollen Sie heute anlegen? Wenn es schönes Wetter wäre, würde ich mein weißes Kleid anlegen. Ich legte gestern Geld auf diesen Tisch, haben Sie es gefunden? Mein Vetter trägt diese Strümpfe selten. Erlaubet mir, hineinzugehen. Ist es erlaubt, auszugehen? Sie haben mir versprochen, mich zu besuchen. Die Zeit erlaubte mir nicht, auszugehen. Ich verspreche Ihnen, ihm Ihren Brief zu übergeben. Warum haben Sie ihn ihm noch nicht übergeben? Ich habe noch nicht die Gelegenheit gehabt, ihn ihm zu übergeben; ich werde ihn ihm morgen übergeben.

29.

Prendre, nehmen, fangen.

Prés. Je prends, ich nehme, tu prends, du nimmst, il prend, er nimmt, nous prenons, wir nehmen, vous prenez, ihr nehmet, ils pren-

nent, sie nehmen. *Descr.* Je prenais, ich nahm. *Narr.* Je pris, ich nahm. *Subj.* Que je prenne, daß ich nehme; que je prisse, daß ich nähme; pris, genommen.

Je prends ceci pour moi. Combien prenez-vous? Nous prenons la moitié. Mes frères prennent ce qui reste. Voulez-vous prendre place? Je pris hier cet oiseau dans notre jardin. Prenez encore une tasse de café. J'en ai déjà pris deux tasses. Je n'ai encore rien pris. Je prendrai une tasse de chocolat. Que voulez-vous que je prenne? Prenez ce que vous voulez. Prenez cet enfant par la main. La servante le prendra bien sur le bras. Nous prendrions de cette étoffe, si mon oncle n'avait pas tout pris. Apprenez-vous à danser? Mes frères apprennent la langue française. J'ai appris que monsieur Moll est mort. Comprenez-vous cela? Je ne vous comprends pas. Je crois que tous mes écoliers ont compris cette règle. Pour qui me prenez-vous? Vous me prenez pour un sot. Je vous prends au mot.

30.

Lernen Sie singen. Wir lernen tanzen. Dein Bruder nimmt immer meine Feder. Warum nehmen Sie nicht auch die feinige? Wir nehmen nie die Federn unserer Freunde. Man hat mir Alles genommen. Wollen Sie eine Tasse Thee trinken? Ich danke Ihnen, ich werde eine Tasse Milch trinken. Haben Sie ihre Lektion gelernt? Ich habe sie noch nicht gelernt; ich werde sie diesen Abend lernen. Ich habe vernommen, daß Ihr Bruder nach Frankreich abgereist ist. Ich begreife sehr gut, was sie mir erklären. Wo habt ihr diesen Vogel gefangen?

31.

Faire, machen, thun, lassen.

Prés. Je fais, ich mache, tu fais, du machst, il fait, er macht, nous faisons, wir machen, vous faites, ihr machet, ils font, sie machen. *Descr.* Je faisais, ich machte. *Narr.* Je fis, ich machte. *Fut.* Je ferai, ich werde machen. *Subj.* Que je fasse, daß ich mache; que je fisse, daß ich machte; fait, gemacht.

Que faites-vous? Je fais ce que vous m'avez ordonné. Nous faisons ce que nous avons à faire. Ces garçons ne font rien. Pourquoi ne font-ils rien? Parce que vous ne faites rien non plus. Et ces filles-là, n'ont elles rien à faire? Je ne sais que faire. Que faisiez-vous, lorsque je suis entré? J'allumais le feu. Je fis hier le tour de la ville. La servante fera tout à l'heure le lit. Que ferez-vous ce soir?

Je ferai ce soir ce que vous fîtes hier. Faites ce que vous voulez. Faisons toujours notre devoir. Ne faites du mal à personne. Si j'étais riche comme vous, je ferais bâtir une belle maison. Votre frère ne fait que courir. Ces enfants ne font que boire et manger. Faites-moi voir ce paysage. Je suis malade, je ferai venir le médecin.

32.

Haben Sie schon gethan, was ich Ihnen befohlen habe? Was hat der Knabe gethan? warum schlagen Sie ihn? Diese Leute thun Alles, was ihnen gefällt. Ich glaube, daß mein Vater es thun wird. Thun Sie, was man Ihnen befohlen hat. Wir thun Alles, was unser Lehrer uns befiehlt. Wir werden diesen Nachmittag einen Spaziergang machen. Wollen Sie, daß ich meine Aufgabe mache? Machen Sie viele Empfehlungen an Ihren Herrn Vater. Was machte dein Bruder, als Dieses geschah? Herr N. ließ gestern meinem Oheim die Ankunft seiner Schwester anzeigen.

33.

Connaître, kennen.

Prés. Je connais, ich kenne, tu connais, du kennst, il connaît, er kennt, nous connaissons, wir kennen, vous connaissez, ihr kennt, ils connaissent, sie kennen. *Descr.* Je connaissais, ich kannte. *Narr.* Je connus, ich kannte. *Subj.* Que je connaisse, daß ich kenne; que je connusse, daß ich könnte; connu, gekannt.

A présent je vous connais. Me connaissez-vous aussi? Je ne connais personne ici. Votre frère me connaît très bien. Nous connaissons ici beaucoup de monde. Je ne connaissais pas votre soeur. J'ai bien connu votre oncle. Si je connaissais votre mère, je connaîtrais aussi votre père. Il ne vous connaîtra plus. Demandez-lui s'il me connaît encore. On veut que je connaisse cette demoiselle. Elle vint à moi sans que je la connusse. Je ne crois pas que vous l'ayez connue. Quand je la verrai, je la connaîtrai bien. Il faut faire connaissance avec elle. Je vous ai vu avec une de vos connaissances, que je n'ai pas l'honneur de connaître. J'ai reconnu votre cousin à la voix.

34.

Ich kenne diesen Mann, ich habe ihn oft bei meinem Oheim gesehen. Kennen Sie auch diese Damen? Ich kenne

keine einzige Dame. Wir kennen uns seit langer Zeit. Ihr Freund kennt mich nicht mehr. Kennt er Sie nicht mehr? Er wird Sie recht wohl kennen. Die Soldaten haben ihn erkannt, als er die Stadt verließ. Ich würde ihn nicht erkennen, wenn er allein wäre. Diese Kinder kennen Jedermann. Sie hatten viele Bekannten, als Sie in Berlin waren. Ich bin gestern Ihrem Vetter begegnet, ohne ihn zu erkennen. Wir würden mehr Leute kennen, wenn wir öfter ausgingen; zu H. kannten wir fast die halbe Stadt; hier kennen wir nur einige Familien.

35.

Croire, glauben.

Prés. Je crois, ich glaube, tu crois, du glaubst, il croit, er glaubt, nous croyons, wir glauben, vous croyez, ihr glaubet, ils croient, sie glauben. *Descr.* Je croyais, ich glaubte. *Narr.* Je crus, ich glaubte. *Subj.* Que je croie, daß ich glaube; que je crusse, daß ich glaubte; cru, geglaubt.

Je crois qu'il est déjà tard. Nous ne le croyons pas. Le croyez-vous? Je ne le crois pas. Mon frère ne le croit pas non plus. Si je le croyais, je me tromperais. Je n'ai jamais cru cela. Qui aurait cru cela? Je le croirais, si vous me le disiez. C'est une chose incroyable. Ne croyez pas cela. Il ne faut pas tout croire. Nous croyons justement le contraire. Vous le croiriez bien, si vous le voyiez. Ces messieurs ne le croient pas. Comment voulez-vous que je croie cela? Votre frère croyait tout ce qu'on lui disait; il était trop crédule. Ne le croyez pas, c'est un menteur. Il le croit comme l'évangile. Il ne le croirait pas, s'il vous connaissait.

36.

Glauben Sie, daß er es gethan habe? Ich glaube es ganz und gar nicht. Ihre Schwester ist sehr leichtgläubig; sie glaubt Alles, was man ihr sagt. Du bist ein Lügner; ich werde dir nicht mehr glauben. Wir glauben nicht, daß er heute ankommt. Ich habe es diesen Kindern gesagt, allein sie glauben es nicht. Sie würden es glauben, wenn Sie es ihnen sagten. Schreiben Sie es Ihrem Oheim; allein er wird es nicht glauben. Es ist unmöglich, daß er es glaubt. Wir würden es auch nicht glauben. Glauben Sie mir, ich sage stets die Wahrheit.

37.

Boire, trinken.

Prés. Je bois, ich trinke, tu bois, du trinkst, il boit, er trinkt, nous buvons, wir trinken, vous buvez, ihr trinket, ils boivent, sie trinken. *Descr.* Je buvais, ich trank. *Narr.* Je bus, ich trank. *Subj.* Que je boive, daß ich trinke; que je busse, daß ich tränke; bu, getrunken.

N'avez-vous rien à boire ici ? Buvez, s'il vous plaît. Je ne bois point de vin. Nous ne buvons que de l'eau, et mon frère boit de la bière. Vous ne buvez pas ? J'ai l'honneur de boire à votre santé. Si je buvais avant midi, je gâterais mon appétit. Je bus hier un grand verre de bière, mais aujourd'hui j'ai bu du vin. Quand j'aurai bu, vous boirez aussi. Mais n'en buvez pas trop. Nous boirons ensemble. Il a un peu trop bu. Il ne mange guère, mais il boit bien. Qui a bu dans mon verre ? Nous avons assez bu. Je ne veux plus boire. Le vin que nous bûmes hier était si bon que chacun en but une bouteille.

38.

Ich glaube, er hat zu viel getrunken. Er trank nur Wasser. Wenn ich Wein hätte, würde ich dieses Bier nicht trinken. Sie trinken zu wenig. Warum trinken Sie nicht ? Ich würde mehr trinken, wenn ich nicht unwohl wäre. Sie werden noch ein Glas trinken ? Verzeihen Sie, ich werde nichts mehr trinken. Wie finden Sie diesen Wein ? Dieser Wein ist vortrefflich ; ich habe dessen oft getrunken. Trinken Ihre Brüder auch Wein ? Mein ältester Bruder trinkt nichts als Wasser, und meine Schwester hat nie einen Tropfen Bier getrunken. Wenn sie Wein oder Bier trinkt, wird sie krank.

39.

Venir, kommen.

Prés. Je viens, ich komme, tu viens, du kommst, il vient, er kommt, nous venons, wir kommen, vous venez, ihr kommet, ils viennent, sie kommen. *Descr.* Je venais, ich kam. *Narr.* Je vins, ich kam. *Fut.* Je viendrai, ich werde kommen. *Subj.* Que je vienne, daß ich komme; que je vinsse, daß ich käme; venu, gekommen.

D'où venez-vous si tard ? Je viens d'une grande promenade. Nous venons de l'église. D'où veniez-vous ce matin, lorsque je vous ai rencontré ? Je venais de chez mon oncle qui est arrivé il y a huit jours. Je vins hier trop tard ; mais ce matin je suis venu plus tôt. Si j'étais venu un peu plus

tard, je serais venu avec vos soeurs. Je viendrais plus tôt, mais je n'en aurai pas le temps. Je voudrais pourtant que vous vinssiez à huit heures. Voilà mon frère qui vient au-devant de moi. Monsieur votre père est-il au logis? Non, il vient de sortir. Où sont mesdemoiselles vos soeurs? Elles viennent d'arriver. Vous venez fort à propos, j'ai un mot à vous dire. Quand êtes-vous revenu? Reviendra-t-il bientôt? Je m'en souviendrai toute ma vie. Vous ne vous êtes pas souvenu de moi.

40.

Du kommst sehr spät, mein lieber Karl. Ich komme von Herrn Moll, welcher krank ist. Ist mein Bruder schon gekommen? Ihr Vater wird auch kommen. Kommen Sie aus der Stadt? Werdet ihr morgen zu uns kommen? Wenn ich Zeit habe, werde ich kommen. Du kommst sonst alle Tage zu uns. Um wie viel Uhr wird dein Bruder kommen? Mein Vater wünscht, daß du auch kommest. Mein Oheim wird morgen noch nicht zurückkommen. Dieser Kaufmann ist in kurzer Zeit reich geworden. Dieses Mädchen wird sehr schön werden. Eure Freunde sind viel geiziger geworden. Dein Bruder erinnert sich meiner nicht mehr. Wir erinnern uns stets unserer Freunde.

41.

Tenir, halten.

Prés. Je tiens, ich halte. *Descr.* Je tenais, ich hielt. *Narr.* Je tins, ich hielt. *Fut.* Je tiendrai, ich werde halten. *Subj.* Que je tienne, daß ich halte; que je tinsse, daß ich hielte; tenu, gehalten.

Que tenez-vous dans votre main? Je tiens un livre. Que croyez-vous que je tienne? Je croyais que vous teniez le canif que mon frère a perdu. Tenez, voilà un écu pour le pauvre homme qui est à la porte. Vous retenez le bien d'autrui. Retenez bien ce que vous apprenez par coeur. A qui appartient cette maison? Toutes ces maisons et tous ces jardins appartiennent au voisin de notre oncle. Mon frère soutient qu'on l'a trompé. Vous soutenez toujours le contraire de ce que les autres soutiennent. Mon ami a obtenu une bonne place; il est le seul soutien de sa famille. Vous êtes pressé, je vous retiens peut-être. Adieu, je reviendrai dans une heure.

42.

Mein Better wird morgen zurückkommen; er ist sehr gelehrt geworden. Er erhält eine gute Stelle. Sie haben nicht Wort gehalten, Sie sind nicht zurückgekommen. Ich hielt Ihren Brief in der Hand, als Ihr Vater kam. Mein Oheim behauptet, daß Herr N. nicht wiederkommen werde. Wem gehören diese schönen Wiesen? Diese Wiesen gehörten ehemals dem reichen Nachbar meines Oheims, aber jetzt gehören sie dem Grafen. Dieses Buch gehört einem meiner Freunde, der es mir geliehen hat. Er erinnerte sich nicht, es mir geliehen zu haben. Ihre Schwester hat erlangt, was sie verlangte. Du wirst von deinem Vater die Erlaubniß nicht erlangen, auszugehen. Ich erlange Alles von meinem Vater, wenn ich artig und fleißig bin.

43.

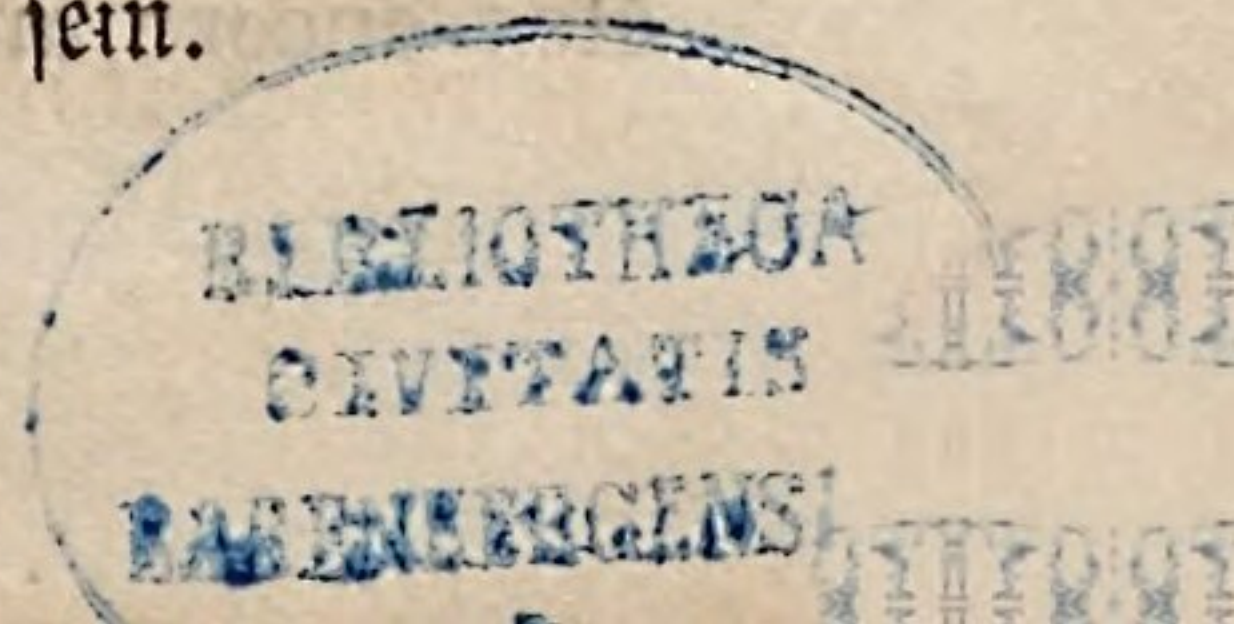
Servir, dienen.

Prés. Je sers, ich diene, tu sers, du dienest, il sert, er dient, nous servons, wir dienen, vous servez, ihr dienet, ils servent, sie dienen. *Descr.* Je servais, ich diente. *Narr.* Je servis, ich diente. *Subj.* Que je serve, daß ich diene; que je servisse, daß ich diente; servi, gedient.

Je sers volontiers mes amis. Nous servons tout le monde. Votre ami ne sert personne. Servez vos parents, et vous serez récompensés. J'ai toujours servi mon prochain. Je vous servirais volontiers, si cela était en mon pouvoir. A quoi sert cela? Cela sert à plusieurs choses. Cela me sert de sel. Cela ne vous servira de rien. Je me servirai de vos livres. Je ne m'en sers plus. Servez-vous des miens. Combien de temps avez-vous servi? Je n'ai servi que trois ans. Je voudrais avoir servi plus longtemps. Cette action servira à votre gloire. On a servi, mettons-nous à table. Voulez-vous que je vous serve de cela? Vous êtes bien honnête.

44.

Dieser junge Mann hat in dem Regimente meines Oheims gedient. Man muß seinen Freunden gern dienen. Quer Better hat mir am meisten gedient. Bedienen Sie sich dieses Federmessers; es ist besser, als jenes. Ich werde mich dieser Gelegenheit bedienen, um meinen Freunden zu schreiben. Ich habe mich Ihres Buches bedient. Mein Bedienter dient mir seit sieben Jahren. Wir bedienen uns oft dieses Wagens. Dieses dient mir zu nichts. Ich wollte, daß Sie mir hierin dienten; ich würde Ihnen dafür sehr erkenntlich sein.



45.

Sortir, ausgehen.

Prés. Je sors, ich gehe aus, tu sors, du gehst aus, il sort, er geht aus, nous sortons, wir gehen aus, vous sortez, ihr gehtet aus, ils sortent, sie gehen aus. *Descr.* Je sortais, ich ging aus. *Narr.* Je sortis, ich ging aus. *Subj.* Que je sorte, daß ich ausgehe; que je sortisse, daß ich ausginge; sorti, ausgegangen.

Je sors tous les matins à sept heures. Et toi, à quelle heure sors-tu? Je ne sors pas si matin. Nous sortons toutes les après-midis, mais vous ne sortez presque jamais. Mes frères sortent souvent. Si je sortais après vous, je viendrais trop tard. Sortons ensemble; mais ne sortons pas avant midi. Je sortis hier à six heures. Et vous, à quelle heure sortites-vous? Je suis sorti un peu tard aujourd'hui. Vous êtes sorti sans me le dire. Si j'étais sorti, je vous l'aurais dit. Demain je sortirai de bonne heure. Pourquoi n'êtes-vous pas sorti avec moi? Il faut que je sorte à sept heures et demie. Ma mère ne voulait pas que je sortisse. Si vous sortez sans ma permission, vous ne sortirez plus jamais.

46.

Warum gehst du nicht aus? Bist du frank? Ich werde später ausgehen; ich habe noch zwei Briefe zu schreiben. Ist dein Bruder ausgegangen? Nein, er ist noch nicht ausgegangen, aber er wird sogleich ausgehen. Ich würde jetzt ausgehen, wenn ich meine Briefe beendet hätte. Wartet noch ein wenig, wir werden zusammen ausgehen. Ihr geht selten aus; habt ihr so viel zu arbeiten? Wir müssen jetzt ausgehen; kommt mit uns. Jedermann ist ausgegangen. Ich möchte auch ausgehen, wenn ich nicht so viele Geschäfte hätte. Ich werde später zu euch kommen.

47.

Partir, abreisen, weggehen; dormir, schlafen.

Prés. Je pars, ich reise ab; je dors, ich schlafe. *Descr.* Je partais, je dormais. *Narr.* Je partis, je dormis. *Subj.* Que je parte, que je dorme; parti, dormi.

Je pars demain pour Bruxelles. Nous partons pour Paris. Voulez-vous partir avec moi? Je partirais volontiers, si je pouvais. Si vous partez, mon frère partira avec nous. Nous partirons donc ensemble. Il faut que je parte bientôt. Ma femme ne voulait pas que je partisse. Croyez-vous que mon oncle soit déjà parti? Je ne le sais pas. Comment, vous êtes encore au lit? Laissez-moi dormir. Vous dormez

toujours la grasse matinée. Avez-vous bien dormi? Je voudrais bien dormir encore une heure. Ma soeur ne veut pas que je dorme. J'ai sommeil; je m'endormirai bientôt. Je m'endormis hier à table. Si j'étais seul, je m'endormirais aussi. Je voudrais que cet enfant fût endormi.

48.

Wann reisen Sie ab? Ich werde morgen oder übermorgen abreisen. Wann wird ihr Herr Vater nach England reisen? Er ist schon seit drei Tagen abgereist. Ich würde noch heute Abend nach Hamburg reisen, wenn ich ein gutes Pferd hätte. Um wie viel Uhr werden Sie abreisen? Meine Kinder schlafen noch; geht sie wecken. Ich habe sie vor einer Stunde geweckt, aber sie sind wieder eingeschlafen. Wenn ich um sechs Uhr noch schlafe, so werdet ihr mich wecken. Wo ist Ihr Bruder? Er ist noch im Bette; er schläft noch. Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen. Ich würde noch schlafen, wenn Sie mich nicht geweckt hätten.

49.

Sentir, fühlen, riechen.

Prés. Je sens, ich fühle. *Descr.* Je sentais, ich fühlte. *Narr.* Je sentis, ich fühlte. *Subj.* Que je sente, daß ich fühle; que je sentisse, daß ich fühlte; senti, gefühlt.

Il sent bon ici. Qu'avez-vous là qui sent si mauvais? Que ces fleurs sentent bon! C'est une odeur agréable! je l'ai sentie de loin. Toute la chambre en sent encore. Voulez-vous sentir quelque chose de bon? Je ne sens rien. La viande sent le brûlé. Pourquoi mentez-vous? Je ne mens pas; je ne veux plus mentir. Je n'ai pas menti depuis longtemps. Si j'avais menti, je le dirais. Je ne mentirai plus jamais. Pourquoi mentirais-je? Voulez-vous que je mente? Il croit que j'ai menti. Je voudrais n'avoir pas menti. Je sens que j'ai tort. Mon père sent de grandes douleurs. Je me repens de ma faute. Je m'en repentirai toute ma vie. Mon frère se repent aussi d'avoir menti. Vous avez fait une grande faute, vous vous en repentirez un jour. Je m'en suis déjà repenti.

50.

Man muß nie lügen. Ich würde lügen, wenn ich behauptete, daß ich viele Mühe gehabt hätte. Ich glaube, daß du lügst. Deine Schwester ist eine kleine Lügnerin. Mein Bruder lügt selten; er liebt die Wahrheit. Diese Blume riecht gut, aber jene riecht übel. Ich bereue es, Sie beleidigt zu haben. Verzeihen Sie es mir? Wenn du fühlst, daß du

Unrecht hast, so werde ich es dir verzeihen. Ich habe einmal gelogen, aber ich werde nie mehr lügen. Mein Bruder hat auch seinen Fehler bereut.

51.

Couvrir, bedecken, zudecken.

Prés. Je couvre, ich bedecke. *Descr.* Je couvrais, ich bedeckte. *Narr.* Je couvris, ich bedeckte. *Subj.* Que je couvre, daß ich bedecke; que je couvriss, daß ich bedeckte; couvert, bedeckt.

Ouvrez la porte. La porte est ouverte. N'ouvrez pas la fenêtre. Qui a ouvert toutes les fenêtres? Mon frère ouvre toujours la porte et les fenêtres. J'ai reçu une lettre de ton ami; mais je ne l'ouvrirai pas. Le domestique qui m'ouvrit la porte, me dit que tu n'étais pas au logis. Faut-il que je souffre cela? Je souffre plus que je ne dis. Nous souffrons tous. Mon ami ne peut pas souffrir cet homme. Il a beaucoup souffert. Il ne souffrira plus ces impertinences. Couvrez ce tableau. Je l'ai déjà couvert. Ne couvrez pas ces fleurs. Le jardinier ne veut pas qu'on les couvre. Si j'avais couvert ce pot, il aurait crevé. Quoique j'aie couvert ces fruits d'une assiette, on y a pourtant touché.

52.

Ich leide nicht, daß man Sie beleidige. Werden Sie leiden, daß man Ihre Freunde beleidige? Ich hörte, daß er das Fenster öffnete und seinen Bedienten rief. Deffnen Sie die Thür, es ist Jemand da. Erlauben Sie, daß ich meinem Vater diesen Brief zeige. Wer hat diesen Topf zugedeckt? Wollen Sie, daß ich das Fenster ein wenig öffne? es riecht übel in dieser Stube. Deffnen Sie lieber die Thür; ich kann die äußere Luft nicht leiden. Bedecken Sie sich mit Ihrem Mantel; es ist sehr kalt.

53.

Pouvoir, können.

Prés. Je puis, je peux, ich kann, tu peux, du kannst, il peut, er kann, nous pouvons, wir können, vous pouvez, ihr könnt, ils peuvent, sie können. *Descr.* Je pouvais, ich konnte. *Narr.* Je pus, ich konnte. *Fut.* Je pourrai, ich werde können. *Subj.* Que je puisse, daß ich könne; que je pusse, daß ich könnte; pu, gekonnt.

Pouvez-vous faire cela? Oui, je le puis; mais mon frère ne le peut pas. Nous ne le pouvons pas non plus, mais nos soeurs le peuvent bien. Si je pouvais aller jusqu'au marché, je pourrais aussi aller plus loin. Je ne pus pas hier sortir du logis. Je pourrai peut-être sortir demain. Si j'avais pu écrire à l'un, j'aurais pu écrire aussi à l'autre. Croyez-vous que je puisse porter cela? Il ne croyait pas que je pusse

jeter si loin. Je voudrais que nous pussions sortir et que vous pussiez aller avec nous. Votre père n'est-il pas encore revenu? Il peut revenir encore aujourd'hui. Je ne pouvais répondre à votre lettre, parce que mon père n'était pas encore revenu. Pouvez-vous me prêter ce livre pour quelques jours? Je ne puis, il appartient à monsieur Moll à qui il faut le renvoyer ce soir.

54.

Können Sie mir sagen, wie viel Uhr es ist? Ich kann es Ihnen nicht sagen. Wenn ich eine Uhr hätte, würde ich es Ihnen sagen können. Ich werde heute nicht ausgehen können, weil mein Vater krank ist. Mein Bruder wird nicht kommen können. Ich glaube auch nicht, daß er morgen kommen könne. Ich wünschte jedoch, daß er kommen könnte. Ich habe ihm noch nicht sagen können, daß Sie angekommen sind. Ich könnte Ihnen dieses Buch leihen, wenn es mir gehörte. Wann wirst du deine Aufgabe machen können? Wir werden sie diesen Nachmittag zusammen machen können. Dein Bruder kann diesen Brief auf die Post tragen. Diese Kinder können nicht ausgehen, weil sie krank sind.

55.

Savoir, wissen, können.

Prés. Je sais, ich weiß, tu sais, du weißt, il sait, er weiß, nous savons, wir wissen, vous savez, ihr wisst, ils savent, sie wissen.

Descr. Je savais, ich mußte. *Narr.* Je sus, ich mußte. *Fut.* Je saurai, ich werde wissen. *Subj.* Que je sache, daß ich wisse; que je susse, daß ich wüßte; su, gewußt.

Savez-vous quand mon père reviendra? Je ne le sais pas. Votre soeur le sait-elle? Elle ne le sait pas non plus. Savez-vous danser? Je l'ai su autrefois, mais je n'en sais plus rien. Je le saurais, si je ne l'avais oublié. Nous savons tous qu'il faut mourir. Votre cousin savait plusieurs langues. Je ne saurais rien refuser à mes amis. Il ne croit pas que je sache cela. On doutait fort que je susse cela. On voudrait que je l'eusse su plus tôt. Je vous le ferai savoir demain. Je n'en ai rien su. Il n'est pas ici que je sache. Je ne saurais vous le dire. Je ne sais que faire, que dire. Je ne vous en sais pas bon gré.

56.

Ich weiß nicht, wer Ihr Federmesser genommen hat. Wissen Sie es nicht? Meine Brüder wußten nicht, daß mein Oheim hierher kommen würde. Ich werde bald wissen, wer

Das gethan hat. Wir wissen noch nicht, wann wir abreisen werden. Ihr werdet es morgen wissen. Kannst du zeichnen? Ich konnte es ehemals sehr gut, allein jetzt kann ich es nicht mehr. Weißt du, was wir gekauft haben? Die Menschen wissen die Zeit nicht anzuwenden. Deine Brüder werden heute vernehmen, wann sie werden abreisen können.

57.

Valoir, werth sein, taugen.

Prés. Je vau, tu vau, il vaut, nous valons, vous valez, ils valent.

Descr. Je valais. *Narr.* Je valus. *Fut.* Je vaudrai. *Subj.* Que je vaille, que je valusse; valu.

Combien vaut cela? Cela ne vaut rien. Que peut valoir cette maison? Cette maison ne vaut pas grand'chose. Ce garçon ne vaudra jamais rien. Cet homme n'a jamais rien valu. S'il valait quelque chose, il s'occuperait d'une manière sérieuse. Que croyez-vous que cela vaille? Il ne croyait pas que ma montre valût autant. Elle aurait encore plus valu, si c'eût été un ouvrage anglais. Il vaut mieux se taire que de parler mal. Il vaut mieux aller seul que d'être mal accompagné. Ne valait-il pas mieux se sauver que de se rendre? Il vaudra mieux rester au logis que de s'exposer au danger. Ne vaudrait-il pas mieux boire un verre de vin que deux verres d'eau? Il vaut mieux tard que jamais.

58.

Wie viel gilt dieses Tuch? Vier Thaler die Elle. Voriges Jahr galt es nur drei und einen halben Thaler. In Kurzem wird es noch mehr gelten. Dieses Kleid ist nichts mehr werth. Ich glaube nicht, daß jenes mehr werth sei. Von diesen zwei Sachen ist die eine eben so viel werth, als die andere. Der Ducaten gilt fünf Gulden. Es ist besser leiden, als eine Ungerechtigkeit begehen. Es wird besser sein, Das jetzt zu thun, als länger zu warten. Es ist besser heute abreisen, als morgen. Würde es nicht besser sein, zu arbeiten, als spazieren zu gehen?

59.

Voir, sehen.

Prés. Je vois, tu vois, il voit, nous voyons, vous voyez, ils voient.

Descr. Je voyais. *Narr.* Je vis. *Fut.* Je verrai. *Subj.* Que je voie, que je visse; vu.

Que vois-je? Ne le voyez-vous pas? Je ne vois rien. Mais voyez donc un peu. Il vaut bien la peine de le voir. Voyons ce que c'est. Si je voyais seulement une de mes

Dans peu

connaissances ! J'ai vu votre cousin, mais vous ne l'avez pas vu. Je le verrai bientôt, et vous le verrez aussi. Je le vis hier se promener. On ne veut pas que je le voie. On ne voulait pas que je le visse. Ne me voyez-vous pas ? Allez voir qui c'est. Nous avons vu aujourd'hui ce que vous vîtes hier. Nous verrons demain ce que vous avez vu ce matin. Mes soeurs le verront aussi. Je vois bien qu'il ne veut pas. Voyez-vous que j'avais raison ? Ce garçon gâtera tout, vous verrez. Mon cousin est venu me voir. Voulez-vous que j'apporte de la lumière, ou est-ce que vous y voyez encore ?

60.

Sie sehen wohl, daß ich nicht kann. Ich sah ihn weggehen. Ich habe seine Mutter sterben gesehen. Sie sehen nicht mehr, hier ist Licht. Wir sehen durch die Augen, und wir hören durch die Ohren. Wir sahen vorgestern, was Sie nicht gesehen haben. Ich werde heute viele Leute auf dem Spaziergange sehen. Siehst du, wie ich das thue ? Hast du es gesehen ? Ich sehe deine Schwester nicht ; ist sie krank ? Glauben Sie, daß ich ihn sehe ? Ich glaubte nicht, daß Sie ihn sähen. Deine Brüder sehen dich nicht. Sind Sie kurzsichtig ? Nein, ich bin nicht kurzsichtig, aber die Augen thun mir weh. Dein Bruder hat ein sehr gutes Gesicht ; er sieht Alles.

61.

Vouloir, wollen.

Prés. Je veux, tu veux, il veut, nous voulons, vous voulez, ils veulent. *Descr.* Je voulais. *Narr.* Je voulus. *Fut.* Je voudrai. *Subj.* Que je veuille, que je voulusse ; voulu.

Que voulez-vous faire ? Je veux me promener. Si vous voulez, je le veux aussi. L'un veut et l'autre ne veut pas. Et mes soeurs veulent encore moins. Je voulus hier aller vous voir. On voulait m'envoyer en France, mais je n'ai pas voulu. Si j'avais voulu, je serais déjà parti. Elle veut, mais lui ne veut pas. Voulez-vous faire une promenade avec moi ? Je le veux bien ; mais attendez un moment, je demanderai à mon frère s'il veut venir avec nous. Je crois qu'il ne voudra pas, car il a de l'humeur. Eh bien, s'il ne veut pas, nous irons seuls. Je voudrais bien faire un petit voyage. Mon oncle ne croit pas que je veuille partir. Je n'aurais jamais voulu faire cela. Voudriez-vous bien me faire un plaisir ? Vous le pouvez, si vous le voulez.

62.

Wollen Sie mich begleiten? Ich wollte wohl, aber ich habe Geschäfte, die mich zurückhalten. Mein Bruder will nicht länger warten. Wir wollen, daß ihr fleißiger seid und daß ihr eure Aufgaben macht. Meine Schwestern werden es nicht wollen. Glauben Sie, daß mein Vater es nicht erlauben wolle? Er wird es nicht wollen, ich bin überzeugt davon. Willst du mir ein Vergnügen machen? Ich will gern, wenn ich es kann. Wir können Alles, wenn wir wollen. Diese Kinder wollen ihre Section nicht lernen.

63.

Devoir, sollen, müssen, schuldig sein.

Prés. Je dois, tu dois, il doit, nous devons, vous devez, ils doivent.

Descr. Je devais. *Narr.* Je dus. *Fut.* Je devrai. *Subj.* Que je doive, que je dusse; dû.

Je dois aller au marché. Nous devons partir demain. Je devais venir à deux heures. Vous deviez venir plus tôt. Si je devais faire cela, je serais bien en peine. Je devrais écrire à ma soeur, si je savais où elle était. Vous devriez attendre, si vous alliez trop tôt. J'ai dû partir aujourd'hui. Si j'avais dû attendre plus longtemps, je n'aurais pas été content. Croyez-vous que je doive souffrir cela? Vous auriez dû venir ici, au lieu d'aller dans ce pays-là. Combien vous dois-je? Vous me devez beaucoup. Vous ne devez plus rien. Je ne vous dois rien. Si je vous devais quelque chose, je vous paierais. Je devais beaucoup autrefois, mais je ne dois plus rien à présent. Combien devez-vous au tailleur? Je ne lui dois pas un sou. J'ai dû autrefois à mon hôte; mais je ne lui dois plus rien. Ce monsieur doit plus qu'il n'a; il doit plus qu'il ne possède; il a fait beaucoup de dettes.

64.

Ich muß dir sagen, daß ich Dies nicht liebe. Wir müssen immer unsere Pflichten erfüllen. Ihr müsset nicht ausgehen, ohne es mir zu sagen. Diese Herren müssen heute die Stadt verlassen. Ein junger Mensch muß sich nicht in Alles mischen. Ich müßte noch sehr weit gehen, wenn ich diesen Abend ankommen wollte. Da ist der Wirth; sind Sie ihm noch etwas schuldig? Nein, ich bin ihm nichts schuldig; aber meine Brüder sind ihm noch drei Thaler schuldig. Diese Herren werden ihm nichts mehr schuldig sein.

65.

Falloir, müssen.

Prés. Il faut. *Descr.* Il fallait. *Narr.* Il fallut. *Fut.* Il faudra. *Subj.* Qu'il faille, qu'il fallût; fallu.

Il faut avouer que cela est très beau. Que faut-il faire, pour empêcher un tel malheur? Comment faut-il dire? Il faut toujours travailler, il ne faut pas être paresseux. Il faudra avoir patience. Mon cousin est tombé; il aurait fallu rester ici. Que faites-vous? Il me faut écrire. Que fait votre cousin? Il lui faut apprendre sa leçon. Il m'a fallu faire tout cela. Il me faudra sortir un moment. Il faut que je parte demain. Il faut que tu restes ici. Il faut que votre soeur aille avec moi. Il faut que nous écrivions. Il faut que mes frères travaillent. Il faut que je lui écrive de venir nous voir. Il faudra que j'y aille. Il faut toujours faire son devoir. Il ne faut point faire le mal. Il ne fallait pas faire cela. Il faudrait bien le lui dire.

66.

Man muß es sagen. Man muß es nicht thun. Was muß man schreiben? Wie muß man Dieses thun? Man wird Dieses essen müssen. Du mußt hier bleiben; du mußt nicht ausgehen. Wir müssen unsere Aufgabe machen. Ihr müßet dieses Glas nicht zerbrechen. Dein Vetter muß nicht so sehr laufen. Deine Schwestern müssen bald zurückkommen. Mein Kind, du mußt fleißiger sein. Wir müssen morgen abreißen. Ich muß meinem Vater heute schreiben.

67.

Il est, c'est, es ist, das ist.

Il est bon que vous soyez ici. Il m'est impossible de vous suivre. Il est temps de partir. Il est temps que je me lève. Il n'est pas encore neuf heures et trois quarts. Ce monsieur est Allemand. Cette dame est Française. Qu'est-ce que c'est? C'est du vinaigre; ce n'est pas du vin. C'est la vérité. Ce n'est qu'un mensonge. C'est assez, ce n'est pas trop. Ce sera pour vous. D'où vient que vous êtes si maigre? C'est que j'ai été malade. Qui est-ce qui a dit cela? C'est moi qui vous l'ai dit. Ce n'est pas toi qui me l'as dit. N'est-ce pas vous qui l'avez dit? Ce n'était pas moi, c'était mon frère. Ce sont mes soeurs qui l'ont fait; ce sont elles qui l'ont dit. C'est mal joué, c'est faire tort à soi-même.

68.

Ueber den Infinitiv.

Vous n'avez pas besoin de lui en parler. Je suis resté ici afin de vous rendre quelque service. Je ne vous ai pas écrit de peur de vous incommoder. Vous reculez au lieu d'avancer. Loin de lui demander pardon, il lui a dit des injures. Il vaut mieux se taire que de parler mal à propos. J'aime autant rester ici que d'aller me promener seul. Ayez la bonté de me donner cela. Faites-moi le plaisir de venir chez moi. Je vous supplie de m'écouter un moment. Je ne saurais vous dire laquelle était la plus riche. Avant de commencer le second chapitre, il faut qu'on ait fini le premier. Pourquoi faire tant de façons ! Vous ne faites que jouer et vous promener.

69.

Aidez-le à se lever. Il m'a appris à faire cela. Monsieur N. m'enseigne à jouer du violon. Je n'aime pas à parler de cela. Qu'avez-vous à me dire ? Vous n'avez rien à me commander. Vous n'avez qu'à venir demain. Ce n'est pas à vous à parler. Il est à craindre que cela n'arrive. Il y a du plaisir à se promener au clair de la lune. Il n'y a rien à craindre de ce côté-là. Ma tante m'a invité à dîner. Il faut s'accoutumer à parler clairement. Mon voisin a un cheval à vendre. Nous avons encore deux lieues à faire avant d'arriver à S. Cette maison est à louer. Mon frère ne peut se résoudre à partir demain. J'ai fait tout mon possible pour l'en dissuader. Nous ne vivons pas pour manger, mais nous mangeons pour vivre. Je suis venu ici pour parler à monsieur votre père. Je vous aime trop pour vous quitter. Il faudrait être fou pour croire cela.

70.

Das Hündchen.

Une demoiselle, nommée Caroline, alla se promener un jour sur le bord d'un ruisseau. Elle y rencontra quelques méchants enfants qui voulaient noyer un petit chien ; elle eut pitié de la pauvre bête, l'acheta et l'emporta avec elle au château.

Le petit chien eut bientôt fait connaissance avec sa nouvelle maîtresse, et ne la quitta plus un instant. Un soir, au

moment où elle voulait se coucher, le chien se mit tout à coup à aboyer. Caroline prit la chandelle, regarda sous le lit, et aperçut un homme d'un aspect terrible qui y était caché. C'était un voleur.

Caroline appela au secours, et tous les habitants du château accoururent à ses cris. Ils saisirent le brigand et le livrèrent à la justice. Il avoua dans son interrogatoire, que son intention avait été d'assassiner la demoiselle et de piller le château.

Caroline rendit grâce au ciel de l'avoir sauvée si heureusement, et dit : Personne n'aurait cru que le pauvre petit animal auquel j'ai sauvé la vie, me la sauverait à son tour.

71.

Die guten Nachbarn.

Le petit garçon d'un meunier s'approcha trop près d'un ruisseau et tomba dans l'eau. Le maréchal, qui demeurait de l'autre côté du ruisseau, le vit, s'élança dans l'eau, retira l'enfant et le porta à son père.

Un an plus tard, le feu prit pendant la nuit dans la maison du maréchal. La maison était déjà en flammes, avant que le maréchal le sût. Il se sauva avec sa femme et ses enfants. Seulement, dans le trouble, on oublia d'enlever la plus petite des filles.

L'enfant se mit à crier du milieu des flammes, mais personne n'avait le courage de s'y exposer. Tout à coup le meunier paraît, s'élance dans les flammes, rapporte heureusement l'enfant et le remet au maréchal en lui disant : Dieu soit loué de ce qu'il m'a donné l'occasion de vous témoigner ma reconnaissance ; vous avez retiré mon fils de l'eau ; moi, avec le secours de Dieu, j'ai arraché votre fille aux flammes.

72.

Das zerbrochene Hufeisen.

Un paysan alla un jour à la ville, suivi de son fils, le petit Thomas. Regarde, lui dit-il en chemin, voilà par terre un morceau d'un fer de cheval ; ramasse-le et mets-le dans ta poche. — Bah ! reprit Thomas, cela ne vaut pas la peine qu'on se baisse pour le ramasser. Le père ne répondit rien,

prit le fer et le mit dans sa poche. Il le vendit pour trois liards au maréchal ferrant du village voisin et en acheta des cerises.

Cela fait, ils continuèrent leur route. Le soleil était brûlant. On n'apercevait, à une grande distance, ni maison, ni bois, ni source. Thomas mourait de soif, et avait la plus grande peine à suivre son père.

Celui-ci laissa alors tomber une cerise, comme par hasard. Thomas la ramassa avec autant d'avidité que si c'eût été de l'or, et la porta promptement à la bouche. Quelques pas plus loin, le père laissa tomber une seconde cerise, que Thomas saisit avec le même empressement. Ce manège continua jusqu'à ce qu'il les eût toutes ramassées.

Quand il eut mangé la dernière, le père se tourna vers lui en riant, et lui dit : Tu vois maintenant que, si tu avais voulu te baisser une seule fois pour ramasser le fer de cheval, tu n'aurais pas été obligé de le faire cent fois pour les cerises.

73.

Das Rosenstöckchen.

Amélie avait planté dans un pot à fleurs un petit rosier, qui, au commencement du printemps, était déjà couvert de boutons. Toutes les fois que le temps était beau, elle plaçait le rosier devant la fenêtre, et chaque soir elle avait soin de le garder dans la chambre.

Cependant un soir elle ne crut point cette précaution nécessaire, parce que le temps paraissait calme et doux. Mais le lendemain matin les roses étaient flétries par la gelée.

Amélie pleurait en les regardant et disait avec douleur : Une seule imprudence a donc détruit le fruit de tous mes soins.

Ce petit accident, qui te fait tant de peine, lui répondit sa mère, peut devenir pour toi la source d'un grand bonheur. Apprends par là que la corruption est pour l'innocence ce que la gelée est pour un rosier en fleurs, et que pour se conserver pur de tout vice, on a besoin de soins assidus et d'une continuelle attention.

74.

Die Nußschale.

Le vieux comte de Nordstern aimait beaucoup la vérité et la justice. Quelques hommes méchants étaient pour cette

raison si animés contre lui, qu'ils jurèrent ensemble de le faire mourir. Ils payèrent effectivement un meurtrier qui devait l'assassiner la nuit suivante.

Le noble comte ne s'attendait pas au danger qui le menaçait. Ses neveux, enfants très aimables, vinrent le soir auprès de lui. Content et satisfait au milieu d'eux, il leur donna des pommes, des poires et des noix. Lorsqu'ils furent sortis, il voulut se livrer au repos, se recommanda à la protection de Dieu et s'endormit dans la plus grande sécurité.

Cependant à minuit le meurtrier, qui s'était secrètement introduit dans le palais, entra doucement dans la chambre. Le bon comte dormait. Une petite lampe de nuit brûlait auprès de son lit. Armé d'un poignard, le meurtrier lève le bras et s'approche de lui.

Mais tout à coup un craquement si violent se fit entendre dans la chambre, que le comte se réveilla. Il se lève, voit le meurtrier, saisit un pistolet qui était suspendu près de son lit à la muraille, et le couche en joue. Le scélérat eut peur, laissa tomber son poignard et demanda grâce. Il fut obligé de se constituer prisonnier et de découvrir ses complices.

Le comte vit bientôt ce qui avait produit le bruit qu'il avait entendu. Il s'aperçut qu'un des enfants avait par hasard laissé tomber une coquille de noix sur le parquet et que le meurtrier avait marché dessus. Bon Dieu, s'écria-t-il, c'est ainsi que sous ta providence une coquille de noix a sauvé ma vie, et livré des malfaiteurs au glaive de la justice.

75.

Das Pämmchen.

Une pauvre petite fille, nommée Christine, âgée d'environ dix ans, cueillait un jour des fraises dans la forêt. La chaleur était étouffante. On ne sentait pas le moindre vent, et le chapeau de paille de la jeune fille ne suffisait pas pour la préserver des rayons brûlants du soleil. Son front était couvert de sueur, et ses joues étaient rouges comme de l'écarlate. Elle continuait pourtant à cueillir des fraises et ne levait pas même les yeux, de peur de perdre un instant; car elle disait en son coeur avec une douce satisfaction: Tout ce que je fais, c'est pour ma bonne mère qui est ma-

lade; l'argent que je retirerai de ces fraises lui procurera quelque soulagement.

Lorsqu'elle vit la nuit s'approcher, elle se mit en route, pour rentrer chez elle avec son panier plein de fraises. Il commençait à pleuvoir, et on entendait le tonnerre dans le lointain. A peine Christine fut-elle sortie de la forêt, qu'il s'éleva un grand vent; la pluie redoubla, et le ciel était obscurci de tous côtés par des nuages menaçants. Christine évita soigneusement de s'approcher des grands arbres: elle se mit à l'abri derrière des broussailles pour attendre la fin de l'orage.

Tout à coup elle entendit, dans le bosquet voisin, un cri plaintif semblable à celui d'un petit enfant. Elle était si compatissante et si bonne, que ni la pluie, ni les éclairs, ni les éclats de la foudre ne purent l'empêcher d'aller voir ce que ce pouvait être. Elle s'avança dans le bois et fut bien étonnée de voir un pauvre petit agneau, tout mouillé et tout tremblant de froid. Oh, pauvre petit animal! dit Christine tout émue, tu ne périras point. Viens, je t'emporterai à la maison. Elle prit en effet l'agneau dans ses bras et s'en retourna chez elle aussitôt que la pluie fut passée.

76.

Fortsetzung.

Oh! regarde, ma mère, s'écria-t-elle en entrant dans la chambre, regarde, je t'en prie, ce que j'ai trouvé! Un petit agneau charmant! Que je suis heureuse! comme j'en aurai soin! Il fera tout mon bonheur! — Mon enfant, lui dit sa mère, en se soulevant dans son lit et en appuyant sa tête sur son bras, tu oublies dans ta joie que déjà cet agneau doit avoir son maître. Il s'est égaré, et il est de notre devoir de le rendre. C'est bien sûrement au riche paysan de la métairie voisine qu'il appartient. Va le lui porter encore aujourd'hui. Nous ne devons jamais garder le bien d'autrui dans notre maison, pas même pendant une seule nuit.

Vous n'entendez pas vos intérêts, s'écria au même instant par la fenêtre un maçon qui réparait le mur du jardin et qui avait écouté leur conversation; il ne faut pas être si scrupuleux. La mère et la fille se retournèrent tout effrayées et le regardèrent avec de grands yeux. Ne vous effrayez pas, ajouta le maçon, je parle sérieusement. Nous allons tuer cet animal et le partager; sa chair nous donnera

quelques bons rôtis, et la peau vaudra aussi quelques sous. Le fermier a plus de cent moutons. Un de plus ou de moins, qu'importe? Tuons celui-ci. Vous n'aurez rien à craindre; personne ne nous verra; vous pouvez vous fier à moi. — En disant ces mots, il jeta sa truelle de mortier contre le mur.

Christine eut horreur de ce discours, qui lui parut abominable. Vous nous conseillez une injustice, dit-elle au maçon; ce que les hommes ne voient pas, Dieu le voit. Et toi, ma mère, tu as bien raison. Je suis étonnée de n'avoir pas plus tôt pensé à rendre ce petit agneau. Je l'aurais gardé si volontiers, ajouta-t-elle, en versant quelques larmes; mais il faut obéir à Dieu.

77.

Fortsetzung.

Elle prit alors l'animal, l'enveloppa dans son tablier et se mit en chemin pour la métairie, quoiqu'il plût encore et que le soleil fût près de se coucher.

A l'arrivée de Christine, la fermière était sur sa porte, entourée de ses enfants et tenant le plus petit sur son bras. Tous ensemble ils observaient attentivement un bel arc-en-ciel qui brillait en ce moment des plus vives couleurs. Regardez, mes enfants, disait la mère, regardez ce bel arc-en-ciel, et bénissez Dieu qui en est l'auteur. Ce bon Dieu nous montre sa magnificence et sa force dans les éclairs et dans le tonnerre; il nous rappelle dans l'arc-en-ciel son amour et sa bonté.

Christine, dont le coeur était content, parce qu'il était pur, regardait avec un doux plaisir tantôt les belles couleurs de l'arc qui brillait au ciel, tantôt les physionomies riantes des enfants de la ferme. Elle garda le silence jusqu'à ce que l'arc-en-ciel se fût dissipé. Enfin elle tira de dessous son tablier le petit agneau, le posa à terre, et raconta comment elle l'avait trouvé.

C'est bien beau de ta part, dit la paysanne, de venir si tard par le temps qu'il fait. Tu es une brave petite fille. — Oui, vraiment, dit le paysan, qui parut alors sur la porte. Voyez, mes enfants, il faut que vous soyez un jour aussi honnêtes que cette pauvre petite fille. Il vaut mieux ne posséder qu'un seul agneau et être honnête, que d'en posséder cent et être de mauvaise foi. La probité de la pauvre

Christine est un trésor du coeur, qui rend plus riche que tout un troupeau, et que personne ne peut lui ravir.

78.

Fortsetzung.

François, le fils du fermier, courut alors vers l'écurie des moutons et fit sortir une brebis. Aussitôt l'agneau courut au-devant de sa mère, et se mit à bondir de joie en la voyant. Christine contempla avec délice ce touchant spectacle et dit : Ce seul plaisir me fait oublier tous les regrets que je pourrais avoir de quitter ce pauvre animal qui déjà m'était devenu si cher.

Eh bien, dit le paysan, puisque tu es si honnête et que tu aimes ce petit agneau, je veux t'en faire présent. Mais il est encore trop jeune maintenant pour que tu puisses l'élever : il ne pourrait vivre sans lait et périrait misérablement. Dans une quinzaine de jours il sera assez fort pour se nourrir d'herbe : alors François te l'apportera. Si tu en prends soin, tu pourras l'élever à peu de frais ; en cueillant des fraises, ou en tricotant, il te sera facile de le faire paître ; et si tu t'en occupes tous les jours quelques instants, tu pourras ramasser assez de foin pour le nourrir pendant l'hiver. Quand il sera élevé, son lait vous sera d'une grande utilité, à toi et à ta mère, dans votre petit ménage ; de sa laine vous pourrez faire chaque année quelques paires de bas. . . . Et si le bonheur vous favorise, dit le petit François, vous aurez bientôt un grand troupeau de moutons.

La bonne fermière ne voulut pas que Christine s'en retournât sans avoir mangé quelque chose. Elle lui apporta une écuelle pleine de lait, avec un petit pain, et lui mit dans son tablier une douzaine d'oeufs, ainsi qu'un morceau de beurre frais, qu'elle avait enveloppé de quelques feuilles de vigne. Tiens, mon enfant, lui dit-elle, porte cela à ta mère, et salue-la de ma part. Que Dieu la guérisse !

79.

Fortsetzung.

Transportée de joie, Christine se hâta de regagner la petite chaumière et traversa gaiement la vallée charmante qui y conduisait. Le ciel s'était éclairci, l'étoile du soir commençait à briller ; les gouttes de pluie tombaient de chaque fleur et de chaque brin d'herbe, et le doux parfum des

plantes s'exhalait au loin. Christine éprouvait dans son coeur un contentement inexprimable. Après un orage, disait-elle, la nature est toujours plus riante. Jamais pourtant je ne l'ai vue si belle que ce soir.

En arrivant à la maison, elle raconta tout à sa mère, qui lui dit : Tu vois, ma fille, c'est justement là ce que je répète sans cesse. Il n'y a pas de joie plus pure et plus douce que celle que procure une bonne conscience. Quand nous faisons le bien, un sentiment délicieux remplit notre ame ; Dieu nous fait sentir intérieurement qu'il est content de nous. Prête toujours l'oreille, ma chère Christine, à cette voix qui parle à ton coeur, et ne fais rien que ce qui peut être agréable à Dieu. Tu sais que nous sommes pauvres et que nous ne possédons rien ; mais avec une bonne conscience nous ne manquerons jamais de contentement ; nous éprouverons toujours la satisfaction la plus pure.

Christine recueillit dans son coeur les sages paroles de sa mère. Il lui tardait bien de revoir son petit mouton. Elle comptait les jours et attendait avec impatience le moment où François viendrait le lui apporter. Quand ce sera la pleine lune, disait-elle, j'aurai mon agneau.

Mais la pleine lune arriva, et le petit mouton ne vint pas. La lune était même sur son déclin, et François n'avait pas encore tenu sa parole. Jamais je ne reverrai mon agneau, dit un soir la petite fille, qui était assise près du lit de sa mère. Je me réjouissais tant de le posséder et de jouer avec lui sur l'herbe, et voilà que j'en serai privée. — Aie patience, mon enfant, répondit la mère ; sans la patience on ne peut jamais être heureux.

80.

Schluf.

A l'instant où elle cessait de parler, la porte s'ouvrit, et l'on vit entrer le fils du fermier avec l'agneau, et tenant à la main une petite corbeille remplie d'herbe fraîche. Christine se mit à sauter de joie ; elle se jeta à genoux devant le petit mouton et lui fit mille tendres caresses. Oh ! comme il a grandi ! comme il est embelli depuis que je ne l'ai vu ! J'aurais eu de la peine à le reconnaître ! comme sa laine est blanche et bouclée ! que je suis contente !

Il y a déjà plusieurs jours que je voulais te l'apporter, dit François, mais mon père m'a engagé à le garder encore

pendant quelque temps. Il a pensé qu'il réussirait mieux ensuite, et que tu aurais du plaisir à le voir plus grand et plus fort.

Tu es très bon, et tes parents aussi, répondit Christine. Si je n'étais pas si pauvre, que je serais heureuse de pouvoir te rendre la pareille ! Mais la première laine de mon agneau sera pour toi ; je t'en tricoterai une paire de bas. Tu verras que je tiendrai parole.

Le jeune paysan s'en retourna, content d'avoir causé tant de joie à la bonne Christine. Celle-ci mena son agneau dans la petite écurie qui tenait à la maison, et lui donna à manger. Le petit mouton devint si familier avec elle, qu'il venait prendre du pain dans sa main, boire du lait de son écuelle et qu'il la suivait partout comme un petit chien.

Quand la mère de Christine contemplait ce gentil spectacle, et était témoin de la joie naïve de sa fille, elle disait souvent : N'est-ce pas, Christine, tu ne te repens pas d'avoir suivi mon conseil et d'avoir rendu l'agneau à son maître ? — Oh, non, ma mère, répondit l'aimable enfant. Aussi j'écouterai ta voix, comme le petit mouton écoute la mienne. Ton amour pour moi n'est-il pas bien plus vif encore que ma tendresse pour cet agneau ?

81.

Die Schöne und das Thier.

Il y avait une fois un marchand qui était extrêmement riche ; il avait six enfants : trois garçons et trois filles, et, comme ce marchand était un homme d'esprit, il n'épargna rien pour l'éducation de ses enfants. Ses filles étaient très belles, mais la cadette surtout se faisait admirer, et on ne l'appelait, quand elle était petite, que *le bel enfant*. Cette cadette, qui était plus belle que ses soeurs, était aussi meilleure qu'elles. Les deux aînées avaient beaucoup d'orgueil, parce qu'elles étaient riches ; elles allaient tous les jours au bal, à la comédie, à la promenade, et se moquaient de leur soeur, qui employait la plus grande partie de son temps à lire de bons livres. Comme on savait que ces filles étaient fort riches, plusieurs gros marchands les demandèrent en mariage ; mais les deux aînées répondirent qu'elles ne se marieraient jamais, à moins qu'elles ne trouvassent un duc ou tout au moins un comte. La Belle, c'était le nom de

la plus jeune, remercia bien honnêtement ceux qui voulaient l'épouser ; mais elle leur dit qu'elle était trop jeune et qu'elle souhaitait de tenir compagnie à son père pendant quelques années. — Tout d'un coup le marchand perdit son bien , et il ne lui resta qu'une petite maison de campagne bien loin de la ville. Il dit en pleurant à ses enfants qu'il fallait aller dans cette maison , et qu'en travaillant comme des paysans, ils y pourraient vivre. Ses deux filles aînées répondirent qu'elles ne voulaient pas quitter la ville , et qu'elles avaient plusieurs amants qui seraient trop heureux de les épouser, quoiqu'elles n'eussent plus de fortune. Les bonnes demoiselles se trompaient : leurs amants ne voulurent plus les regarder, quand elles furent pauvres. Comme personne ne les aimait à cause de leur fierté, on disait : Elles ne méritent pas qu'on les plaigne, nous sommes bien aises de voir leur orgueil abaissé. Mais en même temps tout le monde disait pour la Belle : Nous sommes bien fâchés de son malheur ; c'est une si bonne fille ! elle parlait aux pauvres gens avec tant de bonté, elle était si douce , si honnête ! Il y eut même plusieurs gentilshommes qui voulurent l'épouser, quoiqu'elle n'eût pas un sou ; mais elle leur dit qu'elle ne pouvait se résoudre à abandonner son pauvre père dans son malheur, et qu'elle le suivrait à la campagne pour le consoler et lui aider à travailler. La pauvre Belle avait été bien affligée d'abord de perdre sa fortune ; mais elle s'était dit à elle-même : Quand je pleurerai beaucoup, mes larmes ne me rendront pas mon bien ; il faut tâcher d'être heureuse sans fortune. — Quand ils furent arrivés à leur maison de campagne, le marchand et ses trois fils s'occupèrent à labourer la terre. La Belle se levait à quatre heures du matin, et se dépêchait de nettoyer la maison et d'apprêter à dîner pour la famille. Elle eut d'abord beaucoup de peine, car elle n'était pas accoutumée à travailler comme une servante ; mais, au bout de deux mois, elle devint plus forte, et la fatigue lui donna une santé parfaite. Quand elle avait fait son ouvrage, elle lisait, elle jouait du clavecin ou bien elle chantait en filant. Ses deux soeurs, au contraire, s'ennuyaient à la mort ; elles se levaient à dix heures du matin, se promenaient toute la journée, et s'amusaient à regretter leurs beaux habits et les compagnies. Voyez notre cadette, disaient-elles entre elles, elle a l'ame si basse et si stupide qu'elle se contente de sa malheureuse situation. Le bon marchand ne pensait

pas comme ses filles ; il savait que la Belle était plus propre que ses soeurs à briller dans les compagnies ; il admirait la vertu de cette jeune fille , et surtout sa patience , car ses soeurs, non contentes de lui laisser faire tout l'ouvrage de la maison, l'insultaient à tout moment.

82.

Fortsetzung.

Il y avait un an que cette famille vivait dans la solitude, lorsque le marchand reçut une lettre, par laquelle on lui marquait qu'un vaisseau, sur lequel il avait des marchandises, venait d'arriver heureusement. Cette nouvelle faillit tourner la tête à ses deux aînées, qui pensaient qu'à la fin elles pourraient quitter cette campagne où elles s'ennuyaient tant ; et quand elles virent leur père prêt à partir, elles le prièrent de leur apporter des robes, des palatines, des coiffures et toutes sortes de bagatelles. La Belle ne lui demandait rien, car elle pensait en elle-même, que tout l'argent des marchandises ne suffirait pas pour acheter ce que ses soeurs souhaitaient. Tu ne me pries pas de t'acheter quelque chose, lui dit son père. — Puisque vous avez la bonté de penser à moi, lui dit-elle, je vous prie de m'apporter une rose, car il n'en vient point ici. Ce n'est pas que la Belle se souciât d'une rose, mais elle ne voulait pas condamner par son exemple la conduite de ses soeurs, qui auraient dit que c'était pour se distinguer qu'elle ne demandait rien. Le bon homme partit ; mais quand il fut arrivé, on lui fit un procès pour ses marchandises, et après avoir eu beaucoup de peine, il revint aussi pauvre qu'il était auparavant. Il n'avait plus que trente milles pour arriver à sa maison, et il se réjouissait déjà du plaisir de voir ses enfants ; mais, comme il fallait passer un grand bois avant de trouver sa maison, il se perdit. Il neigeait horriblement, le vent était si grand qu'il le jeta deux fois à bas de son cheval. La nuit était venue, il pensa qu'il mourrait de faim ou de froid, ou qu'il serait mangé des loups qu'il entendait hurler autour de lui. Tout à coup en regardant au bout d'une longue allée d'arbres, il vit une grande lumière, mais qui paraissait bien éloignée. Il marcha de ce côté-là, et vit que cette lumière sortait d'un grand palais qui était tout illuminé. Le marchand remercia Dieu du secours qu'il lui envoyait, et se hâta d'arriver à ce château ; mais il fut bien

surpris de ne trouver personne dans les cours. Son cheval qui le suivait, voyant une écurie ouverte, y entra, et ayant trouvé du foin et de l'avoine, le pauvre animal, qui mourait de faim, se jeta dessus avec beaucoup d'avidité. Le marchand l'attacha dans l'écurie et marcha vers la maison, où il ne trouva personne; mais étant entré dans une grande salle, il y trouva un bon feu et une table chargée de viandes, où il n'y avait qu'un couvert. Comme la pluie et la neige l'avaient mouillé jusqu'aux os, il s'approcha du feu pour se sécher, et disait en lui-même: Le maître de la maison ou ses domestiques me pardonneront la liberté que j'ai prise, et sans doute ils viendront bientôt. Il attendit pendant un temps considérable; mais onze heures ayant sonné sans qu'il vit personne, il ne put résister à la faim et prit un poulet qu'il mangea en tremblant; il but aussi quelques coups de vin, et devenu plus hardi, il sortit de la salle et traversa plusieurs grands appartements magnifiquement meublés. A la fin il trouva une chambre où il y avait un bon lit, et comme il était minuit passé et qu'il était las, il prit le parti de fermer la porte et de se coucher.

83.

Fortsetzung.

Il était dix heures du matin quand il s'éveilla le lendemain, et il fut bien surpris de trouver un habit fort propre à la place du sien qui était tout gâté. Assurément, dit-il en lui-même, ce palais appartient à quelque bonne fée qui a eu pitié de ma situation. Il regarda par la fenêtre et ne vit plus de neige, mais des berceaux de fleurs qui enchantaient la vue. Il rentra dans la grande salle où il avait soupé la veille, et vit une petite table où il y avait du chocolat. Je vous remercie, madame la fée, dit-il tout haut, d'avoir eu la bonté de penser à mon déjeuner. Le bon homme, après avoir pris son chocolat, sortit pour aller chercher son cheval, et comme il passait sous un berceau de roses, il se souvint que la Belle lui en avait demandé, et cueillit une branche où il y en avait plusieurs. En même temps il entendit un grand bruit et vit venir à lui une bête si horrible, qu'il fut tout près de s'évanouir. Vous êtes bien ingrat, lui dit la bête d'une voix terrible: je vous ai sauvé la vie en vous recevant dans mon château, et pour ma

peine vous me volez mes roses que j'aime mieux que toutes choses au monde. Il faut mourir pour réparer cette faute ; je ne vous donne qu'un quart d'heure pour demander pardon à Dieu. Le marchand se jeta à genoux, et dit à la bête en joignant les mains : Monseigneur, pardonnez-moi, je ne croyais pas vous offenser en cueillant une rose pour une de mes filles qui m'en avait demandé. — Je ne m'appelle point Monseigneur, répondit le monstre, mais la Bête ; je n'aime point les compliments, moi, je veux qu'on dise ce qu'on pense ; ainsi, ne croyez pas me toucher par vos flatteries ; mais, vous m'avez dit que vous aviez des filles ; je veux vous pardonner, à condition qu'une de vos filles vienne volontairement pour mourir à votre place. Ne me raisonnez pas ; partez, et si vos filles refusent de mourir pour vous, jurez que vous reviendrez dans trois mois. — Le bon homme n'avait pas le dessein de sacrifier une de ses filles à ce vilain monstre ; mais il dit en lui-même : Du moins j'aurai le plaisir de les embrasser encore une fois. Il jura donc de revenir, et la bête lui dit qu'il pourrait partir quand il voudrait ; mais, ajouta-t-elle, je ne veux pas que tu t'en ailles les mains vides ; retourne dans la chambre où tu as couché ; tu y trouveras un grand coffre vide ; tu peux y mettre tout ce qu'il te plaira, je le ferai porter chez toi. En même temps la bête se retira, et le bon homme dit en lui-même : S'il faut que je meure, j'aurai la consolation de laisser du pain à mes pauvres enfants.

84.

Fortsetzung.

Il retourna dans la chambre où il avait couché, et y ayant trouvé une grande quantité de pièces d'or, il remplit le grand coffre dont la bête lui avait parlé, le ferma et ayant repris son cheval qu'il retrouva dans l'écurie, il sortit de ce palais avec une tristesse égale à la joie qu'il avait lorsqu'il y était entré. Son cheval prit de lui-même une des routes de la forêt, et en peu d'heures le bon homme arriva dans sa petite maison. Ses enfants se rassemblèrent autour de lui ; mais au lieu d'être sensible à leurs caresses, le marchand se mit à pleurer en les regardant. Il tenait à la main la branche de roses qu'il apportait à la Belle ; il la lui donna, et lui dit : La Belle, prenez ces roses, elles coûteront bien cher à votre

malheureux père ; et tout de suite il raconta à sa famille la funeste aventure qui lui était arrivée. A ce récit, ses deux aînées jetèrent de grands cris , et dirent des injures à la Belle qui ne pleurait point. Voyez ce que produit l'orgueil de cette petite créature, disaient-elles. Que ne demandait-elle des ajustements comme nous ? mais non, mademoiselle voulait se distinguer, elle va causer la mort de notre père, et elle ne pleure pas. — Cela serait fort inutile , reprit la Belle ; pourquoi pleurerais-je la mort de mon père ? Il ne périra point. Puisque le monstre veut bien accepter une de ses filles, je veux me livrer à toute sa furie, et je me trouve fort heureuse, puisqu'en mourant j'aurai la joie de sauver mon père , et de lui prouver ma tendresse. — Non , ma soeur, lui dirent ses trois frères, vous ne mourrez pas : nous irons trouver ce monstre, et nous périrons sous ses coups, si nous ne pouvons le tuer. — Ne l'espérez pas, mes enfants, leur dit le marchand ; la puissance de cette bête est si grande, qu'il ne me reste aucune espérance de la faire périr. Je suis charmé du bon coeur de la Belle ; mais je ne veux pas l'exposer à la mort. Je suis vieux, il ne me reste que peu de temps à vivre , ainsi je ne perdrai que quelques années de vie, que je ne regrette qu'à cause de vous, mes chers enfants. — Je vous assure , mon père, lui dit la Belle, que vous n'irez pas à ce palais sans moi ; vous ne pouvez m'empêcher de vous suivre. Quoique je sois jeune, je ne suis pas fort attachée à la vie, et j'aime mieux être dévorée par ce monstre que de mourir du chagrin que me donnerait votre perte. On eut beau dire, la Belle voulut absolument partir pour le beau palais, et ses soeurs en étaient charmées, parce que les vertus de cette cadette leur avaient inspiré beaucoup de jalousie.

85.

Fortsetzung.

Le marchand était si occupé de la douleur de perdre sa fille qu'il ne pensait pas au coffre qu'il avait rempli d'or ; mais aussitôt qu'il se fut enfermé dans sa chambre pour se coucher, il fut bien étonné de le trouver à côté de son lit. Il résolut de ne point dire à ses enfants qu'il était devenu si riche, parce que ses filles auraient voulu retourner à la ville, et qu'il était résolu de mourir dans cette campagne ;

mais il confia ce secret à la Belle, qui lui apprit qu'il était venu quelques gentilshommes pendant son absence; qu'il y en avait deux qui aimaient ses soeurs. Elle pria son père de les marier, car elle était si bonne qu'elle les aimait et leur pardonnait de tout son coeur le mal qu'elles lui avaient fait. Ces deux méchantes filles se frottèrent les yeux avec un oignon pour pleurer, lorsque la Belle partit avec son père; mais ses frères pleuraient tout de bon, aussi bien que le marchand; il n'y avait que la Belle qui ne pleurait point, parce qu'elle ne voulait pas augmenter leur douleur. Le cheval prit la route du palais, et sur le soir, ils l'aperçurent illuminé comme la première fois. Le cheval alla tout seul à l'écurie, et le bon homme entra avec sa fille dans la grande salle, où ils trouvèrent une table magnifiquement servie avec deux couverts. Le marchand n'avait pas le coeur de manger; mais la Belle, s'efforçant de paraître tranquille, se mit à la table et le servit; puis elle disait en elle-même: La bête veut m'engraisser avant de me manger, puisqu'elle me fait faire si bonne chère. Quand ils eurent soupé, ils entendirent un grand bruit, et le marchand dit adieu à sa pauvre fille en pleurant; car il pensait que c'était la bête. La Belle ne put s'empêcher de frémir en voyant cette horrible figure; mais elle se rassura de son mieux, et le monstre lui ayant demandé si c'était de bon coeur qu'elle était venue, elle lui dit en tremblant qu'oui. Vous êtes bien bonne, lui dit la bête, et je vous suis bien obligée. Bon homme, partez demain matin, et ne vous avisez jamais de revenir ici. Adieu, la Belle. — Adieu, la Bête, répondit-elle, et tout de suite le monstre se retira. Ah! ma fille, dit le marchand, en embrassant la Belle, je suis à demi mort de frayeur. Croyez-moi, laissez-moi ici. — Non, mon père, lui dit la Belle avec fermeté, vous partirez demain matin, et vous m'abandonnerez au secours du ciel; peut-être aura-t-il pitié de moi. Ils furent se coucher, et croyaient ne pas dormir de toute la nuit; mais à peine furent-ils dans leurs lits, que leurs yeux se fermèrent. Pendant son sommeil la Belle vit une dame qui lui dit: Je suis contente de votre bon coeur, la Belle; la bonne action que vous faites, en donnant votre vie pour sauver celle de votre père, ne demeurera point sans récompense. La Belle s'éveillant, raconta ce songe à son père, et quoiqu'il le consolât un peu, cela ne l'empêcha pas de jeter de grands cris, quand il fallut se séparer de sa chère fille.

86.

Fortsetzung.

Lorsqu'il fut parti, la Belle s'assit dans la grande salle, et se mit à pleurer aussi ; mais comme elle avait beaucoup de courage, elle se recommanda à Dieu et résolut de ne point se chagriner pour le peu de temps qu'elle avait à vivre, car elle croyait fermement que la bête la mangerait ce soir. Elle résolut de se promener en attendant, et de visiter ce beau château. Elle ne pouvait s'empêcher d'en admirer la beauté. Mais elle fut bien surprise de trouver une porte sur laquelle il y avait écrit : *Appartement de la Belle*. Elle ouvrit cette porte avec précipitation ; elle fut éblouie de la magnificence qui y régnait ; mais ce qui frappa le plus sa vue, fut une grande bibliothèque, un clavecin, et plusieurs livres de musique. On ne veut pas que je m'ennuie, dit-elle tout bas ; elle pensa ensuite : Si je n'avais qu'un jour à demeurer ici, on ne m'aurait pas fait une telle provision. Cette pensée ranima son courage. Elle ouvrit la bibliothèque, et vit un livre où il y avait écrit en lettres d'or : *Souhaitez, commandez, vous êtes ici la reine et la maîtresse*. Hélas ! dit-elle en soupirant, je ne souhaite rien que de voir mon pauvre père, et de savoir ce qu'il fait à présent. Elle avait dit cela en elle-même. Quelle fut sa surprise, en jetant les yeux sur un grand miroir, d'y voir sa maison où son père arrivait avec un visage extrêmement triste ! Ses soeurs venaient au-devant de lui, et, malgré les grimaces qu'elles faisaient pour paraître affligées, la joie qu'elles avaient de la perte de leur soeur, paraissait sur leur visage. Un moment après, tout cela disparut, et la Belle ne put s'empêcher de penser que la bête était bien complaisante, et qu'elle n'avait rien à craindre d'elle. A midi elle trouva la table mise, et pendant son dîner elle entendit un excellent concert, quoiqu'elle ne vît personne. Le soir, comme elle allait se mettre à table, elle entendit le bruit que faisait la bête, et ne put s'empêcher de frémir. La Belle, lui dit ce monstre, voulez-vous bien que je vous voie souper ? — Vous êtes le maître, répondit la Belle en tremblant. — Non, reprit la bête, il n'y a ici de maîtresse que vous. Vous n'avez qu'à me dire de m'en aller si je vous ennue ; je sortirai tout de suite. Dites-moi, n'est-ce pas que vous me trouvez bien laid ? — Cela est vrai, dit la Belle, car je ne sais pas mentir ; mais je crois que vous êtes fort bon. — Vous avez raison,

dit le monstre ; mais , outre que je suis laid , je n'ai point d'esprit ; je sais bien que je ne suis qu'une bête. — On n'est pas bête , reprit la Belle , quand on croit n'avoir point d'esprit. Un sot n'a jamais su cela. — Mangez donc , la Belle , lui dit le monstre , et tâchez de ne point vous ennuyer dans votre maison ; car tout ceci est à vous , et j'aurais du chagrin , si vous n'étiez pas contente. — Vous avez bien de la bonté , dit la Belle. Je vous avoue que je suis bien contente de votre coeur ; quand j'y pense , vous ne me paraissez plus si laid. — Oh dame , oui , répondit la bête , j'ai le coeur bon , mais je suis un monstre. — Il y a bien des hommes qui sont plus monstres que vous , dit la Belle , et je vous aime mieux avec votre figure , que ceux qui , avec la figure d'homme , cachent un coeur faux , corrompu , ingrat.

87.

Fortsetzung.

La Belle soupa de bon appétit. Elle n'avait presque plus peur du monstre , mais elle manqua mourir de frayeur , lorsqu'il lui dit : La Belle , voulez-vous être ma femme ? Elle fut quelque temps sans répondre : elle avait peur d'exciter la colère du monstre en le refusant ; elle lui dit pourtant en tremblant : Non , la bête. Dans le moment ce pauvre monstre voulut soupirer , et il fit un sifflement si épouvantable , que tout le palais en retentit ; mais la Belle fut bientôt rassurée , car la bête lui ayant dit tristement : Adieu donc , la Belle ! sortit de la chambre , en se retournant de temps en temps pour la regarder encore. La Belle se voyant seule , sentit une grande compassion pour cette pauvre bête. Hélas ! disait-elle , c'est bien dommage qu'elle soit si laide , elle est si bonne.

La Belle passa trois mois dans ce palais avec assez de tranquillité. Tous les soirs la bête lui rendait visite , l'entretenait pendant le souper avec assez de bon sens , mais jamais avec ce qu'on appelle esprit dans le monde. Chaque jour la Belle découvrait de nouvelles bontés dans ce monstre ; l'habitude de le voir l'avait accoutumée à sa laideur , et loin de craindre le moment de sa visite , elle regardait souvent à sa montre pour voir s'il était bientôt neuf heures , car la bête ne manquait jamais de venir à cette heure-là. Il n'y avait qu'une chose qui faisait de la peine à la Belle ; c'est que le monstre , avant de se coucher , lui demandait

toujours si elle voulait être sa femme, et paraissait pénétré de douleur, lorsqu'elle lui disait que non. Elle lui dit un jour : Vous me chagrinez, la Bête; je voudrais pouvoir vous épouser, mais je suis trop sincère pour vous faire croire que cela arrivera jamais; je serai toujours votre amie, tâchez de vous contenter de cela. — Il le faut bien, reprit la bête; je me rends justice; je sais que je suis bien horrible, mais je vous aime beaucoup, cependant je suis trop heureux de ce que vous voulez bien rester ici; promettez-moi que vous ne me quitterez jamais. La Belle rougit à ces paroles; elle avait vu, dans son miroir, que son père était malade du chagrin de l'avoir perdue, et elle souhaitait de le revoir. Je pourrais bien vous promettre, dit-elle à la bête, de ne vous jamais quitter tout à fait; mais j'ai tant d'envie de revoir mon père, que je mourrai de douleur, si vous me refusez ce plaisir. — J'aime mieux mourir moi-même, dit le monstre, que de vous donner du chagrin; je vous enverrai chez votre père, vous y resterez, et votre pauvre bête en mourra de douleur. — Non, lui dit la Belle en pleurant, je vous aime trop pour vouloir causer votre mort. Je vous promets de revenir dans huit jours; vous m'avez fait voir que mes soeurs sont mariées, et que mes frères sont partis pour l'armée : mon père est tout seul, souffrez que je reste chez lui une semaine. — Vous y serez demain au matin, dit la bête; mais souvenez-vous de votre promesse; vous n'aurez qu'à mettre votre bague sur une table en vous couchant, quand vous voudrez revenir. Adieu, la Belle. La bête soupira selon sa coutume, en disant ces mots, et la Belle se coucha toute triste de l'avoir affligée.

88.

Fortsetzung.

Quand elle se réveilla le matin, elle se trouva dans la maison de son père, et ayant sonné une clochette qui était à côté de son lit, elle vit venir la servante, qui fit un grand cri en la voyant. Le bon homme accourut à ce cri, et manqua mourir de joie en revoyant sa chère fille, et ils se tinrent embrassés plus d'un quart d'heure. La Belle, après les premiers transports, pensa qu'elle n'avait point d'habits pour se lever; mais la servante lui dit qu'elle venait de trouver dans la chambre voisine un grand coffre

plein de robes d'or, garnies de diamants. La Belle remercia la bonne bête de ses attentions; elle prit la moins riche de ces robes et dit à la servante de serrer les autres, dont elle voulait faire présent à ses soeurs; mais à peine eut-elle prononcé ces paroles, que le coffre disparut. Son père lui dit que la bête voulait qu'elle gardât tout cela pour elle, et aussitôt les robes et le coffre revinrent à la même place. La Belle s'habilla, et pendant ce temps on fit avertir ses soeurs, qui accoururent avec leurs maris. Elles étaient toutes deux fort malheureuses. La Belle eut beau caresser ses soeurs, rien ne put étouffer leur jalousie, qui augmenta beaucoup, quand elle leur eut conté combien elle était heureuse. Ces deux jalouses descendirent dans le jardin, pour y pleurer tout à leur aise, et elles se disaient: Pourquoi cette petite créature est-elle plus heureuse que nous? ne sommes-nous pas plus aimables qu'elle? Ma soeur, dit l'aînée, il me vient une pensée: tâchons de l'arrêter ici plus de huit jours; sa sotte bête se mettra en colère de ce qu'elle lui aura manqué de parole, et peut-être qu'elle la dévorera. — Vous avez raison, ma soeur, répondit l'autre. Pour cela il lui faut faire de grandes caresses. Et, ayant pris cette résolution, elles remontèrent, et firent tant d'amitié à leur soeur, que la Belle en pleura de joie. Quand les huit jours furent passés, les deux soeurs s'arrachèrent les cheveux, et firent tant les affligées de son départ, qu'elle promit de rester encore huit jours.

89.

Fortsetzung.

Cependant la Belle se reprochait le chagrin qu'elle allait donner à sa pauvre bête, qu'elle aimait de tout son coeur, et elle s'ennuyait de ne plus la voir. La dixième nuit qu'elle passa chez son père, elle rêva qu'elle était dans le jardin du palais et qu'elle voyait la bête couchée sur l'herbe, et prête à mourir, qui lui reprochait son ingratitude. La Belle se réveilla en sursaut, et versa des larmes. Ne suis-je pas bien méchante, disait-elle, de donner du chagrin à une bête qui a pour moi tant de complaisance? Est-ce sa faute, si elle est si laide et si elle a peu d'esprit? Elle est bonne, cela vaut mieux que tout le reste. Pourquoi n'ai-je pas voulu l'épouser? Je serai plus heureuse avec elle, que mes soeurs avec leurs maris.

Ce n'est ni la beauté, ni l'esprit d'un mari, qui rendent une femme contente, c'est la bonté du caractère, la vertu, la complaisance, et la bête a toutes ces bonnes qualités. Je n'ai point d'amour pour elle, mais j'ai de l'estime, de l'amitié et de la reconnaissance. Allons, il ne faut pas la rendre malheureuse; je me reprocherais toute ma vie mon ingratitude. — A ces mots la Belle se lève, met sa bague sur la table, et revient se coucher. A peine fut-elle dans son lit, qu'elle s'endormit; et quand elle se réveilla le matin, elle vit avec joie qu'elle était dans le palais de la bête. Elle s'habilla magnifiquement pour lui plaire, et s'ennuya à mourir toute la journée, en attendant neuf heures du soir; mais l'horloge eut beau sonner, la bête ne parut point. La Belle alors craignit d'avoir causé sa mort. Elle courut tout le palais en jetant de grands cris, elle était au désespoir. Après avoir cherché partout, elle se souvint de son rêve, et courut dans le jardin vers le canal où elle l'avait vue en dormant. Elle trouva la pauvre bête étendue, sans connaissance, et elle crut qu'elle était morte. Elle se jeta sur son corps sans avoir horreur de sa figure, et sentant que son cœur battait encore, elle prit de l'eau dans le canal, et lui en jeta sur la tête. La bête ouvrit les yeux, et dit à la Belle : Vous avez oublié votre promesse, le chagrin de vous avoir perdue m'a fait résoudre à me laisser mourir de faim; mais je meurs contente, puisque j'ai le plaisir de vous revoir encore une fois. — Non, ma chère Bête, vous ne mourrez point, lui dit la Belle, vous vivrez pour devenir mon époux; dès ce moment je vous donne ma main, et je jure que je ne serai qu'à vous. A peine la Belle eut-elle prononcé ces paroles qu'elle vit le château brillant de lumière; les feux d'artifice, la musique, tout lui annonçait une fête; mais toutes ces beautés n'arrêtèrent point sa vue : elle se retourna vers sa chère bête, dont le danger la faisait frémir. Quelle fut sa surprise! la bête avait disparu, et elle ne vit plus à ses pieds qu'un prince plus beau que l'amour, qui la remerciait d'avoir fini son enchantement. Quoique ce prince méritât toute son attention, elle ne put s'empêcher de lui demander où était la bête. Vous la voyez à vos pieds, lui dit le prince. Une méchante fée m'avait condamné à rester sous cette figure jusqu'à ce qu'une belle fille consentît à m'épouser, et elle m'avait défendu de faire paraître mon esprit. Ainsi il n'y avait que vous dans le monde assez bonne pour vous laisser

toucher à la bonté de mon caractère ; et en vous offrant ma couronne, je ne puis m'acquitter des obligations que je vous ai.

90.

Schluf.

La Belle, agréablement surprise, donna la main à ce beau prince pour le relever. Ils allèrent ensemble au château et la Belle manqua mourir de joie en trouvant dans la grande salle son père et toute sa famille, que la belle dame qui lui était apparue en songe, avait transportés au château. La Belle, lui dit cette dame qui était une grande fée, venez recevoir la récompense de votre bon choix ; vous avez préféré la vertu à la beauté et à l'esprit, vous méritez de trouver toutes ces qualités réunies en une même personne. Vous allez devenir une grande reine : j'espère que le trône ne détruira pas vos vertus. Pour vous, mesdames, dit la fée aux deux soeurs de la Belle, je connais votre coeur et toute la malice qu'il renferme. Devenez deux statues, mais conservez toute votre raison sous la pierre qui vous enveloppera. Vous demeurerez à la porte du palais de votre soeur, et je ne vous impose point d'autre peine que d'être témoins de son bonheur. Vous ne pourrez revenir dans votre premier état qu'au moment où vous reconnaîtrez vos fautes ; mais j'ai bien peur que vous ne restiez toujours statues. On se corrige de l'orgueil, de la colère, de la gourmandise et de la paresse : mais c'est une espèce de miracle que la conversion d'un coeur méchant et envieux. Dans le moment la fée donna un coup de baguette, qui transporta tous ceux qui étaient dans cette salle dans le royaume du prince. Ses sujets le virent avec joie, et il épousa la Belle, qui vécut avec lui fort longtemps, et dans un bonheur parfait, parce qu'il était fondé sur la vertu.

91.

Die drei Wünsche.

Il y avait une fois un homme qui n'était pas fort riche ; il se maria, et épousa une jolie femme. Un soir, en hiver, qu'ils étaient auprès de leur feu, ils s'entretenaient du bonheur de leurs voisins, qui étaient plus riches qu'eux. Oh ! si j'étais la maîtresse d'avoir tout ce que je souhaiterais, dit la femme, je serais bientôt plus heureuse que

tous ces gens-là. — Et moi aussi, dit le mari ; je voudrais être au temps des fées, et qu'il s'en trouvât une assez bonne, pour m'accorder tout ce que je désirerais. — Au même instant, ils virent dans leur chambre une très belle dame, qui leur dit : Je suis une fée, je vous promets de vous accorder les trois premières choses que vous souhaiterez ; mais prenez-y garde, après avoir souhaité trois choses, je ne vous accorderai plus rien. La fée ayant disparu, cet homme et cette femme furent très embarrassés. Pour moi, dit la femme, si je suis la maîtresse, je sais bien ce que je souhaiterai. Je ne souhaite pas encore, mais il me semble qu'il n'y a rien de si bon que d'être belle, riche et de qualité. — Mais, répondit le mari, avec ces choses on peut être malade, chagrin, on peut mourir jeune ; il serait plus sage de souhaiter de la santé, de la joie et une longue vie. — Et à quoi servirait une longue vie, si l'on était pauvre ? dit la femme ; cela ne servirait qu'à être malheureux plus longtemps. En vérité, la fée aurait dû nous promettre de nous accorder une douzaine de dons, car il y a au moins une douzaine de choses dont j'aurais besoin. — Cela est vrai, dit le mari, mais prenons du temps. Examinons d'ici à demain matin les trois choses qui nous sont le plus nécessaires, et nous les demanderons ensuite. — J'y veux penser toute la nuit, dit la femme ; en attendant, chauffons-nous, car il fait froid. En même temps, la femme prit les pincettes et raccommoda le feu, et comme elle vit qu'il y avait beaucoup de charbons bien allumés, elle dit sans y penser : Voilà un bon feu, je voudrais avoir une aune de boudin pour notre souper, nous pourrions le faire cuire bien aisément. A peine eut-elle achevé ces paroles, qu'il tomba une aune de boudin par la cheminée. Peste soit de la gourmande avec son boudin ! dit le mari ; ne voilà-t-il pas un beau souhait ! nous n'en avons plus que deux à faire ; pour moi, je suis si en colère que je voudrais que tu eusses le boudin au bout du nez. Dans le moment, l'homme s'aperçut qu'il était encore plus fou que sa femme ; car, par ce second souhait, le boudin sauta au bout du nez de cette pauvre femme, qui ne put jamais l'arracher. Que je suis malheureuse ! s'écria-t-elle, tu es un méchant d'avoir souhaité ce boudin au bout de mon nez. Je te jure, ma chère femme, que je n'y pensais pas, répondit le mari ; mais que ferons-nous ? Je vais souhaiter les grandes richesses, et je te ferai

faire un étui d'or pour cacher le boudin. — Gardez-vous-en bien, reprit la femme, car je me tuerais s'il fallait vivre avec ce boudin à mon nez ; croyez-moi, il nous reste un souhait à faire ; laissez-le moi, ou je vais me jeter par la fenêtre. En disant ces paroles, elle courut ouvrir la fenêtre, et son mari qui l'aimait, lui cria : Arrête, ma chère femme, je te donne la permission de souhaiter tout ce que tu voudras. — Eh bien, dit la femme, je souhaite que le boudin tombe à terre. Dans le moment le boudin tomba, et la femme qui avait de l'esprit, dit à son mari : La fée s'est moquée de nous, et elle a eu raison. Peut-être aurions-nous été plus malheureux étant riches, que nous ne le sommes à présent. Crois-moi, mon ami, ne souhaitons rien, et prenons les choses comme il plaira à Dieu de nous les envoyer. En attendant, soupçons avec notre boudin, puisqu'il ne nous reste que cela de nos souhaits. Le mari pensa que sa femme avait raison ; ils soupèrent gaiement, et ne s'embarrassèrent plus des choses qu'ils avaient eu dessein de souhaiter.

Wörter zu den Aufgaben.

1. Dont, womit. nouvelle, Nachricht. en, in. moment, Augenblick. âgé, alt. pour savoir, um zu wissen. à faire, zu thun. oisif, müßig. prêt, bereit. il faut, es ist nöthig. pour écrire, um zu schreiben. satisfait, zufrieden. réponse, Antwort. attentif, aufmerksam. devriez, solltet. détruit, zerstört. par, durch, von. flamme, Flamme. annoncer, anzeigen. rétabli, hergestellt. occasion, Gelegenheit. connaissance, Bekanntschaft. duc, Herzog.

2. Ainsi, so. complaisance, Gefälligkeit. rendre, erweisen. service, Dienst. depuis, seit. vers, gegen. j'ai été vous voir, ich war bei euch. arriver, widerfahren. prudent, flug. croire, glauben. place, Stelle. agir, handeln. époque, Zeit. toutes sortes de bontés, alle mögliche Güte. c'est pourquoi, deshalb. abandonner, verlassen. cesser, aufhören. plaindre, beklagen. sort, Schicksal. mériter, verdienen.

3. Passé, vergangen. avantage, Vergnügen. dîner, zu Mittag essen. fit, ließ. reconduire dans sa voiture, nach Hause fahren. rencontrer, begegnen, antreffen. prévenir, benachrichtigen. courage, Muth. dire, sagen. dès que, sobald. à peine, kaum. ordre, Befehl. revenir, zurückkommen. entièrement, gänzlich.

4. Donc, denn. raisonnable, vernünftig. espérer, hoffen. retour, Rückkehr. tant que, so lange. indisposé, unwohl. à étudier, beim Studium. langue, Sprache. français, französisch. avancé, vorge-
rückt. société, Gesellschaft. charmant, angenehm. flatteur, Schmeich-
ler. aider, helfen. achever, vollenden. dessin, Zeichnung. modéré,
mäßig. désir, Wunsch. charmé, erfreut. pouvoir, können.

5. Je crois, ich glaube. prudence, Klugheit. occuper, beschäf-
tigen. servir, dienen. regretter, bedauern. assiduité, Fleiß. mé-
content, unzufrieden. il convient, es ziemt sich. gens, Leute. égards,
Achtung. vieillesse, Alter. de manière, auf eine solche Weise. quoi-
que, ob schon. voir, sehen. remarquable, Merkwürdiges. je croyais,
ich glaubte. versé, bewandert. anglais, englisch. je voudrais, ich
wollte. sur vos gardes, auf Ihrer Hut. aucune liaison, keine Ver-
bindung. craignais, fürchtete. force, Kraft. supporter, aushalten.
fatigue, Anstrengung.

6. Verstand, esprit. beschäftigt, occupé. zu schreiben, d'écrire. gut gelaunt, bien disposé. nöthig haben, avoir besoin de. Knabe, garçon. Erlaubniß, permission. ausgehen, sortir. gehorsam, obéissant. Vermögen, la fortune. zu lernen, d'apprendre. Bescheidenheit, modestie.

7. Peter, Pierre. goldene Uhr, montre d'or. Lotte, Charlotte. im Stande, en état. Fortschritt, progrès. wünschen, désirer. Absicht, intention. entschlossen, résolu. tadelnswerth, blâmable. daß ihr versäumt, de négliger. Lust haben, avoir envie. spazieren zu gehen, de se promener. Piano, le piano.

8. Bei meiner Ankunft, à mon arrivée, f. bis an, jusqu'à. zufrieden mit, content de. Klavier, clavecin. wenn ich könnte, si je savais. besser, mieux. ohne die sorgfältige Pflege, sans les soins. wiedersehen, revoir. kennen, connaître.

9. Bei sich, sur vous. schwierig in der Wahl, difficile dans le choix. bald, bientôt. manchmal, quelquefois. gestern Abend, hier au soir. gewiß, sans doute. auf dem Markte, au marché.

10. Inviter, einladen. nombreux, zahlreich. compagnie, Gesellschaft. bourse, Beutel. renfermer, enthalten. plusieurs, mehrere. pièce, Stück. montrer, zeigen. tailler, schneiden. couper, schneiden. accompagner, begleiten. promenade, Spaziergang. remercier, danken. prier, bitten. rester, bleiben. afin que, damit. rentrer, zurückkommen. monter à cheval, reiten, ausreiten. va, geht. envoyez, schickt. horloger, Uhrmacher. pour que, damit. réparer, ausbessern. expédier, zusenden. volontiers, gern. en magasin, auf dem Lager. traiter, behandeln. froideur, Kälte. confier, vertrauen. chagrin, Kummer. consoler, trösten.

11. Additionner, addiren. nombre, Zahl. présenter, ausmachen. total, Summe. ordonner, befehlen. canne, Stoch. tarder, zögern. tant, so sehr. conformer, richten. en tout point, in jedem Punkte. regarder, betrachten. ouvrier, Arbeiter. grimper, klettern. toit, Dach. position, Lage. bien, sehr. périlleux, gefährlich. échelle, Leiter. vaciller, wanken. tomber, fallen. pied, Fuß. de hauteur, hoch. chute, Fall. sûrement, sicher. véritablement, wahrhaft. étudier, studiren. application, Fleiß. ouvrage, Werk, Arbeit. avantage, Vortheil. retirer, ziehen. entreprise, Unternehmen.

12. Donc, denn, doch. enfin, endlich. empêcher, hindern. nous devons, wir müssen. lequel, laquelle, welcher, welche, welches. jouir, genießen. repos, Ruhe. douter, zweifeln. succès, Erfolg. réunir, vereinigen. réfléchir, überlegen. printemps, Frühling. approcher, nahen. fleurir, blühen. affermir, befestigen. de plus en plus, immer mehr. avertir, benachrichtigen, warnen. négligence, Nachlässigkeit. je veux, ich will. danger, Gefahr. il court, er läuft.

13. Rendre le salut, den Gruß erwidern. rendre compte, Rechenschaft geben. action, Handlung. étoffe, Stoff, Zeug. en détail, im Einzelnen. je sais, ich weiß. si, ob. au quintal, nach dem Zentner. circonstance, Umstand. obliger, nöthigen. entendre, verstehen. sens, Sinn. phrase, Satz. le plutôt possible, so bald als möglich. question, Frage. perdre au jeu, verspielen. ramasser, aufheben. prenez garde, nimm dich in Acht. mordre, beißen.

14. Kleinigkeit, bagatelle. benutzen, profiter de. Meinung, opinion. aber nicht., mais non pas. ich sage, je dis. die Section, la leçon. wiederholen, répéter. während, pendant que. plaudern, babiller. erzählen, raconter. eine Geschichte, une histoire.

15. Lügen, mentir. nicht gern trinken, n'aimer pas.

16. Künftigen Montag, lundi prochain. wenn du dich nicht in Acht nimmst, si tu ne prends garde. Samstag, samedi. auf dem Ball, au bal.

17. Die Belohnung, la récompense. löget, mentiez. Durst haben, avoir soif. bei mir, sur moi. weit, beaucoup.

18. Honorer, ehren. haïr, hassen. châtier, strafen. pour avoir, weil du hattest. relier, einbinden. de tout mon coeur, herzlich gern. pour que, damit. plus haut, lauter.

19. Plus...moins, je mehr...desto weniger. hâter, eilen. avancer, vorankommen. placer, stellen. devant, vor. ailleurs, anderswo. amuser, unterhalten. se réjouir, sich freuen. sincèrement, aufrichtig. lecture, Lesen. intéressant, anziehend. baigner, baden. se porter, sich befinden. à merveille, sehr gut. se lever, aufstehen. de bonne heure, früh. s'appeler, heißen.

20. Bessern, corriger. sich verirren, s'égarer. sich entzweien, se brouiller. sich mischen in, se mêler de. sich zuziehen, s'attirer. Vorwurf, reproche. sich begeben, se rendre. womit, à quoi. sich beschäftigen, s'occuper. der Tag, la journée. gestorben, mort. verbergen, cacher. ausruhen, se reposer.

21. Quelque chose, etwas. seulement, nur. fois, Mal. lit, Bett. voulez, wollet. oreille, Ohr. vérité, Wahrheit. je suis fâché, es thut mir leid. savais, wüßte. autrement, anders. de venir me voir, er solle zu mir kommen, mich besuchen.

22. Krieg, guerre. früh, tôt. böse, fâché.

23. Loisir, Muße. au long, weitläufig. nécessaire, nöthig. vite, geschwind. lentement, langsam. écriture, Schrift, Hand. reconnais, erkenne.

24. Sicher, sûrement. vor einem Monat, il y a un mois.

25. Gazette, Zeitung. mot, Wort. comme, wie. retenez, behaltet. presque, fast, beinahe. goût, Geschmack, Sinn. former, bilden.

26. Heute, d'aujourd'hui.

27. En ordre, in Ordnung. linge, Weißzeug. plaira, beliebt. à part, bei Seite. loterie, Lotterie. mise, Einsatz.

28. Selten, rarement. erlauben, permettre. hineinzugehen, d'entrer. übergeben, remettre.

29. Moitié, Hälfte. bien, wohl. bras, Arm. apprendre, lernen. danser, tanzen. comprendre, begreifen. règle, Regel. sot, Dummkopf.

30. Vernehmen, apprendre. Frankreich, la France. erklären, expliquer.

31. Non plus, auch nicht. allumer, anzünden. faire le tour, um...herum gehen. tout à l'heure, sogleich. courir, laufen. paysage, Landschaft.

32. Gefällt, plaît. Empfehlung, compliment. geschehen, arriver.

33. Monde, Leute. elle vint à moi, sie kam auf mich zu. sans, ohne. je verrai, ich werde sehen. connaissance, Bekanntschaft, Bekannte. honneur, Ehre. reconnaître, erkennen. voix, Stimme.

34. Kein einziger, aucun. verlassen, quitter. allein, seul. Jeder-mann, tout le monde. die halbe Stadt, la moitié de la ville.

35. Chose, Sache. incroyable, unglaublich. justement, gerade. le contraire, das Gegentheil. crédule, leichtgläubig. menteur, Lügner. évangile, Evangelium.

36. Ganz und gar nicht, pas du tout. unmöglich, impossible.

37. Gâter, verderben. guère, nicht viel. chacun, jeder.

38. Unwohl, indisposé. ältester, aîné. der Tropfen, la goutte. sie wird, elle devient.

39. De chez, von. pourtant, jedoch. au-devant de moi, mir entgegen. logis, Wohnung, Haus. il vient de sortir, er ist eben ausgegangen. fort à propos, eben zur rechten Zeit. revenir, zurück-kommen. se souvenir, sich erinnern.

40. In kurzer Zeit, en peu de temps. werden, devenir. geizig, avare.

41. Retenir, zurückhalten, behalten, aufhalten. autrui, Andere. apprendre par coeur, auswendig lernen. appartenir, gehören. soutenir, behaupten. obtenir, erhalten, erlangen. soutien, Stütze. pressé, eilig. adieu, leben Sie wohl.

42. Gelehrt, savant. Wort halten, tenir parole. der Graf, le comte.

43. Récompenser, belohnen. le prochain, der Nächste. pouvoir, Macht. à quoi, wozu. action, That. gloire, Ruhm. on a servi, man hat aufgetragen. honnête, höflich, gütig.

44. Régiment, le régiment. am meisten, le plus. der Wagen, la voiture. hierin, en cela. erkenntlich, reconnaissant.

45. Matin, früh. il faut que, ich muß.

46. Ich möchte, je voudrais.

47. Pouvais, könnte. laisser, lassen. dormir la grasse matinée, in den Tag hinein schlafen. sommeil, Schlaf. s'endormir, einschlafen.

48. Uebermorgen, après-demain. England, l'Angleterre. wecken, éveiller. wieder einschlafen, se rendormir.

49. Odeur, Geruch. de loin, von Weitem. sentir le brûlé, brandig riechen. douleur, Schmerz. se repentir, bereuen. faute, Fehler.

50. Mühe, peine. Lügnerin, menteuse. beleidigen, offenser. einmal, une fois.

51. Fenêtre, Fenster. souffrir, leiden, dulden, zugeben. impertinence, Unverschämtheit. tableau, Gemälde. pot, Topf. crever, zerspringen. assiette, Teller. toucher, berühren.

52. Rufen, appeler. es ist Jemand da, il y a quelqu'un. äußere, extérieur. die Luft, l'air, m. es ist sehr kalt, il fait fort froid. Mantel, manteau.

53. Jeter, werfen. aller, gehen. quelques, einige. renvoyer, zurückschicken.

54. Die Post, la poste.

55. Je ne saurais, ich könnte nicht. que je sache, so viel ich weiß. savoir bon gré, Dank wissen.

56. Hierher, ici. anwenden, employer. vernehmen, savoir.

57. Pas grand'chose, nicht viel. manière, Art. sérieux, ernsthaft. se taire, schweigen. se sauver, sich retten, flüchten. se rendre, sich ergeben. s'exposer, sich aussetzen. danger, Gefahr.

58. In Kurzem, dans peu. der Dukaten, le ducat. der Gulden, le florin. Ungerechtigkeit, injustice. begehen, commettre.

59. Lumière, Licht. est-ce que vous y voyez encore? können Sie noch sehen?

60. Weggehen, partir. sterben, mourir. Sie sehen nicht mehr, vous n'y voyez plus. die Augen, les yeux. kurzsichtig sein, avoir la vue basse. weh, mal. ein gutes Gesicht haben, avoir la vue bonne.

61. Je le veux bien, ich bin's zufrieden. car, denn, avoir de l'humeur, verstimmt sein. nous irons, wir wollen gehen. voyage, Reise.

62. Ueberzeugt, persuadé.

63. Être en peine, besorgt sein. au lieu de, statt. pays, Land. sou, Stüber, Heller, Pfennig. hôte, Wirth. posséder, besitzen. la dette, die Schuld.

64. Sich mischen in, se mêler de.

65. Avouer, gestehen. tel, solch.

67. Suivre, folgen. Allemand, Deutscher. mensonge, Lüge. maigre, mager. se faire tort à soi-même, gegen sich selbst handeln.

68. Avoir besoin, nöthig haben. afin de, um zu. de peur de, um nicht. incommoder, belästigen. reculer, zurückgehen. avancer, fortschreiten. loin de, statt. dire des injures, schimpfen, beschimpfen.

mal à propos, zur unrichtigen Zeit. supplier, dringend bitten. chapitre, Capitel. façon, Umstand.

69. Aider, helfen. se relever, aufstehen, sich erheben. apprendre, lehren. enseigner, lehren. commander, befehlen. c'est à vous, es steht Ihnen zu. que...n'arrive, daß...geschehe. clair de la lune, Mondschein. côté, Seite. s'accoutumer, sich gewöhnen. clairement, klar. louer, vermieten. se résoudre, sich entschließen. dissuader, abreden. tout mon possible, mein Möglichstes. vivre, leben. fou, närrisch, ein Narr.

70. Demoiselle, Fräulein. nommée, genannt, mit Namen. bord, Rand, Ufer. ruisseau, Fluß. rencontrer, begegnen. noyer, ertränken. pitié, Mitleid. bête, Thier. emporter, mitnehmen. maîtresse, Gebieterin. instant, Augenblick. se coucher, schlafen gehen. se mit, fang an. tout à coup, plötzlich, auf einmal. aboyer, bellen. chandelle, Licht. regarder, sehen. sous, unter. lit, Bett. aspect, Anblick. terrible, schrecklich. voleur, Dieb. appeler au secours, um Hülfe schreien. habitant, Bewohner. accoururent, eilten herbei. cris, Geschrei. saisir, ergreifen. brigand, Räuber. livrer, überliefern. justice, Gerechtigkeit. avouer, gestehen. interrogatoire, Verhör. intention, Absicht. assassiner, ermorden. piller, plündern, berauben. rendre grâce(s), danken. le ciel, der Himmel. sauver, retten. à son tour, auch.

71. Garçon, Knabe. meunier, Müller. s'approcher trop près, zu nahe gehen. maréchal, Hufschmied. côté, Seite. s'élancer, sich stürzen. retirer, herausziehen. le feu prit, es kam Feuer aus. sût, wußte, gewahrte. seulement, nur. trouble, Verwirrung. enlever, wegnehmen, fortbringen. crier, schreien. milieu, Mitte. de s'y exposer, sich einer Gefahr auszusetzen. paraît, erscheint. rapporter, herausbringen. remet, übergibt. en disant, indem er sagte, mit den Worten. témoigner, beweisen. reconnaissance, Erkenntlichkeit. secours, Hülfe. arracher, entreißen.

72. Paysan, Bauer. suivi, gefolgt, mit. en chemin, unterwegs. par terre, an der Erde. fer de cheval, Hufeisen. poche, Tasche. reprit, versetzte, erwiderte. cela ne vaut pas la peine, das ist nicht der Mühe werth. se baisser, sich bücken. liard, Heller. maréchal ferrant, Hufschmied. village, Dorf. voisin, benachbart, nächst. cela fait, hierauf. continuer, fortsetzen, fortbauern. route, Weg. brûlant, brennend heiß. distance, Entfernung. ni...ni, weder...noch. bois, Wald. source, Quelle. mourait, starb, verging. soif, Durst. peine, Mühe. laisser, lassen. alors, alsdann. hasard, Zufall. avidité, Gierigkeit. promptement, schnell. bouche, Mund. pas, Schritt. empressement, Eifer. manège, Uebung. se tourner, sich drehen, wenden. en riant, lachend. maintenant, jetzt. seul, allein, einzig. fois, Mal. obligé, genöthigt.

73. Planté, gepflanzt. un pot à fleur, ein Blumentopf. un petit

rosier, ein Rosenstöckchen. commencement, Anfang. couvert, bedeckt. bouton, Knospe. devant, vor. chaque, jeder. soin, Sorge. garder, bewahren. cependant, indessen. précaution, Vorsicht. nécessaire, nöthig. paraissait, schien. calme, heiter. doux, gelinde. lendemain matin, andern Morgen. la rose, die Rose. flétri, verwelkt. gelée, Frost. douleur, Schmerz. imprudence, Unvorsichtigkeit. donc, denn. accident, Unfall. peine, Leid, Kummer. par là, hieraus. corruption, Verführung. innocence, Unschuld. en fleurs, blühend. conserver, bewahren. pur, rein. vice, Laster. besoin, nöthig. soins assidus, stete Sorgfalt. continuel, beständig. attention, Aufmerksamkeit.

74. Comte, Graf. pour cette raison, aus diesem Grunde, deshalb. animé, aufgebracht, erbittert. jurer, schwören. payer, bezahlen, bingen. effectivement, wirklich. meurtrier, Mörder. suivant, folgende. noble, edel. s'attendre, erwarten, vermuthen. danger, Gefahr. menacer, drohen. neveu, Nefse, Enkel. satisfait, vergnügt. noix, Nuß. se livrer, sich überlassen. repos, Ruhe. se recommander, sich empfehlen. protection, Schutz. s'endormir, einschlafen. entier, ganz, voll. sécurité, Sicherheit. secrètement, heimlich. introduit, geschlichen. palais, Palast. entrer, hineintreten. doucement, leise. lampe de nuit, Nachtlampe. brûler, brennen. armé, bewaffnet. poignard, Dolch. lever, erheben. bras, Arm. craquement, Krachen. violent, heftig. se fit entendre, ließ sich hören. se réveiller, erwachen. se lever, sich erheben, aufrichten. pistolet, Pistol. suspendu, welches hing. muraille, Mauer. coucher en joue, anschlagen. scélérat, Bösewicht. peur, Furcht. demander grâce, um Gnade bitten. se constituer prisonnier, sich gefangen geben. complice, Mitschuldiger. produit, erzeugt. bruit, Geräusch. coquille de noix, Nußschale. parquet, Fußboden. marcher dessus, darauf treten. providence, Fürsorgung. malfaiteur, Uebelthäter. glaive, Schwert.

75. Âgé, alt. environ, ungefähr. cueillait, pflückte. fraise, Erdbeere. forêt, Wald. chaleur, Hitze. étouffant, drückend. moindre, geringste. vent, Wind. frais, frisch, kühl. paille, Stroh. suffisait, reichte hin. préserver, schützen. rayon, Strahl. front, Stirn. sueur, Schweiß. joue, Wange. rouge, roth. écarlate, Scharlach. pourtant, jedoch. yeux, Augen. satisfaction, Befriedigung. retirer, lösen. procurer, verschaffen. soulagement, Linderung. se mit, begab sich. rentrer chez elle, heimkehren. panier, Körbchen. plein, voll. pleuvoir, regnen. tonnerre, Donner. lointain, Ferne. à peine, kaum. pluie, Regen. redoubler, verdoppeln. obscurcir, verdunkeln. nuage, Wolke. menaçant, drohend. éviter, vermeiden. soigneusement, sorgfältig. elle se mit à l'abri, sie schützte sich. derrière, hinter. broussailles, Gesträuch. fin, Ende. orage, Gewitter. bosquet, Wäldchen. plaintif, kläglich. semblable, ähnlich. compatissant, mitleidsvoll.

éclair, Blitz. éclat de la foudre, Donnerschlag. empêcher, verhindern, enthalten. s'avancer, hineingehen. étonnée, verwundert. agneau, Lamm. mouillé, naß. tremblant, zitternd. froid, Kälte. ému, gerührt. périr, umkommen. emporter, mitnehmen. en effet, wirklich. s'en retourner, zurückkehren. passé, vorüber.

76. S'écrier, rufen. charmant, allerliebft. se soulevant, sich aufrichtend. appuyant, stützend. tête, Kopf. joie, Freude. maître, Herr. s'égarer, sich verirren. sûrement, sicher. métairie, Meierhof. va, geh. autrui, Andere. pas même, nicht einmal. entendre ses intérêts, seinen Vortheil verstehen. maçon, Maurer. réparer, ausbessern. mur, Mauer. conversation, Unterredung. scrupuleux, gewissenhaft. se retourner, sich umwenden. effrayer, erschrecken. ajouter, hinzusetzen. sérieusement, im Ernst. tuer, tödten. partager, theilen. chair, Fleisch. rôti, Braten. peau, Haut. vaudra, wird werth sein. sou, Stüber. fermier, Pächter. mouton, Schaf. qu'importe, was liegt daran. craindre, fürchten, besorgen. se fier, sich verlassen. mot, Wort. truelle, Kelle. mortier, Mörtel. avoir horreur, sich entsetzen. discours, Rede. parut, schien. abominable, abscheulich. injustice, Ungerechtigkeit. tôt, früh. garder, behalten. verser, vergießen. larme, Thräne.

77. Envelopper, wickeln, hüllen. tablier, Schürze. plût, regnete. se coucher, untergehen. arrivée, Ankunft. sur sa porte, an der Thür. entourer, umgeben. observer, beobachten. attentivement, aufmerksam. arc-en-ciel, Regenbogen. briller, glänzen. bénir, segnen. auteur, Urheber. magnificence, Pracht. force, Stärke. rappelle, erinnert. amour, Liebe. dont, deren. tantôt, bald. physionomie, Gesicht. riant, heiter. ferme, Pachthof. garder le silence, stillschweigen. se dissiper, verschwinden. tirer, ziehen. dessous, unter. poser, stellen, setzen. de ta part, von dir. par le temps qu'il fait, durch diese Witterung, bei diesem Wetter. paysanne, Bäuerin. vraiment, wahrlich. il faut que vous soyez, ihr müßet sein. honnête, rechtschaffen. posséder, besitzen. être de mauvaise foi, unredlich sein. probité, Rechtschaffenheit. trésor, Schatz. rendre, machen. ravir, rauben.

78. Courut, lief. écurie, Stall. fit, ließ. brebis, Schaf, Mutter-
schaf. au-devant, entgegen. bondir, hüpfen. contempler, betrach-
ten. délice, Wonne, Vergnügen. touchant, rührend. spectacle, An-
blick. regret, Schmerz. eh bien, wohlán. puisque, weil, da. faire
présent, schenken. élever, aufziehen. il ne pourrait, es kann nicht.
misérablement, armseelig. quinzaine, etwa vierzehn. nourrir, nähren.
herbe, Gras. prendre soin, Sorge tragen. frais, Kosten. tricoter,
stricken. paître, weiden. ramasser, zusammenbringen. foin, Heu.
hiver, Winter. utilité, Nutzen. ménage, Haushaltung. laine, Wolle.
favoriser, günstig sein. écuelle, Napf. oeuf, Ei. feuille, Blatt.
vigne, Rebe. tiens, da. saluer, grüßen. guérisse, lasse gesund werden

79. Transporté, außer sich. regagner, wieder erreichen. chaumière, Hütte. traverser, durchschreiten. galement, munter. vallée, Thal. conduisait, führte. éclaircir, aufklären. étoile, Stern. goutte, Tropfen. brin, Halm. parfum, Wohlgeruch. s'exhaler, duften. éprouver, fühlen. contentement, Zufriedenheit. inexprimable, unbeschreiblich. nature, Natur. riant, reizend. justement, gerade. sans cesse, unaufhörlich. conscience, Gewissen. sentiment, Gefühl. délicieux, wohlthuend. intérieurement, innerlich. voix, Stimme. nous ne manquerons, es wird uns nicht fehlen. satisfaction, Vergnügen. recueillir, aufnehmen. il lui tardait, es wurde ihr zu lange, bis. revoir, wiedersehen. compter, zählen. impatience, Ungeduld. lune, Mond. déclin, Abnahme. promesse, Versprechen. reverrai, wiedersehen werde. et voilà que j'en serai privée, und nun werde ich es entbehren müssen.

80. Corbeille, Körbchen. sauter, springen. genou, Knie. tendre, zärtlich. caresse, Liebkosung. grandir, groß werden. embellir, schön werden. reconnaître, wieder erkennen. bouclé, geringelt. engager, bewegen. réussir, fortkommen. ensuite, hernach. rendre la pareille, vergelten. causer, verursachen. mener, führen. tenait, stieß. familier, traulich. suivait, folgte. partout, allenthalben. gentil, liebeich. témoin, Zeuge. naïf, ungekünstelt. n'est-ce pas, nicht wahr. tu te repens, du bereuest. conseil, Rath. tendresse, Zärtlichkeit.

81. Extrêmement, außerordentlich. esprit, Verstand. épargner, sparen. éducation, Erziehung. le cadet, der jüngste. surtout, besonders. se faisait admirer, zog die Bewunderung auf sich. l'aîné, der älteste. orgueil, Stolz. comédie, Schauspiel. se moquer, sich lustig machen. comme, da. gros, groß. en mariage, zur Ehe. se marier, heirathen. à moins que, wenn nicht. duc, Herzog. tout au moins, zum allerwenigsten. honnêtement, artig. épouser, heirathen. souhaiter, wünschen. tenir compagnie, Gesellschaft leisten. tout d'un coup, auf einmal, plötzlich. amant, Liebhaber. à cause, wegen. fierté, Stolz. plaigne, beklagt. aise, froh. abaissé, erniedrigt. gentilhomme, Edelmann. se résoudre, sich entschließen. abandonner, verlassen. aider, helfen. affligé, betrübt. d'abord, anfänglich. tâcher, suchen. labourer, bebauen. se dépêcher, sich beeilen. nettoyer, reinigen. apprêter, zubereiten. dîner, Mittagessen. au bout, nach Verlauf. fatigue, Anstrengung. parfait, vollkommen. ouvrage, Arbeit. clavecin, Klavier. ou bien, oder auch wohl. filer, spinnen. s'ennuyer, sich langweilen. regretter, bedauern, zurückwünschen. bas, gemein. stupide, stumpfsinnig. se contenter, zufrieden sein. situation, Lage. propre, geeignet. insulter, beschimpfen.

82. Solitude, Einsamkeit. marquer, melden. faillit tourner, hätte beinahe verdreht. campagne, Land, Landsitz. robe, Kleid. palatine, Halsfragen. coiffures, Hüte, Hauben. bagatelle, Kleinigkeit, unnützes Zeug. suffire, hinreichen. se soucier, verlangen. condamner, miß-

billigen. exemple, Beispiel. conduite, Betragen. distinguer, auszeichnen. procès, Prozeß. auparavant, zuvor. mille, Meile. neiger, schneien. horriblement, schrecklich. à bas, von...herab. la nuit étant venue, als die Nacht herangekommen war. mourir de faim, vor Hunger sterben. loup, Wolf. hurler, heulen. autour, um...herum. bout, Ende. allée d'arbres, Baumgang. éloigné, fern, entfernt. marcher de ce côté-là, darauf zugehen. illuminé, beleuchtet. surpris, erstaunt. cour, Hof, Hofraum. avoine, Hafer. attacher, festbinden. chargé, beladen, besetzt. viandes, Speisen. couvert, Gedeck. neige, Schnee. mouiller, durchnässen. os, Knochen. sécher, trocknen. liberté, Freiheit. doute, Zweifel. considérable, beträchtlich. sonner, schlagen. résister, widerstehen. poulet, Küchlein. coup, Zug. hardi, kühn. appartement, Gemach. magnifiquement, prächtig. meublé, meublirt, ausgestattet. à la fin, zuletzt. prendre le parti, sich entschließen. fermer, schließen.

83. Lendemain, andern Tag. propre, reinlich. assurément, sicher. fée, Fee. berceau, Laube. enchanter, entzücken. vue, Blick, Auge. souper, zu Abend essen. veille, vorigen Tag. tout haut, ganz laut. déjeuner, Frühstück. passer, vorbeigehen. branche, Zweig, Ast. prêt, bereit, nahe. s'évanouir, ohnmächtig werden. en vous recevant, indem ich dich aufnahm. voler, stehlen. réparer, ersetzen, gut machen. faute, Fehler. pardon, Verzeihung. joindre, falten. monseigneur, gnädiger Herr. offenser, beleidigen. monstre, Ungeheuer. toucher, rühren. flatterie, Schmeichelei. à condition, unter der Bedingung. volontairement, freiwillig. place, Stelle. raisonner, Vorstellungen machen. dessein, Absicht. sacrifier, opfern. vilain, garstig. du moins, wenigstens. embrasser, umarmen. que tu t'en ailles, daß du weggehst. vide, leer. retourner, zurückkehren. s'il faut que je meure, wenn ich sterben muß. consolation, Trost.

84. Coucher, schlafen. quantité, Menge. pièce, Stück. reprendre, wiedernehmen. retrouver, wiederfinden. tristesse, Traurigkeit. égal, gleich. se rassembler, sich versammeln. sensible, empfänglich. tout de suite, sogleich. funeste, unselig. aventure, Abenteuer. récit, Erzählung. jeter de grands cris, lautes Geschrei ausstoßen. produire, verursachen. créature, Geschöpf. ajustements, Kleidungsstücke. causer, verursachen. périr, sterben. accepter, annehmen. furie, Wuth. prouver, beweisen. coup, Streich. puissance, Macht. espérance, Hoffnung. charmé, erfreut. exposer, aussetzen, Preis geben. mort, Tod. assurer, versichern. être attaché, hängen. dévorer, fressen, verschlingen. perte, Verlust. avoir beau dire, vergebens reden. absolument, schlechterdings. inspirer, einflößen. jalousie, Eifersucht, Neid.

85. S'enfermer, sich einschließen. étonné, erstaunt. résolu, beschloß. résolu, entschlossen. secret, Geheimniß. apprit, mittheilte. absence, Abwesenheit. marier, verheirathen. froter, reiben. oignon,

Zwiebel. tout de bon, aufrichtig, aus gutem Herzen. augmenter, vermehren, erhöhen. servi, besetzt. s'efforcer, sich bemühen. paraître, scheinen. tranquille, ruhig. engraisser, fett machen. faire bonne chère, gut leben, köstliche Speisen essen. ne put s'empêcher, konnte nicht umhin. frémir, schaudern. figure, Gestalt. se rassurer, sich fassen. de son mieux, so gut sie konnte. qu'oui, ja. obligé, verbunden. s'aviser, sich einfallen lassen. à demi mort, halbtodt. frayeur, Schrecken. fermeté, Festigkeit. sommeil, Schlaf. songe, Traum. séparer, trennen.

86. Chagriner, Kummer verursachen. fermement, fest. en attendant, unterdessen, bis dahin. visiter, besuchen. avec précipitation, hastig. éblouir, blenden. magnificence, Pracht. régner, herrschen. frapper la vue, ins Auge fallen. tout bas, ganz leise. provision, Vorrath. ranimer, wieder beleben. soupirer, seufzen. surprise, Erstaunen. miroir, Spiegel. visage, Gesicht. malgré, ungeachtet. grimaces, Gesichter. disparaître, verschwinden. complaisant, gefällig. mis, gedeckt. tout de suite, sogleich. laid, häßlich. outre, außer. chagrin, Verdruß. oh dame, o gewiß. corrompu, verdorben.

87. Manquer mourir, zu sterben glauben. exciter, erregen. colère, Zorn. sifflement, Pfeifen. épouvantable, furchtbar. tristement, traurig, in traurigem Tone. retentir, widerhallen. compassion, Mitleid. dommage, Schade. passer, zubringen. tranquillité, Ruhe. rendre visite, einen Besuch machen. entretenir, unterhalten. assez, ziemlich. bon sens, Verstand. esprit, Geist. découvrir, entdecken, bemerken. habitude, Gewohnheit. laideur, Häßlichkeit. manquer, verfehlen. pénétrer, durchdringen. sincère, aufrichtig. contenter, begnügen. se rendre justice, gerecht gegen sich sein. rester, bleiben. permettre, erlauben. rougir, erröthen. chagrin, Kummer. tout à fait, ganz. envie, Lust, Verlangen. j'enverrai, ich werde schicken. armée, Heer, Armee. promesse, Versprechen. bague, Ring. selon, nach. coutume, Gewohnheit.

88. Se réveiller, aufwachen. sonner, läuten. clochette, Klingel. accourir, herbeieilen. transport, Entzücken. garni, besetzt. serrer, einschließen. prononcer, aussprechen. s'habiller, sich ankleiden. on fit, man ging. avertir, benachrichtigen. avoir beau, vergebens. caresser, liebkoosen. étouffer, ersticken. conter, erzählen. tout à leur aise, nach Herzenslust. il me vient une pensée, es fällt mir etwas ein. arrêter, festhalten, aufhalten. sot, solte, dumm. se mettre en colère, erzürnen. manquer de parole, sein Wort brechen. résolution, Entschluß. remonter, wieder hinaufgehen. s'arracher, sich ausraufen. faire les affligés, sich betrübt stellen. départ, Abreise.

89. Se reprocher, sich vorwerfen. rêver, träumen. couché, liegend. ingratitude, Undank. en sursaut, plötzlich. complaisance, Gefälligkeit. faute, Schuld. reste, Uebrige. beauté, Schönheit. mari, Mann. qualité, Eigenschaft. estime, Achtung. alors, nun. horloge,

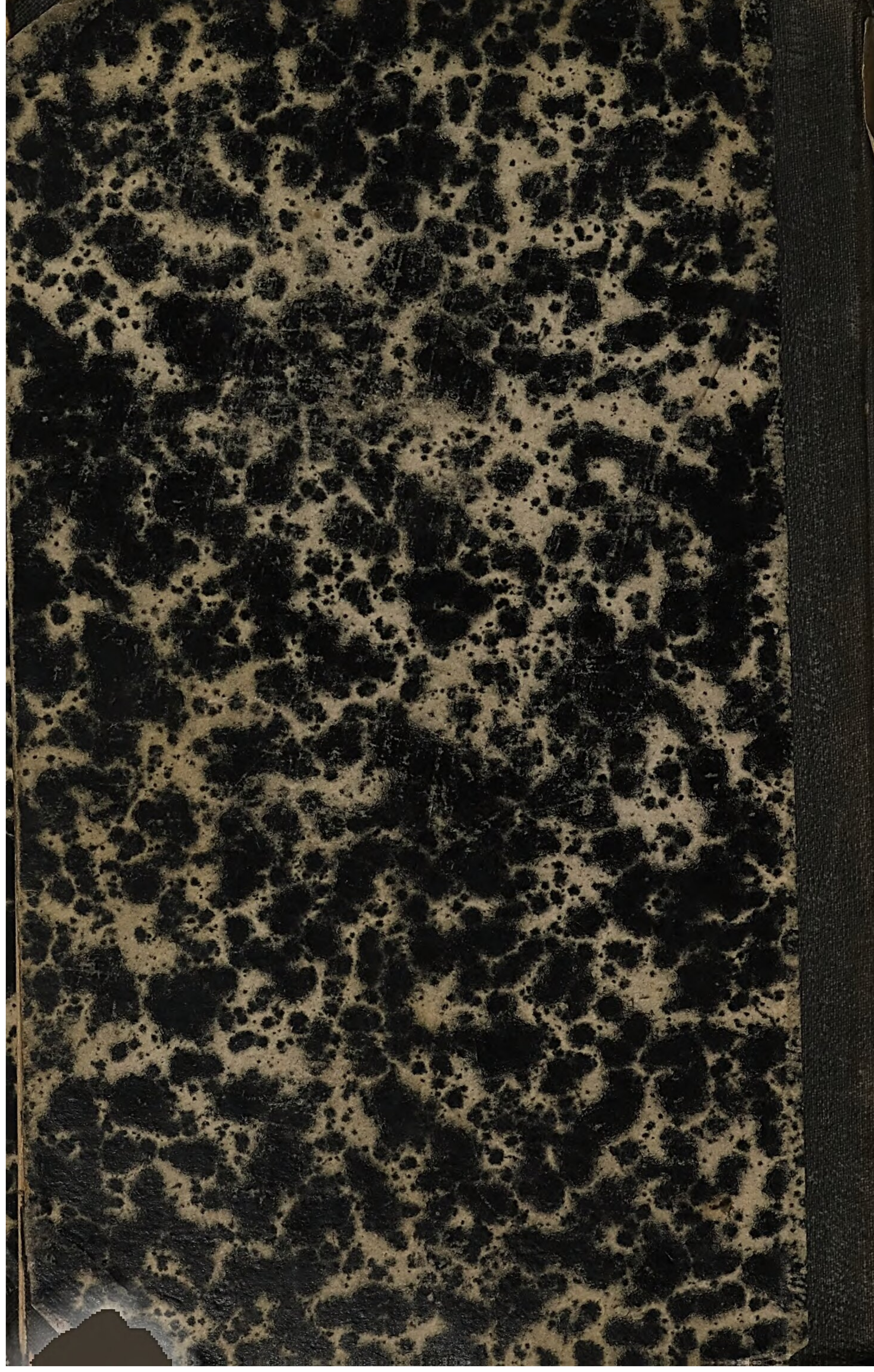
Uhr. désespoir, Verzweiflung. rêve, Traum. canal, Wasserleitung. étendu, hingestreckt. sans connaissance, bewußtlos. faire résoudre, zu dem Entschlusse bringen. je meurs, ich sterbe. époux, Gatte. feu d'artifice, Feuerwerk. fête, Fest. arrêter la vue, den Blick auf sich ziehen. enchantement, Bezauberung. condamner, verurtheilen. consentir, einwilligen. offrir, anbieten. couronne, Krone. s'acquitter, sich entledigen. obligation, Verbindlichkeit.

90. Relever, aufheben. apparaît, erscheinen. transporter, versetzen. choix, Wahl. trône, Thron. détruire, zerstören. pour vous, was euch betrifft. malice, Arglist. renferme, verschließt. statue, Bildsäule. conserver, bewahren, beibehalten. raison, Vernunft. pierre, Stein. envelopper, umhüllen. imposer, auferlegen. peine, Strafe. état, Zustand. gourmandise, Gefräßigkeit. paresse, Faulheit. espèce, Art. miracle, Wunder. conversion, Besehrung. envieux, neidisch. coup, Schlag. baguette, Stab. royaume, Königreich. sujet, Unterthan. vécut, lebte. fonder, gründen.

91. Se marier, heirathen. épouser, heirathen, nehmen. qu'ils étaient auprès, als sie saßen bei. s'entretenir, sich unterhalten. si j'étais la maîtresse d'avoir, wenn ich haben könnte. accorder, gewähren. prenez-y garde, nehmt euch wohl in Acht. ayant disparu, als verschwunden war. embarrassé, verlegen. être la maîtresse, zu befehlen, zu bestimmen haben. de qualité, vornehm. chagrin, mürrisch. en vérité, wahrlich. don, Gabe. examiner, untersuchen. d'ici à demain matin, von jetzt an bis morgen früh. en attendant, unterdessen. se chauffer, sich wärmen. pincettes, Feuerzange. raccommoder le feu, das Feuer schüren. un charbon bien allumé, eine recht glühende Kohle. aune, Elle. boudin, Wurst. cuire, kochen, braten. cheminée, Kamin. peste soit de, der Henker hole. la gourmande, das Leckermaul. ne voilà-t-il pas, ist das nicht. au bout du nez, an der Nase. fou, thöricht, unvernünftig. jamais arracher, nicht mehr los werden können. jurer, schwören. je vais, ich will. un étui, ein Futteral. gardez-vous-en bien, behüte der Himmel. arrête, halt. tomber à terre, abfallen. esprit, Verstand. se moquer de, zum Besten halten. gaiement, vergnügt. s'embarrasser, sich kümmern. avoir dessein, Willens sein, die Absicht haben.



123



Ahn, Franz,

Praktischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der fran-
zösischen Sprache

Bd.: 1

1868

Bamberg, Staatsbibliothek -- Phil.o.444
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11762706-5